



OranJ

(Operating Room and ANesthesia Journal)

Benutzerhandbuch

Version 1.0

2024-11-04

Inhaltsverzeichnis

1. Das OranJ-System.....	5
1.1. Einführung	5
1.2. Allgemeiner Aufbau.....	5
1.3. Farben und Operationsstatus in OranJ	6
1.4. Die Seite „Operationsliste“	7
1.4.1. Die Operationsliste.....	8
1.4.2. Die Filterschaltflächen.....	10
1.4.3. Befehlsleiste des Bildschirms „Operationsliste“	10
2. Das Modul „OranJ“	13
2.1. Bildschirm „OranJ Home“	13
2.2. Operationsdaten	14
2.3. Befehlsleiste	15
2.4. OP-Chronologie: Die „Marker“	15
2.4.1. Abfolge der Marker	16
2.4.2. Patientenidentifikation	18
2.4.3. Marker und Änderungen des Operationsstatus.....	20
2.4.4. Verwaltung der Marker	20
2.5. Bereich „Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen“	21
2.5.1. Ein Ereignis aufzeichnen	23
2.5.2. Bearbeiten eines vorhandenen Ereignisses	28
2.5.3. Löschen eines vorhandenen Ereignisses	29
2.6. Der Bereich „Anmerkungen“	29
2.7. Der Bereich „Patient“	31
2.8. Der Bereich „Raum“	32
2.9. Der Bereich „Restzeit“	33
2.10. Der Bereich „Personal“	35
2.10.1. Seite „Raumpersonal“.....	35
2.10.2. Befehlsleiste der Seite „Raumpersonal“	36
2.10.3. Verwaltung des Operationspersonals – Beispiel.....	37
2.11. Der Bereich „Materialien und Ressourcen“	39
2.11.1. Ressourcen hinzufügen (Barcode-Verfahren)	40
2.11.2. Ressourcen hinzufügen (manuelles Verfahren).....	42
2.12. Angabe der Ressourcenanzahl.....	44
2.12.1. Schnelles Löschen von Ressourcen	46
2.12.2. Verschieben eines bestimmten Ressourcensatzes zu einer anderen Operation	47

3. Operations- und Patientenverwaltung.....	50
3.1.1. Patient.....	51
3.1.2. Operation.....	53
3.1.3. Andere Operationen.....	54
3.1.4. Weitere Angaben.....	56
3.2. Eine neue Operation planen	57
3.2.1. Stornieren einer geplanten Operation.....	59
4. Das OranJ-Modul „Plan“.....	62
4.1. Bildschirmbeschreibung.....	63
4.1.1. Geplante Ressourcenverfügbarkeit und Operationsplan.....	68
4.2. Die Befehlsleiste „OranJ Plan“	70
4.2.1. Bearbeiten des Operationsplans	70
4.2.2. Ändern des angezeigten Trakts	71
4.2.3. Ändern des angezeigten Zeitbereichs	71
4.2.4. Ändern des angezeigten Tages	72
4.3. Der Bereich „Nicht zugewiesen“	73
4.3.1. Planung einer „Reserve“-Operation	75
4.4. Raumplan.....	75
4.4.1. Raumzeitplan	76
4.4.2. Die Befehlsleiste.....	79
4.4.3. Der Bereich „Tagesprogramm“.....	79
4.4.4. Der Bereich „Nicht zugewiesen“	81
4.4.5. Bearbeiten des Operationszeitplans.....	81
4.4.6. Raummarker.....	82
5. Das Modul OranJ Zentrale	83
5.1. Die Hauptseite	83
5.2. Detail OP-Saal	85
5.3. Raumzeitplan.....	86
5.4. Die Befehlsleiste.....	86
5.5. Dauer und Chronologie.....	86
5.6. Details zu den Operationszeiten.....	87
5.6.1. Operationszeiten	87
5.6.2. Raumzeiten	94
6. Modul OranJ Diagramm.....	96
6.1. Seitenfunktionen	96
6.1.1. Der Bereich „Ereignisse“	97
6.1.2. Der Bereich „Diagramm“	97

6.1.3. Die Befehlsleiste	98
7. Check-In-Konfiguration	99
7.1. Verwendete Module	99
7.1.1. OranJ Plan	99
7.1.2. OranJ Check-In.....	100
7.2. Patienten-Check-in durchführen	101
7.2.1. Barcode-Check-in.....	101
7.2.2. Manuelles Check-in-Verfahren	102
7.3. Patienten-Check-out durchführen.....	104
8. OranJ – Konfiguration „Krankenbett“	105

1. Das OranJ-System



Zu Informationen über die Produktumgebung, Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen und den Verwendungszweck siehe USR DEU Digistat Care und/oder USR DEU Digistat Docs (abhängig von den installierten Modulen – für die Digistat Suite EU) oder USR ENG Digistat Suite NA (für die Digistat Suite NA). Die Kenntnis und das Verständnis des entsprechenden Dokuments sind für eine korrekte und sichere Verwendung des in diesem Dokument beschriebenen OranJ-Systems obligatorisch.

1.1. Einführung

Die Module der Lösung OranJ (OP- und Anästhesie-Journal) unterstützen die Dokumentationsaktivitäten der chirurgischen Abteilungen von Einrichtungen des Gesundheitswesens.

1.2. Allgemeiner Aufbau

OranJ ist strukturiert aufgebaut, um ein aktuelles Bild der Situation im OP-Trakt oder einem einzelnen Raum zu liefern. Die Arbeitsplätze sind so konfiguriert, dass sie alle und nur die Informationen bereitstellen, die für den aktuellen Benutzer relevant sind und sich auf den aktuellen Schritt des chirurgischen Workflows beziehen. Das bedeutet, dass jeder Benutzer nur Zugriff auf die für ihn relevanten Funktionen an einem bestimmten Arbeitsplatz hat.

Es gibt vier Arten von Standardkonfigurationen für OranJ-Arbeitsplätze:

- 1) ALLGEMEINE ZENTRALE STATION: Zur Verwendung an jedem konfigurierten OP-Trakt. Ermöglicht, jeden einzelnen Trakt zu überwachen und zu bearbeiten.
- 2) TRAKT ZENTRALE STATION: Zur Verwendung in einem bestimmten OP-Trakt. Verfügt über die gleichen Funktionalitäten wie die ALLGEMEINE ZENTRALE STATION, ist jedoch auf einen einzelnen Trakt beschränkt.
- 3) OPERATIONSSAAL: Zur Verwendung im Operationssaal. Ermöglicht die Verwaltung der Aktivitäten des einzelnen Raums.
- 4) CHECK-IN: Für Vorgänge im Zusammenhang mit den Patientenbewegungen zum und vom OP-Trakt.

1.3. Farben und Operationsstatus in OranJ

Der Begriff „Operationsstatus“ bezeichnet einen Standardzeitpunkt im Operationsprozess des Patienten. Vier verschiedene Operationsstatus sind möglich.

- 1) Geplant – die Operation wurde geplant;
- 2) Bereit – der Patient hat die Aufnahme in den Trakt absolviert;
- 3) Ausführung – der Patient ist im Operationssaal;
- 4) Abgeschlossen – die Operation ist abgeschlossen.

Jeder Status wird durch eine Farbe gekennzeichnet.

- 1) Hellgrau: Zeigt an, dass die Operation geplant ist (Geplant).
- 2) Grün: Zeigt an, dass der Patient die Aufnahme in den Trakt durchlaufen hat (Bereit).
- 3) Cyan: Zeigt an, dass der Patient im Operationssaal ist (Ausführung).
- 4) Dunkelgrau: Zeigt an, dass die Operation abgeschlossen wurde (Abgeschlossen).

Das kombinierte System Digistat® Smart Scheduler/OranJ sieht sechs verschiedene Operationsstatus vor. Die ersten beiden (in logischer und chronologischer Reihenfolge) sind „vorgesehen“ und „angefordert“. Diese beiden Status werden vom Digistat® Smart Scheduler verwaltet und von der Lösung OranJ nicht angezeigt.



Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Digistat® Smart Scheduler (USR ENG Smart Scheduler).

Es ist auch möglich (abhängig von der spezifischen Konfiguration), den Operationsstatus „Nur lesen“ in „OranJ“ zu aktivieren. Dieser Status wird durch einen dunkleren Grauton gekennzeichnet.

1.4. Die Seite „Operationsliste“

So rufen Sie die Seite „Operationsliste“ auf (Abb. 2):

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Choose patient...** (Patient auswählen...) in der Digistat-Menüleiste (Abb. 1 A).



Abb. 1 – Menüleiste

Eine Seite ähnlich der in Abb. 2 dargestellten wird angezeigt.

Der Bildschirm „Operationsliste“ besteht aus drei Hauptbereichen:

- 1) Die Operationslisten (gruppiert nach Status – Abb. 2 A);
- 2) Die Filterschaltflächen (Abb. 2 B);
- 3) Die Befehlsleiste (Abb. 2 C).

LIST OF OPERATIONS IN BLOC					
AB	PLANNED	READY	IN PROGRESS	COMPLETED	
C	BH05 ORL Résection crico-trachéale (Pear...	13 BH05 7:15 CHP AUTRE EXCISION DESTRUCTION L...	BH05 1 TRA 82100.0 REDUCT.FERMEE DE LU...	BH05 7:35 NCH 11 IMPLANTATION ELECTRODE OU S...	
DE	BH05 CHV CORRECTION CICATRICE (86.84)	14 BH05 14:30 CHP PROCTECTOMIE PARTIELLE RESEC...	10 BH05 7:05 CHT LOBECTOMIE SUPERIEURE THORA...	18 BH05 7:35 MAX GREFFE PLANCHER ORBITE / GRIL...	
E	BH05 ORL REDUCTION FERMEE ET OSTEOSY...	11 BH05 7:10 ORL CRA...	1 BH05 7:05 CHT ILE ARTERIO-VEINEUSE AV (3...	2 BH05 7:50 DTP MENISCECTOMIE ARTHROSCOPIQ...	
F	BH05 URD REPLACEMENT VAL...	6 BH05 7:30 URD CIRC...	1 BH05 7:30 CPR MAMMOPLASTIE BILATERALE RE...		
G	BH05 ORL EXERESE CHOLESTEATOME TECHN...	8 BH05 10:05 CPR MAMMOPLASTIE BILATERALE RE...	18 BH05 9:15 ORL OSTEOTOMIE LEFORT I (76.66)		
J	BH05 URD CURE HYDROCELE (DROITE) (61.2...	10 BH05 10:55 CHT WEDGE RESECTION THORACOSCO...	2 BH05 9:55 DTP PLASTIE DU LIGAMENT CROISE PC...		
KL	BH05 CHT POSE PORT-A-CATH PAC (86.07)	23 BH05 9:00 CHT ARthroplastie totale genou...			
M	BH05 DTP ARTHROPLASTIE TOTALE GENOU...	3 BH05 8:55 DTP ARthroplastie totale genou...			
OP	BH05 CCV ABLATION PONTAGE ILIO-FEMOR...	9 BH05 11:35 CCV ARthroplastie totale genou...			
Q	BH05 DTP REDUCTION FERMEE ET OSTEOSY...	2 BH05 12:30 DTP ARthroplastie totale genou...			
RS					
T					
U					
VW					
X					
YZ					
ALL					
	BH05	OTHER	NONE	TODAY	CLOSE

Abb. 2 – Operationsliste

1.4.1. Die Operationsliste

Die Operationen werden als farbige Felder dargestellt (Abb. 2 **A**, Abb. 3).



Abb. 3 – Operationsfeld

Die Felder sind in vier Spalten angeordnet. Jede Spalte entspricht einem Operationsstatus, sie enthält alle Operationen in diesem Status, die für den ausgewählten Tag im ausgewählten Operationstrakt geplant sind (siehe Kapitel 1.3 für die Beschreibung der möglichen Status).

Die Seite zeigt alle für den aktuellen Tag geplanten Operationen sowie alle Operationen, die an vorherigen Tagen begonnen wurden und noch in Ausführung sind. Die Farbe der Operationsfelder zeigt den „Status“ der entsprechenden Operation an.

Im Feld werden Informationen zur Operation angezeigt. Auf der rechten Seite (Abb. 3 **A**) können folgende Informationen angezeigt werden:

- Name des Patienten;
- Art der Operation;
- Die Krankenhauseinheit, die die Operation anfordert.

Auf der linken Seite (Abb. 3 **B**) können folgende Informationen angezeigt werden:

- Raum (geplant oder tatsächlich, je nach Operationsstatus – Raum 6 in Abb. 3);
- Trakt (BLO in Abb. 3);
- Die geplante Startzeit der Operation (10:35 in Abb. 3).



Art und Position der in einem Feld angezeigten Informationen hängen von der genutzten Konfiguration ab. Die tatsächlich angezeigten Informationen können sich von den in den hier beschriebenen Beispielen angezeigten unterscheiden.



Wenn eine Operation einem Trakt und einem Raum zugeordnet ist, die sich von den in der Planungsphase angegebenen unterscheiden, zeigt das entsprechende Operationsfeld (Abb. 3) den tatsächlichen Trakt und Raum an (nicht mehr die geplanten). Der ursprünglich geplante Trakt und der ursprünglich geplante Raum werden weiterhin im Datensatz auf der Seite „Patienten- und Operationsdetails“ angezeigt (siehe Kapitel 3).

Ein Feld kann kleine gelbe oder rote Buchstaben enthalten (Abb. 4).



Abb. 4 – Allergien und Geräte

Die gelben Buchstaben zeigen die möglichen Geräte an, die für die Operation erforderlich sind. Der Buchstabe ist der Anfangsbuchstabe des Gerätenamens.

Die roten Buchstaben zeigen das Vorhandensein von Infektionen, Allergien oder übertragbaren Krankheiten an. Diese Informationen werden im System Digistat Smart Scheduler angegeben.

Es können eine oder mehrere Anforderungen so konfiguriert werden, dass sie im Operationsfeld angezeigt werden. Zum Beispiel: um anzuzeigen, dass nach der Operation ein Intensivbett erforderlich ist, oder um anzuzeigen, dass die Operation keine Anästhesie erfordert. Eine Anforderung wird im Operationsfeld als kleines Quadrat angezeigt, dessen Farbe konfigurierbar ist und das den ersten Buchstaben des Namens der Anforderung angibt.

Wenn der linke Teil eines Feldes rot ist (wie in Abb. 5), bedeutet dies, dass es sich um einen „Notfall“ handelt.

„Notfälle“ werden nicht nur am aktuellen Tag angezeigt, sondern auch auf den Seiten, die sich auf zukünftige Tage beziehen (siehe Kapitel 1.4.3 über das Verfahren zur Änderung des angezeigten Tages).

Die in Abb. 5 mit **A** markierte kleine Zahl gibt die Notfallstufe an (Stufe 1 in der Abbildung – die hier beschriebene Konfiguration sieht drei Notfallstufen vor).



Abb. 5 – Notfall

Wenn das Symbol  (Abb. 6 **A**) neben dem Namen des Patienten angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Daten des Patienten temporär sind. Die Verfahren im Zusammenhang mit einem „temporären Patienten“ sind im Benutzerhandbuch des Systems Digistat Smart Scheduler (*USR ENG Smart Scheduler*) beschrieben.

Das rote Dreieck in Abb. 6 **B** bedeutet, dass die Operation als Reserve für einen Tag geplant ist, der nicht der aktuelle Tag ist. Siehe Kapitel 4.3 für die Erläuterung des Begriffs „Reserve“ im Kontext von OranJ.



Abb. 6 – Temporärer Patient

Wenn ein rotes Kreuz vor dem Operationsnamen (Abb. 7) angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Patient im Trakt ist und aus irgendeinem Grund nicht sofort danach operiert und ausgecheckt wurde.



Abb. 7

Die Operationsfelder sind anklickbar. Klicken Sie auf eines der Felder, um auf den entsprechenden Bildschirm „Home OranJ“ zuzugreifen. Der Bildschirm „Home OranJ“ ermöglicht es, alle für eine bestimmte Operation verfügbaren Informationen anzuzeigen

und zu verwalten. Der in Abb. 84 gezeigte Bildschirm „Home OranJ“ wird in Kapitel 2.1 beschrieben.

Die durch das Symbol  gekennzeichneten Felder (temporäre Patientendaten) können nicht angeklickt werden.

1.4.2. Die Filterschaltflächen

Auf der linken Seite des Bildschirms befindet sich eine vertikale Leiste, die alle Buchstaben des Alphabets enthält (Abb. 2 **B**). Diese Leiste hat die Funktion eines Indexes und ermöglicht die Anzeige der Patienten, deren Namen mit einem bestimmten Buchstaben beginnen.

Klicken Sie beispielsweise einmal auf die Schaltfläche **AB** in der Leiste und es werden nur Patienten angezeigt, deren Namen mit dem Buchstaben A beginnen.

Klicken Sie erneut auf die gleiche Schaltfläche und es erscheinen nur Patienten, deren Namen mit dem Buchstaben B beginnen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **All** (Alle), um die vollständige Liste der Patienten anzuzeigen.

1.4.3. Befehlsleiste des Bildschirms „Operationsliste“

Die Befehlsleiste des Bildschirms „Operationsliste“ (Abb. 2 **C**, Abb. 8) enthält mehrere Schaltflächen, mit denen bestimmte Aktionen ausgeführt werden können.



Abb. 8 – Befehlsleiste (Bildschirm „Operationsliste“)

Die spezifische Funktion jeder Schaltfläche wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.



Die Befehlsleiste kann je nach Art des verwendeten Arbeitsplatzes unterschiedlich aussehen. Einige Schaltflächen sind nicht aktiviert, wenn die zugehörige Funktionalität für den jeweiligen Arbeitsplatz nicht relevant ist.

1.4.3.1. Trakt auswählen

Die erste Schaltfläche links (**BH05** in der Abbildung) zeigt den Namen des aktuell angezeigten Operationstrakts an.

Die Schaltfläche ist nutzbar, um die Daten eines anderen OP-Trakts anzuzeigen, wenn der Arbeitsplatz eine Allgemeine Zentrale Station ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Trakt auswählen.

Die Liste aller konfigurierten Trakte wird geöffnet (Abb. 9).



Abb. 9 – Trakt auswählen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche, die dem jeweiligen Trakt entspricht.

Es werden die Daten zum ausgewählten OP-Trakt angezeigt.

1.4.3.2. Auswahl eines anderen Patienten

So wählen Sie einen Patienten aus, der derzeit nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird:

- Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die Schaltfläche **Other** (Andere).

Das Modul Patient Explorer wird geöffnet. Erläuterungen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Patient Explorer (*USR DEU Patient Explorer*).



Anstelle des Patient Explorer können je nach Konfiguration der Digistat Suite andere Module für die Patientenauswahl konfiguriert sein. In diesen Fällen finden Sie Erläuterungen und Anleitungen in der spezifischen Dokumentation.

1.4.3.3. Patient abwählen

Die Schaltfläche **None** (Keine) ermöglicht es, die Auswahl des aktuell ausgewählten Patienten aufzuheben. Der Name des ausgewählten Patienten wird auf der Schaltfläche **Patient** in der „Menüleiste“ angezeigt. So heben Sie die Auswahl des aktuell ausgewählten Patienten auf:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **None** (Keine).

Der Name des Patienten verschwindet von der Schaltfläche **Patient**.

1.4.3.4. Auswahl des angezeigten Tages

Die Schaltfläche **Today** (Heute) ermöglicht die Anzeige der Daten für einen anderen Tag.

So ändern Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Tag:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Today** (Heute).

Ein Kalenderfenster wird geöffnet (Abb. 10).

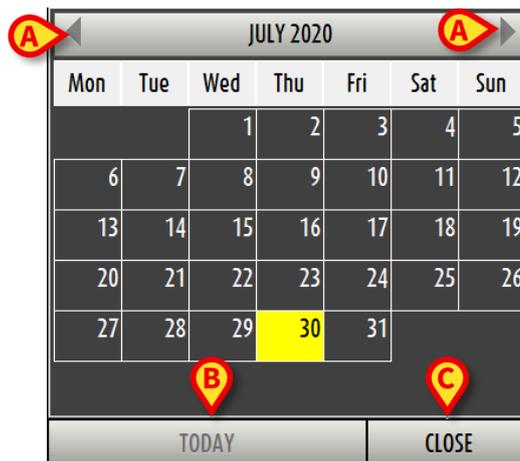


Abb. 10 – Kalender

Der ausgewählte Tag ist gelb hinterlegt.

Die in Abb. 10 mit **A** markierten Pfeile ermöglichen es, den Monat zu ändern. Wenn beispielsweise April ist, klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, um den Kalender für Mai anzuzeigen, und auf den Pfeil nach links, um den Kalender für März anzuzeigen.

Nachdem Sie den Monat ausgewählt haben:

- Klicken Sie auf den Tag, der angezeigt werden soll.

Der im Kalender ausgewählte Tag wird gelb hinterlegt. Die Seite, die sich auf den ausgewählten Tag bezieht, wird angezeigt.

Wenn der angezeigte Tag in der Vergangenheit liegt, wird die Seite in zwei Spalten unterteilt (geplante Operationen und abgeschlossene Operationen).

Wenn der angezeigte Tag in der Zukunft liegt, werden nur die geplanten Operationen angezeigt (einzelne hellgraue Spalte).

Wenn ein anderer Tag ausgewählt ist, zeigt die Schaltfläche **Today** (Heute) das Datum des angezeigten Tages an.

So kehren Sie zum aktuellen Tag zurück:

- Klicken Sie im Kalender auf die Schaltfläche, die in Abb. 10 mit **B** markiert ist.

So schließen Sie den Kalender:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen), die in Abb. 10 mit **C** markiert ist.

1.4.3.5. Schließen des Bildschirms „Operationsliste“

So schließen Sie den Bildschirm „Operationsliste“:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen) in der Befehlsleiste.

2. Das Modul „OranJ“

Das Modul Digistat OranJ unterstützt bei der Dokumentation im Operationsaal.



Das Modul OranJ wird auf den Arbeitsplätzen ALLGEMEINE ZENTRALE STATION, TRAKT ZENTRALE STATION und OPERATIONSSAAL installiert.

2.1. Bildschirm „OranJ Home“

Beim Zugriff auf das Modul „OranJ“ wird der Bildschirm „OranJ Home“ angezeigt (Abb. 12). Diese Seite wird aufgerufen, wenn:

- das Symbol des Moduls OranJ in der seitlichen Leiste ausgewählt wird – ;
- eine Operation ausgewählt wird (wo immer möglich).

Der Bildschirm besteht aus drei Hauptbereichen, die in den folgenden Kapiteln beschrieben werden. Diese sind:

- Die Operationsdaten (Abb. 11 **A**);
- Die Befehlsleiste (Abb. 11 **B**);
- Die Chronologie der Operation (Markerliste – Abb. 11 **C**).



Abb. 11 – OranJ Home

2.2. Operationsdaten

Der in Abb. 12 gezeigte Bereich ermöglicht es, einige der relevanten Daten einer Operation aufzuzeichnen und anzuzeigen.

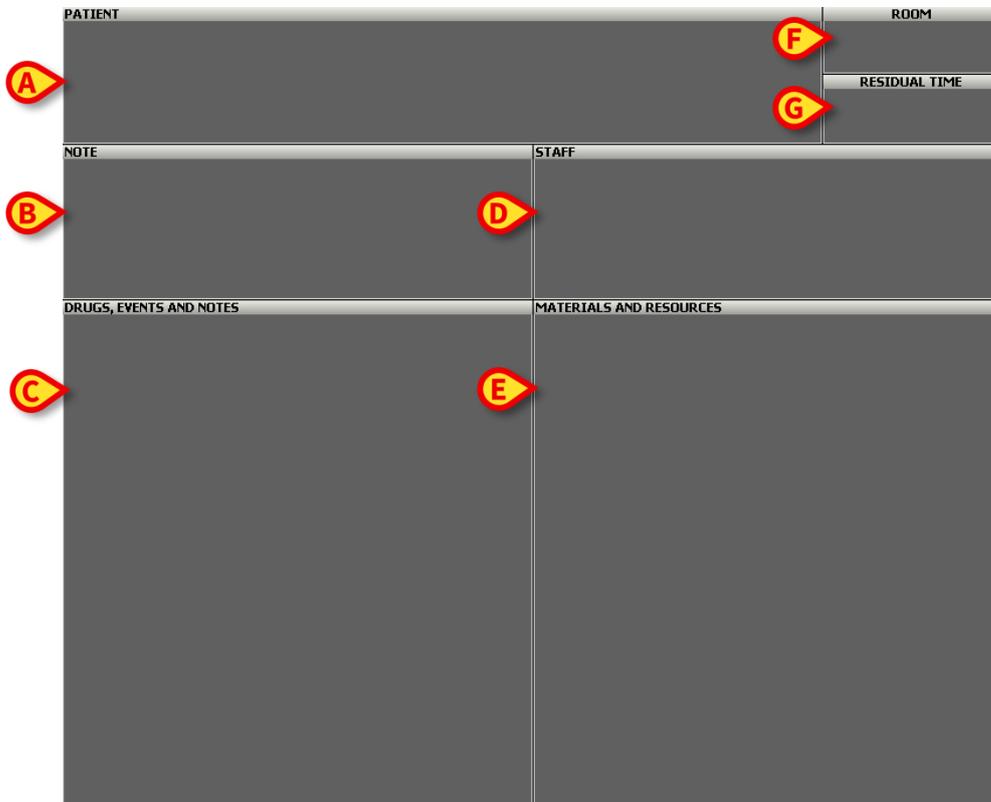


Abb. 12 – Operationsdaten

Der Bereich „Operationsdaten“ selbst ist in weitere verschiedene Bereiche unterteilt, von denen sich jeder auf eine Reihe von Merkmalen der Operation bezieht.

Diese Bereiche sind hier aufgelistet und kurz beschrieben. Eine detaillierte Beschreibung ist in den angegebenen Kapiteln enthalten.

- Bereich **„Patient“** (Abb. 12 **A**). Fasst die Daten des Patienten und der Operation zusammen. Klicken Sie darauf, um auf die Seite „Patienten- und Operationsdetails“ (Kapitel 3) zuzugreifen.
- Bereich **„Note“** (Anmerkung, Abb. 12 **B**). Zeigt alle Anmerkungen zur Operation oder zum Patienten an. Klicken Sie darauf, um ein Tastaturfenster zu öffnen und eine Anmerkung hinzuzufügen (siehe Kapitel 2.6 für die entsprechenden Vorgehensweisen).
- Bereich **„Drugs, events and notes“** (Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen, Abb. 12 **C**). Listet die während der Operation aufgezeichneten Ereignisse, die verabreichten Medikamente und die hinzugefügten Anmerkungen in chronologischer Reihenfolge auf. Klicken Sie darauf, um auf die Seite „Ereignisse“ zuzugreifen und diese Ereignisse zu erfassen, zu löschen oder zu bearbeiten (Kapitel 2.5).
- Bereich **„Staff“** (Personal, Abb. 12 **D**). Zeigt die Liste der Namen und Rollen der an der Operation beteiligten Mitarbeiter an. Klicken Sie darauf, um eine Seite zu öffnen,

über die diese Liste bearbeitet und Änderungen im Personal des OP-Saals verwaltet werden können (Kapitel 2.10).

- Bereich „**Materials and resources**“ (Materialien und Ressourcen, Abb. 12 **E**). Zeigt die Liste der während der Operation verwendeten Materialien und Instrumente an. Klicken Sie darauf, um eine Seite öffnen, über die die geplanten Ressourcen verwaltet und diese bei Bedarf während der Operation hinzugefügt oder entfernt werden können (Kapitel 2.11).
- Bereich „**Room**“ (Raum, Abb. 12 **F**). Zeigt den Operationstrakt und den Operationssaal an. Dieser Bereich kann nicht angeklickt werden. Im Falle einer Änderung des für die Operation geplanten Raums muss diese über das Modul OranJ Plan (Kapitel 4) oder die Seite „Patienten- und Operationsdetails“ (Kapitel 3) aufgezeichnet werden.
- Bereich „**Residual time**“ (Restzeit, Abb. 12 **G**). Gibt die verbleibende Zeit bis zum Ende der Operation gemäß der geplanten Dauer an. Dieser Quadrant funktioniert wie ein Countdown, der beginnt, wenn der Patient in den Raum gebracht wurde (Kapitel 2.9).

2.3. Befehlsleiste

Die Befehlsleiste der Hauptseite des Moduls OranJ enthält eine Reihe von Schaltflächen, die den direkten Zugriff auf einige der in diesem Kapitel beschriebenen Seiten und Funktionen ermöglichen.

Dies sind Schaltflächen für den schnellen Zugriff auf Verfahren, die häufiger ausgeführt werden.

Diese Leiste ist konfigurierbar, d. h. Anzahl und Funktion der Schaltflächen ändern sich entsprechend den spezifischen Anforderungen der Organisation. Nachfolgend ist ein Beispiel dargestellt.



Abb. 13 – Befehlsleiste des Moduls OranJ

Im hier gezeigten Beispiel ermöglicht die Schaltfläche **Note** (Anmerkung, Abb. 13 **A**) den direkten Zugriff auf die Seite, die zum Hinzufügen einer Anmerkung verwendet wird. Verwenden Sie die Schaltfläche **New Res.** (Neue Res., Abb. 13 **B**), um direkt auf die Seite zur Verwaltung der Ressourcen des Operationssaals zuzugreifen. Jede dieser Seiten wird später beschrieben.

In ähnlicher Weise bieten die anderen Schaltflächen, wenn so konfiguriert, den direkten Zugriff auf Seiten und Funktionen, die je nach Bedarf des Benutzers am häufigsten verwendet werden.

2.4. OP-Chronologie: Die „Marker“

Die linke Seite des Bildschirms (Abb. 12 **C**) zeigt die Abfolge der Ereignisse, die eine Operation bilden, in chronologischer Reihenfolge.

Es wird davon ausgegangen, dass sich bestimmte Ereignisse für alle Operationen wiederholen und in einer bestimmten Reihenfolge auftreten. Diese werden als „**Marker**“ bezeichnet.

Die Marker sind chronologisch und logisch sortiert. Das System OranJ sieht standardmäßig 6 Marker vor:

- Im Trakt (der Patient hat die Aufnahme in den Trakt durchlaufen)
- Im Raum (der Patient hat die Aufnahme in den Raum durchlaufen)
- Hautschnitt
- Naht
- Raum verlassen (Operation abgeschlossen)
- Trakt verlassen



Die Anzahl und Art der Marker sowie ihre sequentielle Logik können so konfiguriert werden, dass sie den Anforderungen der jeweiligen medizinischen Einrichtung entsprechen. Das Beispiel hier bezieht sich auf die Standardkonfiguration.

2.4.1. Abfolge der Marker

Die Marker erscheinen als eine Folge von Kästchen (Abb. 14). Die Kästchen sind in chronologischer und logischer Reihenfolge angeordnet.

Entrée au Bloc
8.00
Entrée en Salle
8.20
Remise au chirurgien
8.50
Fin d'intervention
9.40
Sortie de la Salle
9.57
Entrée salle de reveil
10.20
Sortie du Bloc
11.32

Abb. 14 – Abfolge der Marker

Das erste Feld, das sich auf die Aufnahme in den OP-Trakt bezieht, erscheint, wenn eine Operation geplant ist. Das Feld ist gelb und enthält keine Informationen über den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Ereignis aufgetreten ist (Abb. 15). Dies bedeutet, dass das Ereignis noch nicht eingetreten ist (der Patient ist noch nicht im Trakt).



Abb. 15 – Erster Marker

Wenn der Patient physisch im OP-Trakt anwesend ist, muss der Benutzer auf das Kästchen klicken/tippen, um das Ereignis aufzuzeichnen.

Wenn dies durch die Konfiguration vorgegeben ist, ist hier eine Identifikation des Patienten erforderlich. Das Verfahren zur Patientenidentifikation ist in Kapitel 2.4.2 beschrieben.



Ist eine OranJ „Check-In“-Workstation aktiv, wird diese genutzt, um die Aufnahme des Patienten in den Trakt zu verwalten. OranJ „Check-In“ wird in Kapitel 7 beschrieben.

Nach der Identifikation des Patienten wird das Feld grau und zeigt die Zeit an, zu der es angeklickt wurde. Unten wird ein neues ockergelbes Kästchen (oder je nach Konfiguration mehrere Kästchen) angezeigt. Neue Kästchen beziehen sich auf nachfolgende Ereignisse (Abb. 16).



Das System kann so konfiguriert werden, dass auch das Datum angezeigt wird. Das Datum wird in der Regel angezeigt, wenn es sich auf einen anderen Tag als heute bezieht.



Abb. 16 – Zweiter Marker

Die auf diese Weise aufgezeichneten Ereignisse werden auch im Bereich „Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen“ auf der Seite angezeigt (Abb. 17).



Abb. 17 – Abfolge der Marker

So erfassen Sie im Allgemeinen einen Marker:

- Klicken/tippen Sie auf das entsprechende Kästchen.

Wenn der Patient in den Operationssaal gebracht wird (Marker „Im Raum“), kann eine weitere Bestätigung der Identität des Patienten erforderlich sein (je nach Konfiguration). Das Verfahren zur Identifikation ist das gleiche wie in Kapitel 2.4.2 beschrieben. Die Identifikation kann mittels Barcode, Patientencode sowie dem Reservierungscode oder Aufnahme-code (Abb. 18) erfolgen.

Dieses Formular ermöglicht die Angabe des tatsächlichen Raums und Trakts der Operation.

Abb. 18 – Patientenidentifikation

Nach der Identifikation wird das Feld „Im Raum“ grau und zeigt die In-Raum-Zeit an. Der Marker wird auch als „Ereignis“ im Bereich „Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen“ auf der Seite angezeigt (Abb. 19 **A**).

Der Eintritt des Patienten in den Operationssaal entspricht der tatsächlichen Startzeit der Operation. Folglich erscheint bei der Aufzeichnung des „Im Raum“-Ereignisses die für die Operation vorgesehene Zeitdauer im Bereich „Restzeit“ und der „Restzeit“-Countdown startet (Abb. 19 **B** – siehe Kapitel 2.9 für eine detaillierte Beschreibung dieses Bereichs). Der Countdown endet zur „Raum verlassen“-Zeit. Der Bereich „Restzeit“ zeigt die tatsächliche Dauer der Operation an (in der Form „Abgeschlossen in hh:mm“).

Entrée au Bloc 16.25	PATIENT (29y) Dermolipectomie cuisse:	ROOM BH05 8
Entrée en Salle 16.45		RESIDUAL TIME 01.34
Remise au chirurgien -- . --	NOTE	STAFF
Sortie de la Salle -- . --		
	DRUGS, EVENTS AND NOTES 16:25 - Entrée au Bloc 16:45 - Entrée en Salle	MATERIALS AND RESOURCES 1 - Base 2 - n°1 9 - INSTRUMENT 1 - Lac vasculaire maxi bleu 2 - Padon avec aiguille 6/0

Abb. 19 – Abfolge der Marker

2.4.2. Patientenidentifikation

„Im Trakt“ und „Im Raum“ können je nach Konfiguration eine Identifikation des Patienten erfordern. Wenn dies der Fall ist, wird zum Zeitpunkt „Im Trakt“ das folgende Fenster angezeigt (Abb. 20).



Abb. 20 – Patientenidentifikation

So identifizieren Sie den Patienten:

- Geben Sie den Patientencode in das Feld „Patient Code“ ein (Abb. 20 **A**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Identify** (Identifizieren, Abb. 20 **B**).

Oder, wenn die Funktion verfügbar ist:

- Scannen Sie den Barcode des Patienten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Identify** (Identifizieren, Abb. 20 **B**).

Ein Fenster mit den Patientendaten und einer Erklärung zur Übernahme der Verantwortung durch den Benutzer wird geöffnet (Abb. 21).



Abb. 21 – Identifikationsfenster

So schließen Sie den Vorgang ab:

- Geben Sie das persönliche Benutzerpasswort in das Feld „Passwort“ (Abb. 21 **A**) ein.
- Klicken Sie auf **Verify** (Verifizieren, Abb. 21 **B**).

Auf diese Weise wird der Marker „Im Trakt“ aufgezeichnet.

Mit der Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen) kann der Vorgang beendet werden (Abb. 21 **C**).

2.4.3. Marker und Änderungen des Operationsstatus

Änderungen des Operationsstatus sind mit den im Bildschirm „OranJ Home“ angezeigten Markern verknüpft. Die Aufzeichnung eines Markers bestimmt eine Änderung des Operationsstatus.

- Der Marker „Im Trakt“ impliziert den Wechsel vom Status „Geplant“ zum Status „Bereit“.
- Der Marker „Im Raum“ impliziert den Wechsel vom Status „Bereit“ zum Status „In Ausführung“.
- Der Marker „Hautschnitt“ impliziert das Ende der präoperativen Zeit und den Beginn der Operationszeit.
- Der Marker „Naht“ impliziert das Ende der Operationszeit und den Beginn der postoperativen Zeit.
- Der Marker „Raum verlassen“ impliziert den Wechsel vom Status „Ausführung“ zum Status „Abgeschlossen“.

2.4.4. Verwaltung der Marker

2.4.4.1. Änderung der Uhrzeit eines Markers nach dessen Aufzeichnung

So ändern Sie die Uhrzeit eines Markers, nachdem er aufgezeichnet wurde:

- Klicken Sie auf das Kästchen, das dem Marker entspricht (Abb. 22 **A**).

Eine numerische Tastatur wird angezeigt (Abb. 22 **B**).

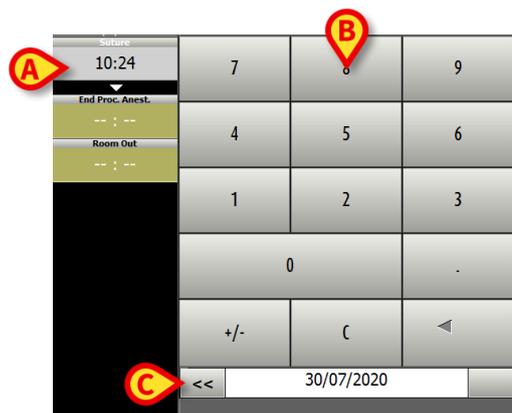


Abb. 22 – Änderung der Zeit eines Markers

- Geben Sie die gewünschte Zeit über die Tastatur ein.
- Klicken Sie erneut auf das Kästchen, das dem Marker entspricht, um die neue Zeit zu bestätigen.

Die numerische Tastatur verschwindet und die neue Zeit wird angezeigt.



Um die numerische Tastatur auszublenden, klicken Sie auf das Kästchen, das dem Ereignis entspricht.

Wenn die eingegebene Zeit nicht schlüssig ist, wird eine Meldung „ungültige Zeit“ angezeigt.

2.4.4.2. Marker löschen

So löschen Sie einen aufgezeichneten Marker:

- Klicken Sie auf das (graue) Kästchen, das dem Marker entspricht (Abb. 22 **A**).

Eine numerische Tastatur wird angezeigt (Abb. 22 **B**).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **C** auf der Tastatur. Eine Bestätigung ist erforderlich.
- Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Marker zu löschen.

Das Löschen eines Markers impliziert das Löschen aller nachfolgenden Marker.

Das Feld, das dem gelöschten Marker entspricht, wird wieder ockergelb, was bedeutet, dass das zugehörige Ereignis noch nicht eingetreten ist. Dieses Feld ist jetzt das letzte in der Sequenzliste der Marker. Das Ereignis, das sich auf den gelöschten Marker bezieht, ist das nächste Ereignis, das stattfindet.

2.4.4.3. Änderung des Datums eines Markers

So ändern Sie das Datum eines Markers:

- Klicken Sie auf das Kästchen, das dem Marker entspricht (Abb. 22 **A**).

Eine numerische Tastatur wird angezeigt (Abb. 22 **B**). Die Tastatur zeigt das Datum an, an dem der Marker aufgezeichnet wurde. Neben dem Datum befinden sich zwei Pfeiltasten (Abb. 22 **C**).

- Klicken Sie auf den linken Pfeil <<, um das Datum des Ereignisses einen Tag weiter zu setzen.
- Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts >>, um das Datum des Ereignisses um einen Tag zurück zu setzen.



Das Datum kann innerhalb eines bestimmten Bereichs geändert werden, die in der Konfiguration definiert sind. Die Pfeiltasten sind deaktiviert, wenn das Datum nicht geändert werden kann (entweder zurück oder vorwärts oder beides).

2.5. Bereich „Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen“

Anders als „Marker“ können verschiedene Arten von Ereignissen für eine Operation dokumentiert werden. Art und Anzahl dieser Ereignisse werden bei der Konfiguration festgelegt. In der Regel handelt es sich dabei um Daten zu verabreichten Medikamenten, chirurgischen Eingriffen oder möglichen Komplikationen. Diese Ereignisse werden auf der Seite „Ereignisse“ aufgezeichnet (Abb. 24). So öffnen Sie die Seite „Ereignisse“ auf der Seite „OranJ Home“ (Abb. 23):

- Klicken Sie auf den Bereich „Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen“ (Abb. 23 A).



Abb. 23 – OranJ Home

Die Seite „Ereignisse“ wird geöffnet (Abb. 24).

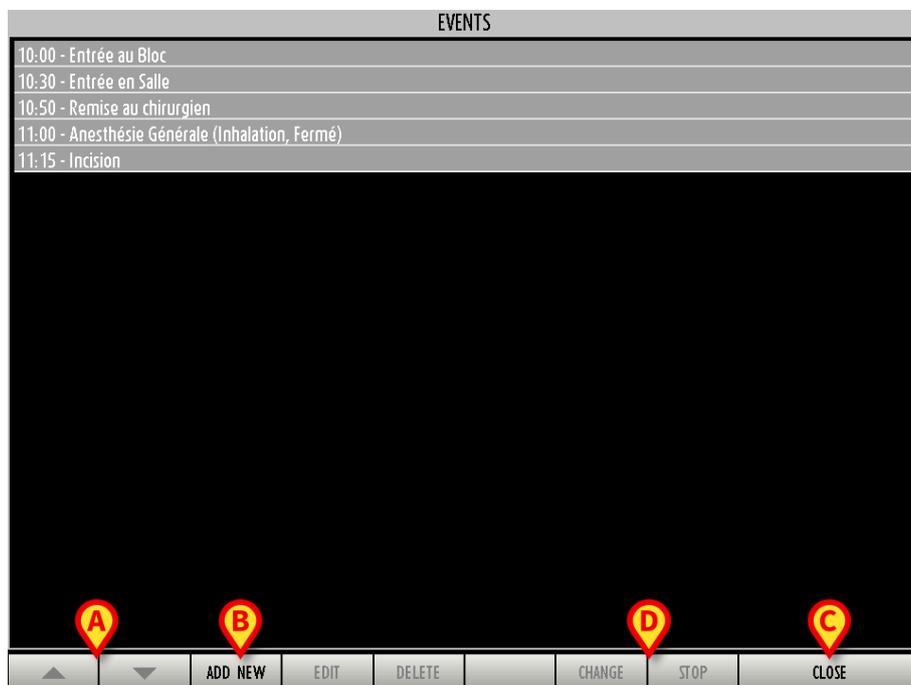


Abb. 24 – Seite „Ereignisse“

Die Seite „Ereignisse“ listet alle Ereignisse, die mit der Operation verbunden sind, in chronologischer Reihenfolge auf, zusammen mit den Markern und den Anmerkungen.



Die Marker können auf dieser Seite nicht bearbeitet werden. Um einen Marker zu bearbeiten, müssen Sie das in Kapitel 2.4 beschriebene Verfahren anwenden.

Die Pfeile in der Befehlsleiste werden aktiviert, wenn die Liste gescrollt werden muss (Abb. 24 **A**).

Verwenden Sie die Schaltfläche **Close** (Schließen, Abb. 24 **C**), um die Seite „Ereignisse“ zu schließen. Die Seite „OranJ Home“ wird wieder angezeigt (Abb. 12).

Die Schaltflächen **Change** (Ändern) und **Stop** (Stoppen, Abb. 24 **D**) können verwendet werden, um Ereignisse zu verwalten, die fortlaufend sind und während ihres Auftretens Änderungen unterliegen können. Zum Beispiel um eine Infusionsgeschwindigkeit/-rate/-dosis während der Behandlung zu ändern.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Change** (Ändern), um auf die Seite zur Dokumentation des Ereignisses zuzugreifen (ein Beispiel ist in Abb. 27 dargestellt; beachten Sie, dass die „Ereignisseiten“ auf das jeweilige Ereignis zugeschnitten und daher sehr variabel sind).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop**, um das Ende des laufenden Ereignisses aufzuzeichnen.

2.5.1. Ein Ereignis aufzeichnen

So zeichnen Sie ein Ereignis auf:

- Klicken Sie in der Befehlsleiste (BAbb. 24) auf die Schaltfläche **Add New** (Neu hinzufügen).

Eine Seite ähnlich der in Abb. 25 dargestellten wird angezeigt.

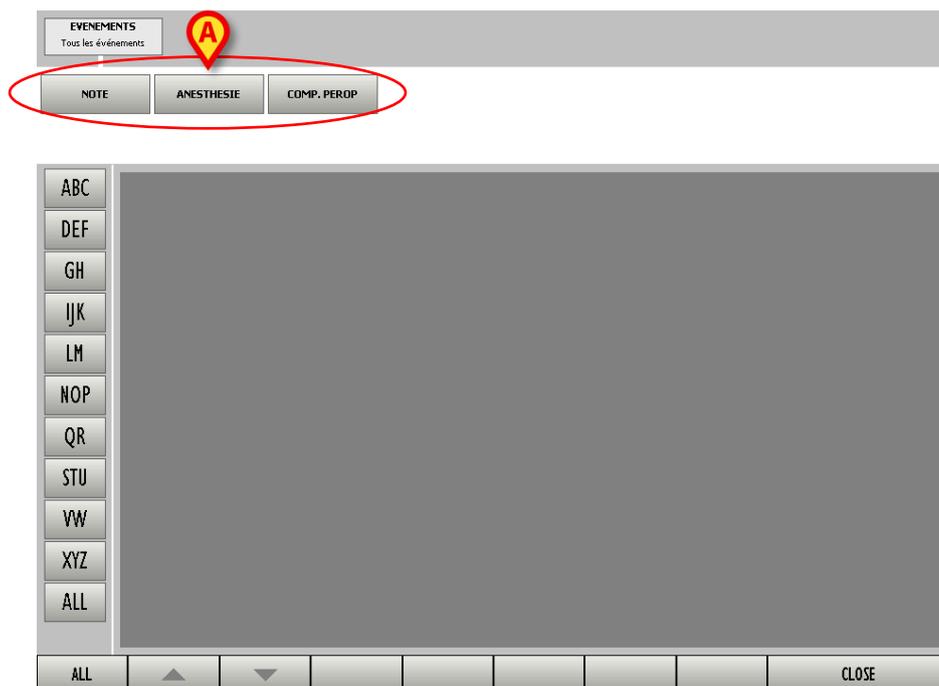


Abb. 25 – Hinzufügen eines Ereignisses

Jede Art von Ereignis wird durch ein graues Rechteck dargestellt.

In diesem Beispiel sind 3 Arten von Ereignissen konfiguriert: Anmerkungen, Art der Anästhesie und Operationsverfahren (Abb. 25 **A**).



Die Anzahl und Art der Ereignisse sind anpassbar. Die hier beschriebene Konfiguration ist ein Beispiel.

So wählen Sie eine der verfügbaren Arten aus:

- Klicken Sie auf das entsprechende Rechteck.

Jede „Art“ kann verschiedene Unterarten öffnen. In dem in Abb. 26 gezeigten Beispiel öffnet das Ereignis „Anästhesie“ vier spezifische Anästhesiearten. Ebenso kann das Ereignis „Medikamente“ eine Liste von Medikamententypen öffnen (Schlafmittel, Anästhetika, Schmerzmittel usw.); jeder Medikamententyp öffnet dann eine Liste bestimmter Medikamente (Propofol, Midazolam usw.).

So öffnen Sie die Liste aller Elemente einer bestimmten Art (z. B. aller konfigurierten Medikamente oder Anästhesiearten):

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **All** (Alle, Abb. 26 **C**).

Die Elemente der Liste können mit den Indexschaltflächen auf der linken Seite gefiltert werden (Abb. 26 **A** – Siehe Kapitel 1.4 für eine Erläuterung dieser Schaltflächen).



Abb. 26 – Anästhesiearten

So fügen Sie ein Ereignis hinzu:

- Klicken Sie auf den Namen des jeweiligen Ereignisses.

Im folgenden Beispiel ist „Spinalanästhesie“ ausgewählt (Abb. 27).

The screenshot shows a software interface for recording a spinal anesthesia event. The title is 'Anesthésie SubArachnoïde'. It includes a time display (11:54), a status icon, and several input fields: 'Accès' (with radio buttons for Median, Paramedian, Latéral), 'Zone', 'Aiguille', and 'Pointe' (with buttons for A, F, C). There is a 'History' section and a large 'Notes' text area with a rich text editor toolbar. A numeric keypad is located on the right side. At the bottom, there are buttons for 'INFO', 'KEYBOARD', 'OK', and 'CANCEL'. Red callout circles with letters A through G point to specific elements: A (Accès), B (OK), C (Notes), D (Time), E (Zone), F (Pointe), and G (numeric keypad).

Abb. 27 – Ereignis: Spinalanästhesie

Auf der Seite kann die Art der verabreichten Anästhesie im Detail beschrieben werden (Abb. 27 **A**). Führen Sie nach Eingabe der spezifischen Werte folgendes aus, um das Ereignis aufzuzeichnen:

- Klicken Sie auf **OK** (Abb. 27 **B**).

Das neue aufgezeichnete Ereignis wird auf der Seite „Ereignisse“ (Abb. 24) und im Bereich „Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen“ auf der Seite „OranJ Home“ (Abb. 23 **A**) angezeigt.

- Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang zu beenden (Abb. 27 **B**).



Die in Kapitel 2.3 (Abb. 13) beschriebenen Schaltflächen für den schnellen Zugriff auf Ereignisse können so konfiguriert werden, dass sie in der Befehlsleiste angezeigt werden. Klicken Sie auf die Schaltflächen, um direkt auf die entsprechende Seite zuzugreifen.

Die Seite zur Spezifikation des Ereignisses ändert sich je nach Art des Ereignisses und den Anforderungen der medizinischen Einrichtung. Sie ist flexibel anpassbar. Im Folgenden werden die Merkmale der Seite beschrieben, die allen Ereignissen gemeinsam sind.

2.5.1.1. Der Bereich „Anmerkungen“

Verwenden Sie den Bereich „Anmerkungen“ (Abb. 27 **C**), um einem Ereignis Benutzeranmerkungen hinzuzufügen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf den Bereich „Anmerkungen“.

Innerhalb des Bereichs erscheint ein Cursor.

- Geben Sie die Anmerkung über die Tastatur des Arbeitsplatzes ein, falls verfügbar.

Ansonsten bei Touchscreens:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche **Keyboard** (Abb. 28 D), um eine virtuelle Tastatur auf dem Bildschirm anzuzeigen (Abb. 28).

Um die Tastatur auf dem Bildschirm auszublenden, tippen Sie erneut auf die Schaltfläche **Keyboard**.



Abb. 28 – Virtuelle Tastatur

Die Schaltflächen oben ermöglichen die Verwendung einiger der gängigsten Funktionen zur Textformatierung (Abb. 28 A).

	Farbe des Textes ändern		fette Schrift
	Text links ausrichten		unterstrichene Schrift
	Text zentrieren		kursive Schrift
	Text rechts ausrichten		Schrift vergrößern
	Aufzählungslisten erstellen		Schrift verkleinern

2.5.1.2. Info

Die Schaltfläche  (Abb. 28 **B**) öffnet wie die Schaltfläche **Info** (Abb. 28 **C**) eine Seite mit Informationen zum jeweiligen Ereignis (Abb. 29).



Abb. 29 – Ereignisinformationen

Wenn diese während der Konfiguration hochgeladen wurden, kann die Seite Anmerkungen, bibliografische Referenzen, Bilder usw. enthalten. So verlassen Sie die Informationsseite:

- Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche  oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Info**.

2.5.1.3. Uhrzeit

Das Feld „Uhrzeit“ (Abb. 27 **D**) zeigt die aktuelle Zeit an, wenn Sie ein neues Ereignis eingeben, sowie die Zeit, zu der das Ereignis bei der Anzeige eines zuvor eingegebenen Ereignisses eingegeben wurde. Das Zeitfeld kann mit der in Abb. 27 mit **G** markierten numerischen Tastatur bearbeitet werden.

2.5.1.4. Bild

Das weiße Kästchen rechts auf der Seite (Abb. 27 **E**) kann ein Bild enthalten, das sich auf das aufzuzeichnende Ereignis bezieht. Bilder müssen während der Konfiguration hochgeladen werden.

2.5.1.5. Verlauf

Der Verlaufsbereich (Abb. 27 **F**) zeigt Informationen zu allen früheren Aufzeichnungen desselben Ereignisses an.

2.5.1.6. Numerische Tastatur

Die numerische Tastatur (Abb. 27 **G**) ermöglicht es, numerische Werte in die Felder auf der Seite einzugeben. Dazu ist es notwendig, zuerst auf das Feld zu klicken und dann die Zahlenschaltflächen der Tastatur zu verwenden.

2.5.2. Bearbeiten eines vorhandenen Ereignisses

So bearbeiten Sie die Daten eines vorhandenen Ereignisses, fügen eine Anmerkung hinzu oder lassen sich die Ereignisdetails auf der Seite „Ereignisse“ anzeigen (Abb. 24):

- Klicken Sie auf die Zeile, die dem zu bearbeitenden Ereignis entspricht.

Die Zeile wird hervorgehoben (Abb. 30).

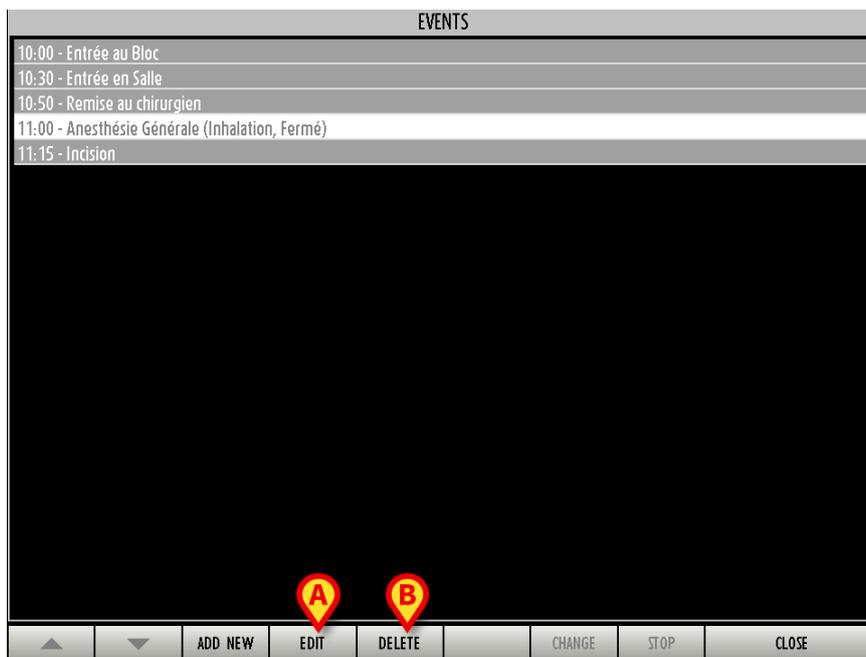


Abb. 30 – Ereignis ausgewählt

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) in der Befehlsleiste (Abb. 30 **A**).

Die Ereignisseite wird angezeigt (Abb. 31).

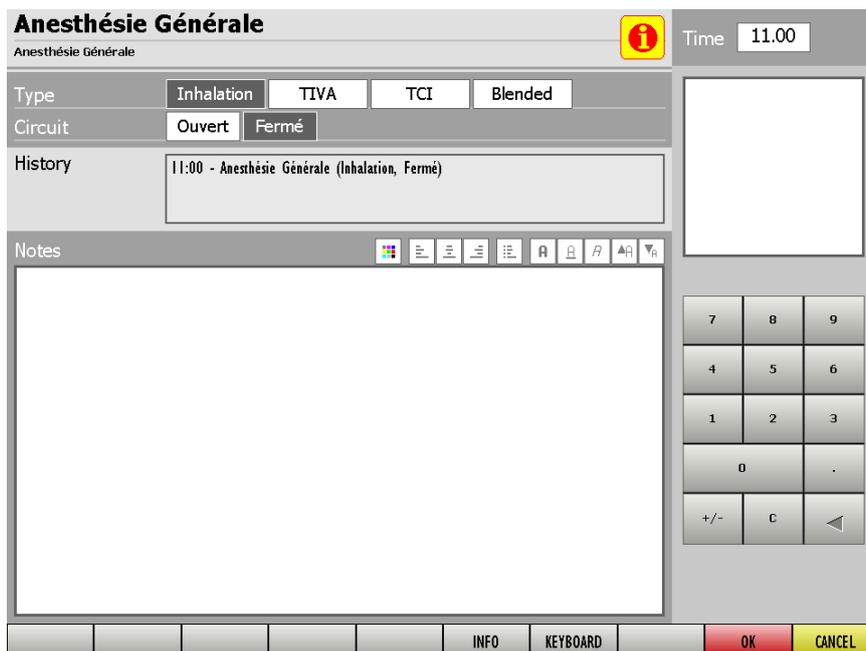


Abb. 31 – Ereignisdetails

- Bearbeiten Sie die Ereignisdaten.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.



Marker können auf der Seite „Ereignisse“ nicht bearbeitet oder gelöscht werden. Um Marker zu bearbeiten, ist es notwendig, das in Kapitel 2.4 beschriebene Verfahren anzuwenden.

2.5.3. Löschen eines vorhandenen Ereignisses

So löschen Sie ein Ereignis auf der Seite „Ereignisse“ (Abb. 24):

- Klicken Sie auf das zu löschende Ereignis.

Die Zeile, die dem Ereignis entspricht, wird hervorgehoben (Abb. 30).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen) in der Befehlsleiste (Abb. 30 **B**).

Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich.

- Klicken Sie auf **Ja**, um das Ereignis zu löschen.

Das gelöschte Ereignis verschwindet von der Seite „Ereignisse“ (Abb. 30) und aus dem Bereich „Medikamente, Ereignisse und Anmerkungen“ der Seite „OranJ Home“ (Abb. 23 **A**).

2.6. Der Bereich „Anmerkungen“

So fügen Sie einer ausgewählten Operation eine Anmerkung hinzu:

- Klicken Sie auf den Bereich „Anmerkungen“ der Seite „OranJ Home“ (Abb. 33 **A**).

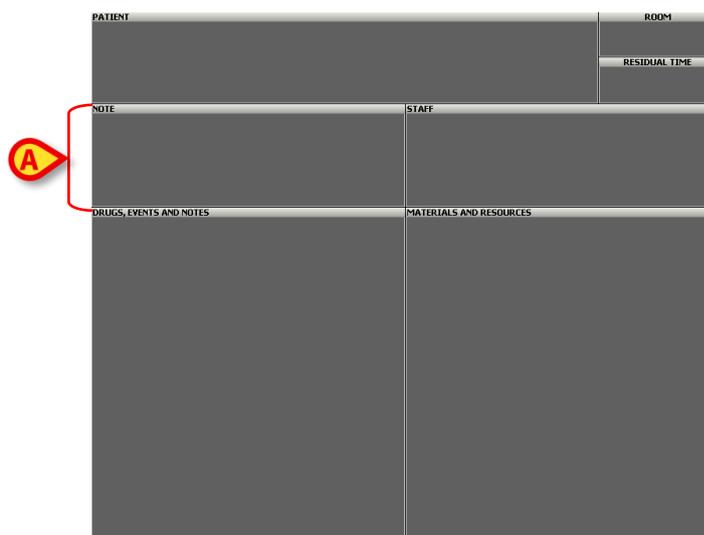


Abb. 32 – OranJ Home

Eine virtuelle Tastatur wird angezeigt (Abb. 33).



Abb. 33 – Virtuelle Tastatur

- Verwenden Sie die Tastatur, um die Anmerkung einzugeben.
- Klicken Sie zum Speichern auf **OK**.

Die Schaltflächen oben (Abb. 33 **A**) ermöglichen die Verwendung einiger der gängigsten Funktionen zur Textformatierung.

	Farbe des Textes ändern		fette Schrift
	Text links ausrichten		unterstrichene Schrift
	Text zentrieren		kursive Schrift
	Text rechts ausrichten		Schrift vergrößern
	Aufzählungslisten erstellen		Schrift verkleinern

Die Anmerkung wird im Bereich „Anmerkungen“ der Seite „OranJ Home“ angezeigt (Abb. 34).

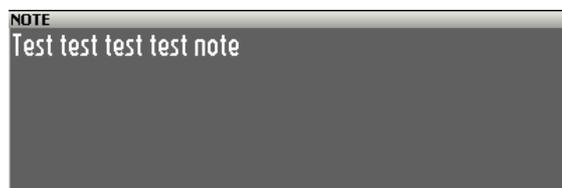


Abb. 34 – Anmerkung

2.7. Der Bereich „Patient“

Der Bereich „Patient“ auf der Seite „OranJ Home“ (Abb. 35 **A**) zeigt die wichtigsten Daten des Patienten und der Operation an.

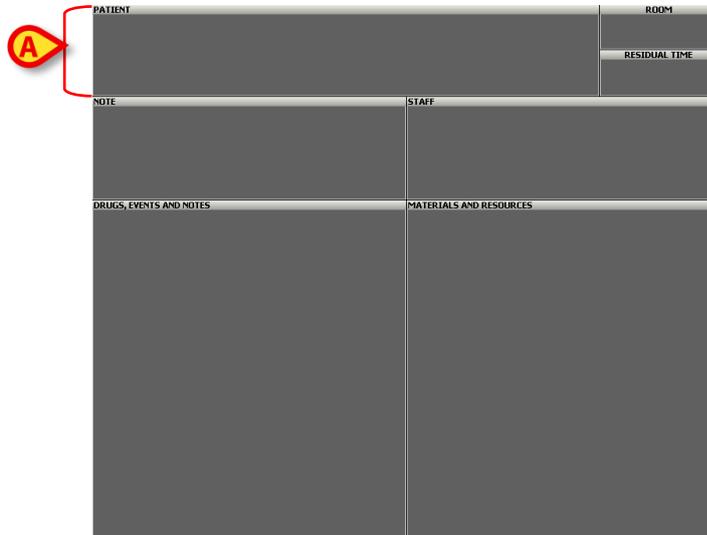


Abb. 35 – OranJ Home

Die hier angezeigten Daten hängen von der Konfiguration ab. Einige Beispiele: Alter des Patienten, Reservierungscode der Operation, kurze Operationsbeschreibung, anfordernde Krankenhauseinheit.



Abb. 36 – Bereich „Patient“

Der Bereich „Patient“ ermöglicht den Zugriff auf die Seite „Patienten- und Operationsdetails“ (Abb. 73).

- Klicken Sie auf den Patientenbereich, um auf die Seite „Patienten- und Operationsdetails“ zuzugreifen.

Die Seite „Patienten- und Operationsdetails“ enthält die Daten des Patienten und der Operation. Siehe Kapitel 3 für eine detaillierte Beschreibung dieser Seite.

2.8. Der Bereich „Raum“

Der Bereich „Raum“ (Abb. 37 **A**) gibt den aktuellen Trakt und den Operationssaal an.

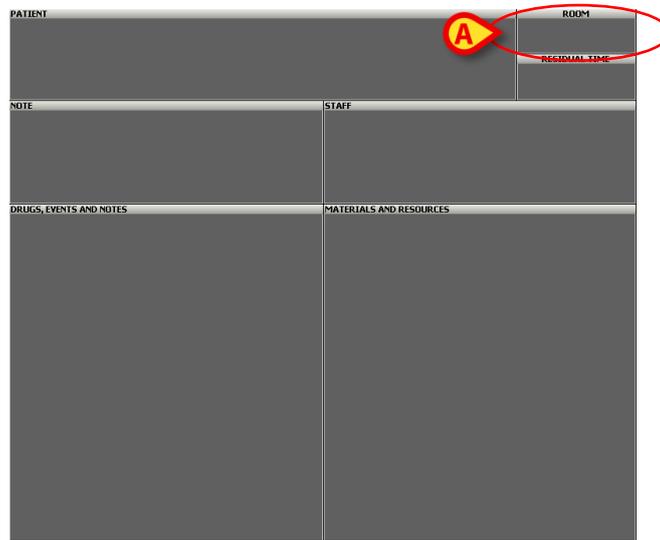


Abb. 37 – OranJ Home

In dem in der Abbildung gezeigten Beispiel ist „BH05“ der Operationstrakt, „8“ ist die Raumnummer.



Abb. 38 – Bereich „Raum“

Der Bereich „Raum“ kann nicht angeklickt werden.

2.9. Der Bereich „Restzeit“

Der Bereich „Restzeit“ (Abb. 39 **A**) zeigt die verbleibende Zeit bis zum Ende der Operation gemäß der geplanten Dauer an. Die Restzeit ist die Summe der präoperativen, operativen und postoperativen Zeiten, die zum Zeitpunkt der Planung angegeben wurden (entweder in den „Patienten- und Operationsdetails“ – Abb. 77 – oder im System Digistat® „Smart Scheduler“, abhängig vom tatsächlich verwendeten Verfahren).

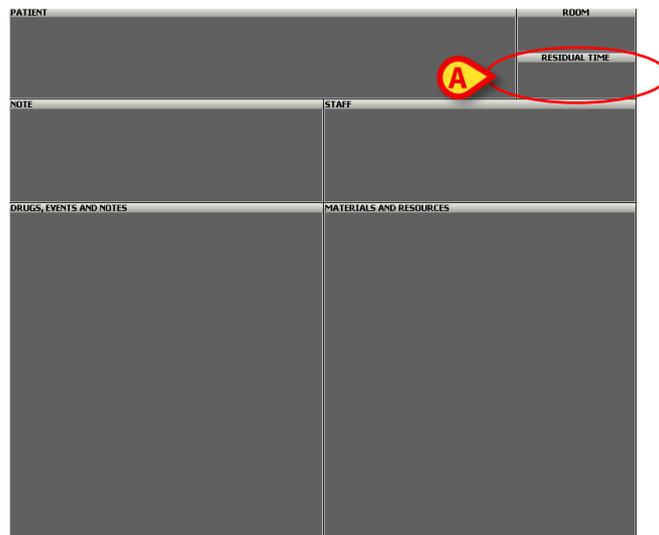


Abb. 39 – OranJ Home

Dieser Bereich zeigt einen Countdown an. Das in Abb. 40 gezeigte Beispiel zeigt an, dass noch 1 Stunde und 27 Minuten bis zum Ende der Operation verbleiben (entsprechend der geplanten Dauer).



Abb. 40 – Bereich „Restzeit“

Der Countdown beginnt, wenn der Marker „Im Raum“ aufgezeichnet wird (siehe Kapitel 2.4 für eine Beschreibung der Marker). Bevor der Patient den Raum betritt, erscheint der Bereich wie in Abb. 41 dargestellt.



Abb. 41

Wenn der Countdown gegen Null geht (in der im Beispiel verwendeten Konfiguration bei einer verbleibenden Zeit von weniger als dreißig Minuten), wird der Restzeitbereich gelb und beginnt zu blinken (Abb. 42).

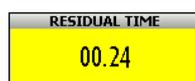


Abb. 42

Wenn die tatsächliche Operationszeit die geplante Zeit überschreitet, wird der Bereich „Restzeit“ rot. Der Zeitwert wird negativ und beginnt mit der Anzeige der Verspätung (Abb. 43).



Abb. 43

Es ist möglich, während der laufenden Operation anzugeben, dass die Operation mehr Zeit benötigt als geplant. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf den Bereich „Restzeit“.

Ein Quadrat mit vier Schaltflächen wird geöffnet (Abb. 44).

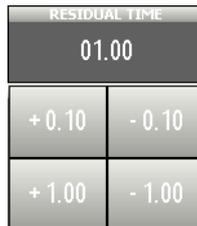


Abb. 44

- Klicken Sie auf eine der Schaltflächen.

Dieser erste Klick bringt den Zähler wieder auf Null.

- Klicken Sie auf die Schaltflächen, um die verbleibende Zeit anzugeben.

Die Schaltfläche  fügt der geplanten Dauer 10 Minuten hinzu.

Die Schaltfläche  zieht 10 Minuten von der geplanten Dauer ab.

Die Schaltfläche  fügt der geplanten Dauer eine Stunde hinzu.

Die Schaltfläche  zieht eine Stunde von der geplanten Dauer ab.

Danach zeigt der Bereich „Restzeit“ die neue Dauer an. Die Länge des Operationsfelds auf den OranJ-Planungsbildschirmen ändert sich entsprechend (siehe Kapitel 4 für eine Beschreibung des Operationsfelds). Um die vier Schaltflächen auszublenden, klicken Sie erneut auf den Bereich „Restzeit“.

Die Anforderung zusätzlicher Zeit kann Auswirkungen auf die anderen geplanten Operationen haben. Die nach der aktuellen Operation im selben Raum geplanten Operationen verschieben sich im Plan nach rechts (d. h. sie verspäten sich) entsprechend der angeforderten zusätzlichen Zeit.

Analog dazu wird, wenn sich die aktuelle Operation eine geplante Ressource mit einer Operation in einem anderen Raum teilt (kann sich auch in einem anderen Trakt befinden), eine Popup-Meldung angezeigt, in der der Benutzer gefragt wird, ob er die Ressource aus der zweiten Operation „freigeben“ möchte. Wenn die Ressource freigegeben wird (Option „Discard resources“ (Ressourcen verwerfen) in der Popup-Nachricht), dann wird die generische Ressource (die keine aktuelle mehr ist) der zweiten Operation zugeordnet und die zusätzliche Zeit, die für die erste angefordert wird, hat keinen Einfluss darauf. Wenn die Ressource nicht freigegeben wird (Option „Push-Interventionen“ in der Popup-Nachricht),

verschiebt die zusätzliche Zeit, die für die erste Operation angefordert wird, die zweite Operation entsprechend der angeforderten Zeit „nach rechts“ (d. h. sie verzögert sich). Beachten Sie, dass die beiden Operationen in verschiedenen Räumen/Trakten stattfinden können.



Die Planung der verfügbaren Ressourcen kann über das Modul „Ressourcen“ des Systems Digistat Smart Scheduler durchgeführt werden. Erläuterungen zu diesem Thema finden Sie im Benutzerhandbuch des Digistat Smart Scheduler, Abschnitt „Ressourcen“ (USR ENG Smart Scheduler).

2.10. Der Bereich „Personal“

Im Bereich „Personal“ (Abb. 45 **A**) können die Namen und Rollen des Operationspersonals angegeben werden.

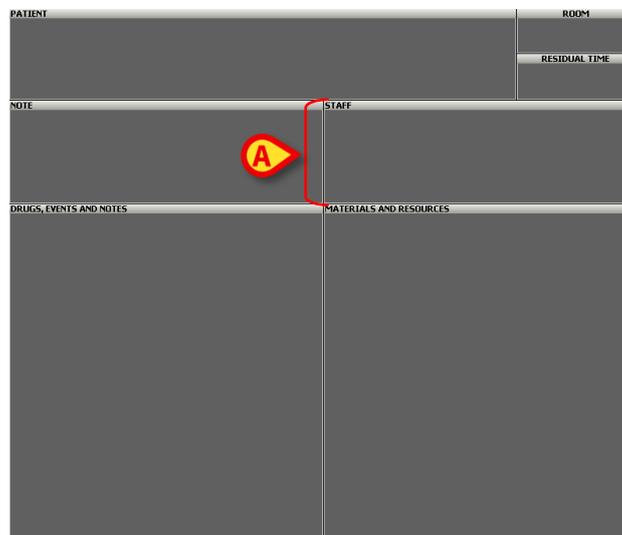


Abb. 45 – OranJ Home

Es ist möglich, die Mitarbeiter anzugeben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf den Bereich „Personal“ (Abb. 45 **A**).

Die in Abb. 46gezeigte Seite wird geöffnet.

2.10.1. Seite „Raumpersonal“

Die Seite „Raumpersonal“ (Abb. 46) besteht aus vier Spalten.

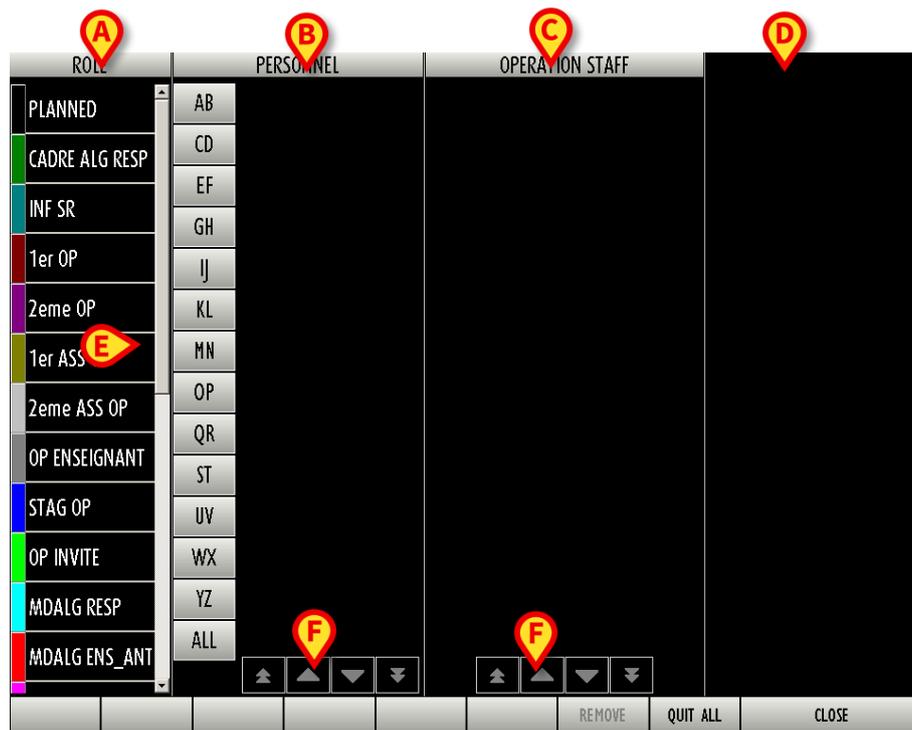


Abb. 46 – Raumpersonal

Die Spalte „Rolle“ (Abb. 46 **A**) enthält eine Liste der möglichen Rollen der an der Operation beteiligten Mitarbeiter. Jede Rolle ist durch eine Farbe gekennzeichnet.



Die Rollen können an die Bedürfnisse der medizinischen Einrichtung angepasst werden.

- Klicken Sie auf eine Rolle, um sie auszuwählen.

Die Namen der Mitarbeiter, die berechtigt sind, die ausgewählte Rolle auszufüllen, werden in der Spalte „Personal“ (Abb. 46 **B**) angezeigt.

- Klicken Sie auf einen Namen, um ihn auszuwählen.

Der Name wird in der Spalte „Operationspersonal“ (Abb. 46 **C**) angezeigt.

Nachdem ein Name ausgewählt wurde, zeigt die vierte Spalte (Abb. 46 **D**) eine numerische Tastatur an, die es ermöglicht, die Zeiten des Betretens und Verlassens des Raums durch den ausgewählten Mitarbeiter anzugeben.

Die alphabetischen Schaltflächen auf der linken Seite (Abb. 46 **E**) ermöglichen es, die Liste der angezeigten Namen zu filtern. Klicken Sie auf einen der Buchstaben, um die Namen anzuzeigen, die mit diesem Buchstaben beginnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **All** (Alle), um die Liste aller Namen anzuzeigen.

Die Pfeile am unteren Rand der beiden mittleren Spalten (Abb. 46 **F**) dienen zum Blättern.

2.10.2. Befehlsleiste der Seite „Raumpersonal“

Die Befehlsleiste der Seite enthält drei Schaltflächen:



Abb. 47 – Befehlsleiste der Seite „Raumpersonal“

Die Schaltfläche **Close** (Schließen, Abb. 47 **C**) schließt die Seite. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zur Seite „OranJ Home“ zurückzukehren (Abb. 45).

Die Schaltfläche **Quit all** (Alle beenden, Abb. 47 **B**) ermöglicht es, allen Mitarbeitern die aktuelle Zeit als Zeit des Verlassens des Raums zuzuweisen. Kann zum Beispiel verwendet werden, wenn das gesamte OP-Team den Raum verlässt.

Die Schaltfläche **Remove** (Entfernen, Abb. 47 **A**) ermöglicht es, einen „Namen“ (d. h. einen Mitarbeiter) vom Operationspersonal zu entfernen (siehe folgenden Absatz für das Vorgehen).

2.10.3. Verwaltung des Operationspersonals – Beispiel

Siehe Abb. 48 und Abb. 49 für ein Beispiel. In der Spalte „Rolle“ wurde die Rolle „Erster Operateur“ ausgewählt (Abb. 48 **A**). Die Namen aller möglichen ersten Operateure werden in der Spalte „Personal“ (Abb. 48 **B**) angezeigt.



Abb. 48 – Liste der Operateure

In der Spalte „Personal“ (Abb. 49) wurde ein Name ausgewählt. Beim Anklicken wechselt der Name von der Spalte „Personal“ in die Spalte „Operationspersonal“.

Das Feld, das der Person entspricht, verschwindet aus der Spalte „Personal“ und erscheint in der Spalte „Operationspersonal“ (Abb. 49 **A**). Der Name der ausgewählten Person wird durch die Farbe gekennzeichnet, die seine/ihre Funktion charakterisiert.

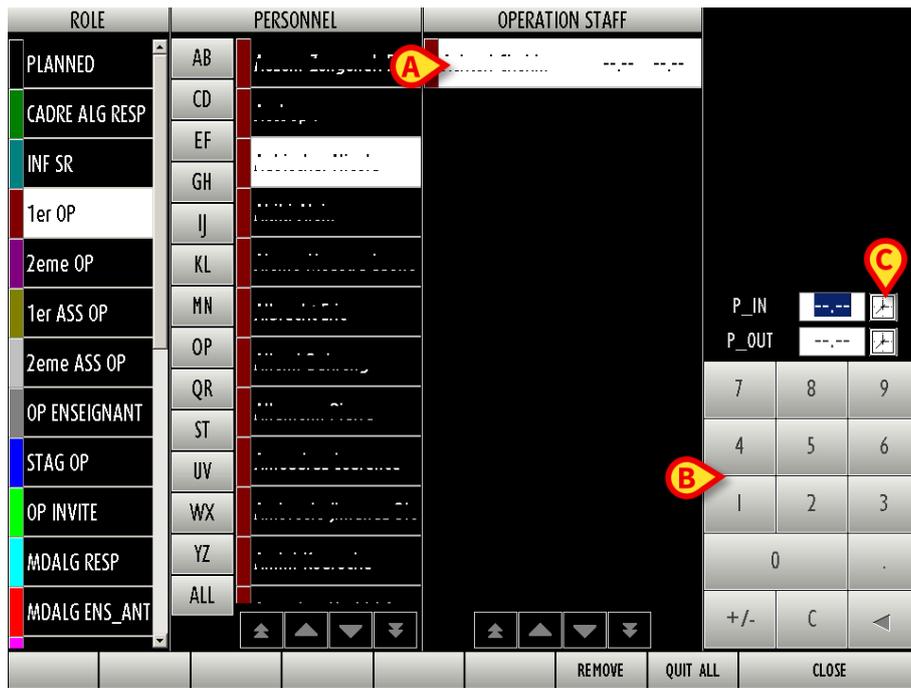


Abb. 49 – Personalauswahl

Gleichzeitig wird rechts eine Zifferntastatur angezeigt, die es ermöglicht, die Zeit des Betretens und Verlassens des Raums für die angegebene Person zu spezifizieren (Abb. 49 B).

Die in  mit Abb. 49C markierten kleinen Uhren ermöglichen es, der ausgewählten Person automatisch die aktuelle Uhrzeit als Zeit des Betretens und Verlassens des Raums zuzuordnen.

Nach dem Schließen der Seite wird das angegebene Personal im Bereich „Personal“ der Seite „OranJ Home“ aufgelistet (Abb. 50).

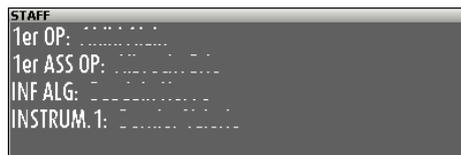


Abb. 50 – Operationspersonal

2.10.3.1. Erfassen der Ein- und Ausgangszeit eines Mitarbeiters

So erfassen Sie die Ein- und Ausgangszeit eines Mitarbeiters:

- Klicken Sie auf die Rolle.
- Klicken Sie auf den Namen.

Der Name wird in die Spalte „Operationspersonal“ verschoben. Eine numerische Tastatur wird angezeigt.

- Geben Sie entweder die Eingangs- oder die Ausgangszeit über die Tasten auf der Zifferntastatur ein.

- Klicken Sie auf das andere Feld (d. h. wenn Sie die Eingangszeit eingegeben haben, klicken Sie auf das Feld „IN“ (EIN); wenn Sie die Ausgangszeit eingegeben haben, klicken Sie auf das Feld „OUT“ – AUS).

In beiden Fällen wird die Ein-/Ausgangszeit erfasst und neben dem ausgewählten Namen angezeigt (Abb. 51).



Abb. 51 – Zeiterfassung

2.10.3.2. Einen Mitarbeiter vom Operationspersonal entfernen

So entfernen Sie ein Mitglied des Operationspersonals:

- Klicken Sie in der Spalte „Operationspersonal“ auf das zu entfernende Mitglied.

Der Name wird hervorgehoben. Die Schaltfläche **Remove** (Entfernen) in der Befehlsleiste wird aktiviert (Abb. 49 C).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Remove** (Entfernen).

Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich.

- Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

2.11. Der Bereich „Materialien und Ressourcen“

Der Bereich „Materialien und Ressourcen“ (Abb. 52 A) ermöglicht die Verwaltung der während einer Operation verwendeten Ressourcen und Materialien.

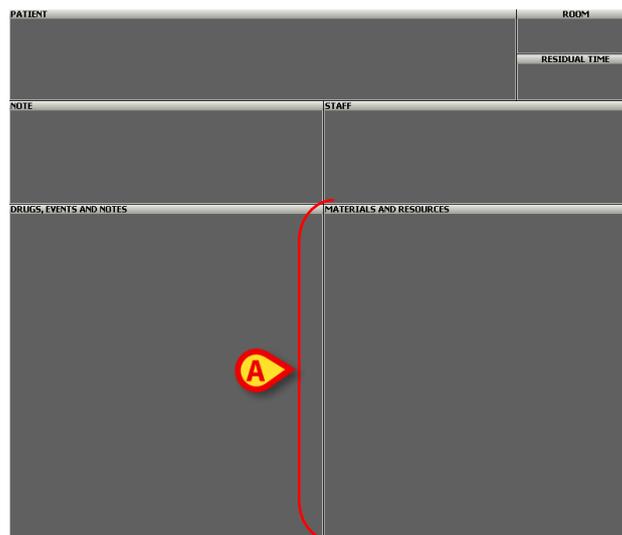


Abb. 52 – OranJ Home

Wenn Ressourcen vorab eingeplant wurden, wird die Liste der eingeplanten Ressourcen im Bereich angezeigt. Siehe zum Beispiel Abb. 56 A. Die Ressourcen können über Digistat® Smart Scheduler und Digistat® Stock Management eingeplant werden – Erläuterungen

finden Sie in den Dokumenten *USR ENG Smart Scheduler* und *USR ENG Stock Management*.

Die hier beschriebene Funktionalität ermöglicht es, die angegebenen Mengen zu bearbeiten und Ressourcen zur Liste hinzuzufügen/zu entfernen.

2.11.1. Ressourcen hinzufügen (Barcode-Verfahren)

So fügen Sie eine neue Ressource hinzu:

- Klicken Sie auf den Bereich Materialien und Ressourcen.

Die Seite „Resources Used“ (Verwendete Ressourcen) wird geöffnet (Abb. 53).



Das hier beschriebene Verfahren erfordert das Scannen des Barcodes der verschiedenen Ressourcen (wenn möglich), um sie auszuwählen.

Wenn das Lesen des Barcodes nicht möglich ist, kann ein manuelles Verfahren verwendet werden. Das manuelle Verfahren ist in Kapitel 2.11.2 beschrieben.



Abb. 53 – Seite „Verwendete Ressourcen“

- Scannen Sie den Barcode der Ressource.

Eine einzelne Ressource kann so konfiguriert sein, dass nach dem Scannen des Barcodes eine weitere Überprüfung nötig ist (z. B. die Angabe der Seriennummer). In diesem Fall wird nach dem Scannen des Barcodes das folgende Fenster angezeigt.



Abb. 54

- Scannen Sie den Barcode, der der „Seriennummer“ der Ressource entspricht.

oder

- Geben Sie die „Seriennummer“ (Abb. 54 **A**) der Ressource ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK** (Abb. 54 **B**).



Das in Abb. 54 gezeigte Fenster erscheint nicht, wenn die Angabe der Seriennummer für die Ressource nicht als obligatorisch konfiguriert ist.

Die ausgewählte Ressource wird auf diese Weise der Liste „Verwendete Ressourcen“ (Abb. 55 **A**) hinzugefügt.

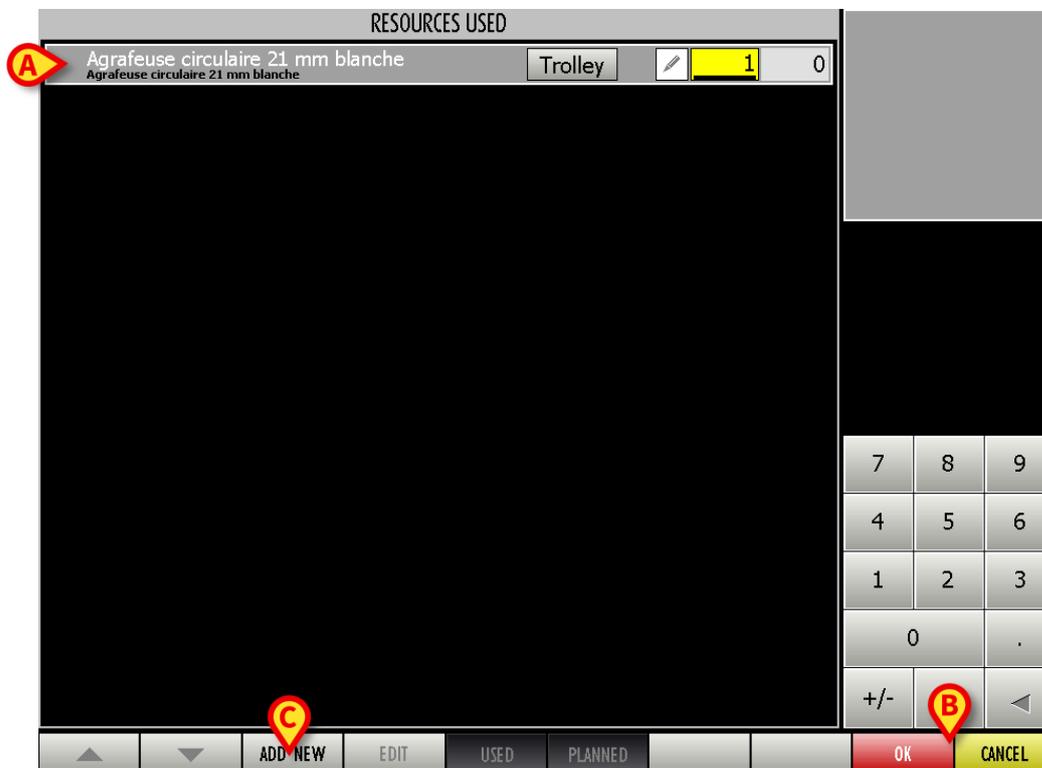


Abb. 55 – Verwendete Ressource

Die Standardmenge ist 1. Um Ressourcen hinzuzufügen, scannen Sie die Barcodes der weiteren Ressourcen.

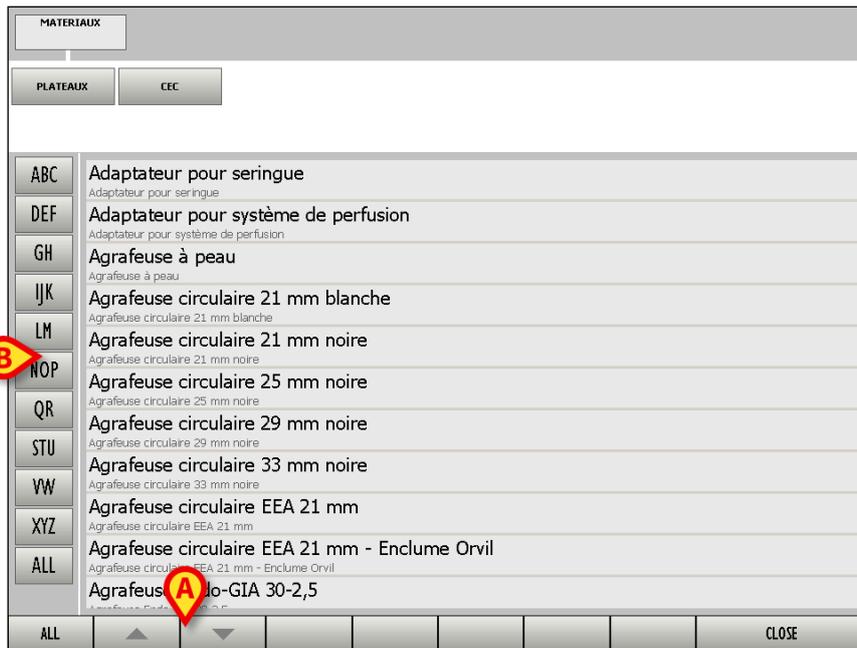


Abb. 57 – Ressourcenliste

In dem in Abb. 57 gezeigten Beispiel sind die Ressourcen nach Typ („Plateaux“, „CEC“) gruppiert. Klicken Sie auf eines der Kästchen, die den Ressourcentyp repräsentieren, um alle Ressourcen dieses Typs anzuzeigen.

Verwenden Sie die in Abb. 57 mit **A** markierten Pfeile, um den Bildschirminhalt zu scrollen. Die alphabetischen Schaltflächen auf der linken Seite (Abb. 57 **B**) ermöglichen es, die angezeigte Liste zu filtern. Klicken Sie auf einen der Buchstaben, um nur die Ressourcen anzuzeigen, deren Namen mit diesem Buchstaben beginnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **All** (Alle), um wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

So fügen Sie eine neue Ressource hinzu:

- Klicken Sie auf den Namen der hinzuzufügenden Ressource.

Weitere Angaben können erforderlich sein (je nach Konfiguration). D. h. es kann die Seriennummer der Ressource benötigt werden (Abb. 58).



Abb. 58

- Geben Sie die „Seriennummer“ der Ressource manuell ein (Abb. 58 **A**) und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK** (Abb. 58 **B**).

Die Ressource wird der Liste der verwendeten Ressourcen hinzugefügt (Abb. 59).

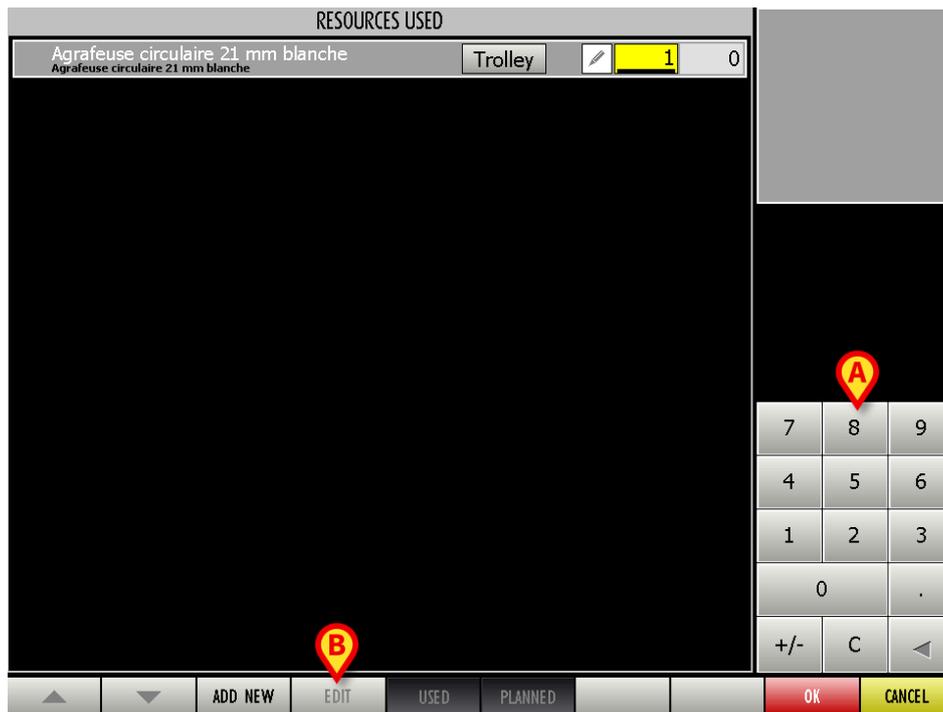


Abb. 59 – Ressource hinzugefügt

2.12. Angabe der Ressourcenanzahl



Zur Dateneingabe muss sich der Bildschirm im Modus „Bearbeiten“ befinden. Wenn eine neue Ressource hinzugefügt wird, befindet sich der Bildschirm „Verwendete Ressourcen“ standardmäßig bereits im Modus „Bearbeiten“. Wenn Sie eine vorhandene Ressource bearbeiten, müssen Sie zuerst auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) in der Befehlsleiste klicken, um die Bearbeitung zu aktivieren.

Im Bildschirm „Verwendete Ressourcen“ (Abb. 59) wird die Ressource in einer Zeile angezeigt (Abb. 60 – „Bearbeitungsmodus“).

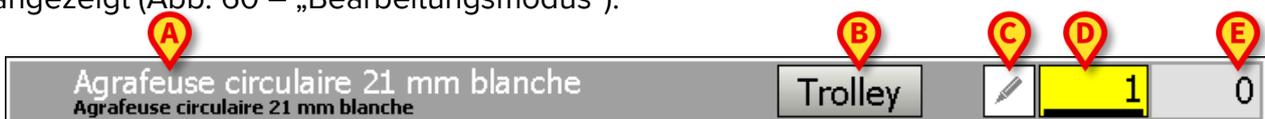


Abb. 60 – Informationen zur Ressource

- Der Name der Ressource steht auf der linken Seite (Abb. 60 **A**).
 - Die Schaltfläche **Trolley** (Abb. 60 **B**) kann verwendet werden, um anzugeben, ob sich die Ressource auf einem Rollwagen befindet. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um sie zu markieren.
 - Die Schaltfläche  (Abb. 60 **C**) ermöglicht es, der Ressource eine Anmerkung hinzuzufügen.
- Klicken Sie darauf, um eine integrierte Textverarbeitung zu öffnen (Abb. 61). Siehe Kapitel 2.6.



Abb. 61 – Anmerkung zur Ressource hinzufügen

- Klicken Sie auf **OK**, um die Anmerkung zu speichern (Abb. 61).

Wenn eine Anmerkung vorhanden ist, wird die Schaltfläche hervorgehoben – .

- Das Feld  (Abb. 60 **D**) gibt die Anzahl an, die hinzugefügt oder entfernt werden soll. Geben Sie die Anzahl entweder über die Tastatur des Arbeitsplatzes oder die numerische Tastatur in der unteren rechten Ecke der Seite „Verwendete Ressourcen“ ein (Abb. 59 **A**, Abb. 62).



Abb. 62 – Numerische Tastatur

So legen Sie die Ressourcenanzahl fest:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten, Abb. 59 **B**).
- Klicken Sie auf das Kästchen .

Im Kästchen wird ein Cursor angezeigt.

- Klicken Sie auf die Zahl, die addiert/subtrahiert werden soll.
- Klicken Sie auf **OK**, um die neue Anzahl zu speichern.

Die Schaltfläche  löscht die Ziffern im Feld.

Mit der Schaltfläche  kann angegeben werden, ob die Anzahl addiert oder subtrahiert werden soll. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Zahl im Feld entweder positiv oder negativ zu machen.

- Das Feld  (Abb. 60 E) gibt die zuvor programmierte Ressourcenanzahl an, von der die Zahl addiert oder subtrahiert wird.

Die ausgewählte Ressource wird zusammen mit der zugehörigen Anzahl im Bereich „Materialien und Ressourcen“ der Seite „OranJ Home“ angezeigt (Abb. 63).



Die im Bereich „Materialien und Ressourcen“ angezeigten Informationen hängen von der gewählten Konfiguration ab. Neben Name und Anzahl ist es beispielsweise möglich, das Datum und die Uhrzeit des Hinzufügens oder die Seriennummer der hinzugefügten Ressource anzuzeigen.

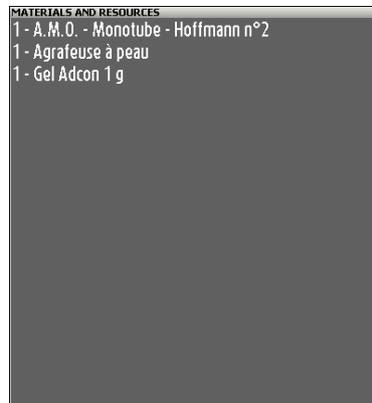


Abb. 63 – Ressource hinzugefügt

2.12.1. Schnelles Löschen von Ressourcen

- Klicken Sie auf den Bereich „Materialien und Ressourcen“ (Abb. 63).

Die in Abb. 59 („Verwendete Ressourcen“) angezeigte Seite wird geöffnet.

Das Kästchen  (Abb. 64) befindet sich in jeder Zeile auf der linken Seite. Wenn Anmerkungen vorhanden sind, ist das Kästchen gelb  (Abb. 64).

RESOURCES USED		
	Agrafeuse à peau Agrafeuse à peau	0
	Gel Adcon 1 g Gel Adcon 1 g	0
	A.M.O. - Monotube - Hoffmann n°2 A.M.O. - Monotube - Hoffmann n°2	1

Abb. 64

Das Kästchen  kann angeklickt werden. Klicken Sie darauf, um die Details jeder Bearbeitung anzuzeigen (Zeitpunkt der Bearbeitung, Anmerkungen, Initialen des Benutzers, der bearbeitet hat – Abb. 65 A).

RESOURCES USED		
▼ Agrafeuse à peau Agrafeuse à peau		0
▼ Gel Adcon 1 g Gel Adcon 1 g		0
10.11 - ADM		1
7.53 - ADM Test Note		-1
▼ A.M.O. - Monotube - Hoffmann n°2 A.M.O. - Monotube - Hoffmann n°2		1

Abb. 65 – Anmerkungen anzeigen

Es ist möglich, eine Ressource schnell über eine bestimmte Schaltfläche zu entfernen – .
Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Rufen Sie den Bildschirm „Verwendete Ressourcen“ auf (Abb. 59).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) in der Befehlsleiste (Abb. 59 **B**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  neben der zu entfernenden Ressource.

Die entsprechende Zeile ändert sich wie in Abb. 66.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche  (Abb. 66 **A**).
- Klicken Sie auf **OK**.

Die Ressource wird auf diese Weise aus dem Bereich „Materialien und Ressourcen“ entfernt. Die entsprechende Zeile ist noch in der Ressourcenliste vorhanden, die Anzahl wird jedoch geändert (auf 0).

RESOURCES USED		
▼ Agrafeuse à peau Agrafeuse à peau	Trolley	0
▼ Gel Adcon 1 g Gel Adcon 1 g	Trolley	0
▼ A.M.O. - Monotube - Hoffmann n°2 A.M.O. - Monotube - Hoffmann n°2	Trolley	1
 10.11 - ADM		1

Abb. 66

2.12.2. Verschieben eines bestimmten Ressourcensatzes zu einer anderen Operation

Es ist möglich, den gesamten Satz von Ressourcen, die für eine Operation angegeben sind, zu verschieben und ihn direkt einer anderen Operation zuzuordnen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf den Bereich „Materialien und Ressourcen“ (Abb. 67 **A**).

ENTRÉE AU BLOC		PATIENT	ROOM
09.09		(66y)	BH05 1
ENTRÉE EN SALLE		LAPAROTOMIE EXPLORATRICE: laparo explo +/- résection intestin g + échographie du foie per-opérateur (appareil CHGV) +/- PBF	RESIDUAL TIME
09.45			COMPLETED IN 03.29
REMISE AU CHIRURGIEN		NOTE	STAFF
10.15		Réséction intestinale. Sonde urinaire	1er OP: 1er ASS OP: 2eme ASS OP: MDALG RESP: MDALG ENS. ANT:
INCISION			
10.37			
FIN D'INTERVENTION		DRUGS, EVENTS AND NOTES	MATERIALS AND RESOURCES
13.07		Entrée au Bloc Entrée en Salle Remise au chirurgien	8 - INSTRUMENT 1 - Laparotomie n°13 1 - Nettoyeur d'électrode de bistouri 1 - Ultrasons - Sonde en T n°2 1 - Suture-Boots jaunes 1 - Aspiration moyenne 1 - Résection n°6 1 - Champ d'isolation à anneau Vi-Drape 23 cm 2 - Lac vasculaire Super bleu maxi 1 - Aiguille à biopsie Tru-Cut
SORTIE DE LA SALLE			
13.15		Incision	
ENTRÉE SALLE DE RÉVEIL			
13.21		Fin d'intervention	
SORTIE DU BLOC			
15.39		Sortie de la Salle Entrée salle de réveil Sortie du Bloc	
NOTE	ANESTHESIE	COMP. PEROP	NEW RES.

Abb. 67

Der Bildschirm „Verwendete Ressourcen“ wird geöffnet (Abb. 68).

RESOURCES USED		
INSTRUMENT		1
CX08012901532 - Instruments séparés		
Laparotomie n°13		1
CX08012801592 - Laparotomie n°13		
Nettoyeur d'électrode de bistouri		1
7134110 - Nettoyeur d'électrode de bistouri		
Ultrasons - Sonde en T n°2		1
CX08011601482 - Ultrasons - Sonde en T n°2		
INSTRUMENT		1
CX08012801581 - Instruments séparés		
Suture-Boots jaunes		1
20120727 - Suture-Boots jaunes		
Aspiration moyenne		1
073114E - Aspiration moyenne		
INSTRUMENT		1
CX08012600018 - Instruments séparés		
Resection n°6		1
CX08012100198 - Resection n°6		
INSTRUMENT		1
CX08010302053 - Instruments séparés		
INSTRUMENT		1
CX08012300506 - Instruments séparés		
Champ d'isolation à anneau Vi-Drape 23 cm		1
0707017 - Champ d'isolation à anneau Vi-Drape 23 cm		
INSTRUMENT		1
CX08012901601 - Instruments séparés		
INSTRUMENT		1
CX08012901600 - Instruments séparés		
Lac vasculaire Super bleu maxi		2
4211401 - Lac vasculaire Super bleu maxi		
INSTRUMENT		1
CX08012901530 - Instruments séparés		
Aiguille à biopsie Tru-Cut		1
D07030469 - Aiguille à biopsie Tru-Cut		
▲	▼	ADD NEW
		EDIT
		USED
		PLANNED
		CLOSE

Abb. 68

- Klicken Sie auf die **Menü**-Schaltfläche in der oberen linken Ecke der „Steuerleiste“ (Abb. 69 **A**).



Abb. 69

Das folgende Menü wird angezeigt (Abb. 70 **A**).

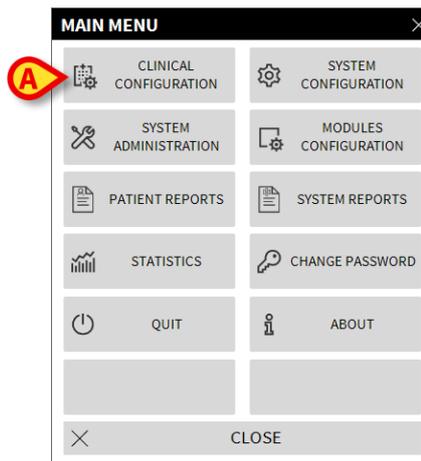


Abb. 70

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clinical Configuration** (Klinische Konfiguration, Abb. 70A).

Ein weiteres Menü wird angezeigt.

- Klicken Sie in diesem Menü auf die Schaltfläche **Resource Export** (Ressource exportieren). Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich.
- Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**. Der Bildschirm „Operationsliste“ wird geöffnet. Die Auswahl der Zieloperation ist erforderlich (Abb. 71 A).

		SELECT THE DESTINATION OPERATION			
		READY	IN PROGRESS	COMPLETED	
AB	13 FACETECTOMIE CERVICALE BH05 12.00	11 RESECTION WEDGE METASTASE BH05 13.41	13 ELECTROCOAGULATION LESION C BH05 13.05	11 ABLATION BROCHE CLAVICULE SA BH05 15.00	
C					
DE	8 NEPHRECTOMIE (DROITE) (55.51) BH05 12.00	4 ABLATION BROCHE HUMERUS SA BH05 24.00	2 THROMBENDARTERECTOMIE CAR BH05 13.15	6 ABLATION BROCHE CAGE THORAC BH05 15.00	
F	6 BANDING ARTERE PULMONAIRE BH05 13.00	4 FIXATEUR EXTERNE FEMUR (GAU) BH05 14.51	4 LYSE ADHERENCES INTRALUMINA BH05 15.00		
G	11 GASTRECTOMIE TOTALE (43.99) BH05 14.00				
HI					
J					
KL					
M					
N					
OP					
Q					
RS					
T					
U					
VW					
X					
YZ					
ALL					
BH05		OTHER	NONE	RESERVES	TODAY
					CLOSE

Abb. 71

- Klicken Sie auf das Operationsfeld, das der gesuchten Operation entspricht. Der für die ursprüngliche Operation angegebene Satz von Ressourcen wird auf diese Weise automatisch der Zieloperation zugeordnet.

3. Operations- und Patientenverwaltung

Das OranJ-System ermöglicht, wenn es so konfiguriert ist, die Verwaltung der Operations- und Patientendaten. In diesem Kapitel werden die zugehörigen Bildschirme und Verfahren beschrieben.



Die in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren können während der Konfiguration aktiviert werden. In den meisten Installationen werden die patientenbezogenen Verfahren im Modul Digistat® Patient Explorer durchgeführt (Erläuterungen finden Sie im Dokument USR DEU Patient Explorer); die operativen planungsbezogenen Verfahren werden im Modul Digistat® Smart Scheduler durchgeführt (Erläuterungen finden Sie im Dokument USR ENG Smart Scheduler). Wenn die in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren aktiviert sind, sind sie ohnehin Benutzern mit bestimmten Berechtigungen vorbehalten.

Im Kontext von OranJ ist Folgendes möglich:

- 1) Eine neue Operation für einen Patienten planen (Kapitel 3.1.2);
- 2) Operationsdaten anzeigen und bearbeiten (Kapitel 3.1.3);
- 3) Patientendaten anzeigen und bearbeiten (Kapitel 3.1.1).

So greifen Sie auf diese Funktionen zu:

- Klicken Sie auf den Bereich „Patient“ im Bildschirm „OranJ Home“ (Abb. 72 **A**).



Abb. 72 – OranJ Home

Der Bildschirm „Patienten- und Operationsdetails“ wird geöffnet (Abb. 73).

PATIENT		OPERATION		OTHER OPERATIONS	
FAMILY NAME		GIVEN NAME		INITIALS	
SMITH		JOHN			
PATIENT CODE		SEX		BIRTHDATE	
20092616		<input checked="" type="radio"/> MALE <input type="radio"/> FEMALE		11/09/1991	
NOTES		AGE		YearChar	
		28_			
WEIGHT		HEIGHT			
70		174			
Ort. - shoulder - shoulder prosthesis revision (90 min.) MAIN OPERATING BLOCK Room A - 10/04/2018 10:16					
EDIT		NEW OPERATION		CANCEL OPERATION	
				CLOSE	

Abb. 73 – Patienten- und Operationsdetails

Dieser Bildschirm enthält drei Registerkarten (Abb. 73 **A**). Jede Registerkarte greift auf eine Teilmenge von Informationen und Funktionen zu.

Die Registerkarte „Patient“ enthält die Daten des ausgewählten Patienten (siehe Kapitel 3.1.1).

Die Registerkarte „Operation“ enthält die Daten der ausgewählten Operation (Kapitel 3.1.2). Die Registerkarte „Other Operations“ (Andere Operationen) enthält Daten zu möglichen anderen Operationen für den ausgewählten Patienten (Kapitel 3.1.3).

3.1.1. Patient

Der Bildschirm „Patient“ (Abb. 74) enthält die Hauptdaten des Patienten. So greifen Sie auf diesen Bildschirm zu:

- Klicken Sie auf die Registerkarte „Patient“ (Abb. 74 **A**).

Abb. 74 – Patientendaten

Zu den Informationen, die hier angegeben werden können, gehören:

- Familienname
- Vorname
- Initialen
- Patientencode
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Alter
- Anmerkungen
- Gewicht
- Größe

Wenn für den ausgewählten Patienten eine Operation geplant ist, werden die Hauptdaten der Operation (Art, geplante Dauer, geplanter Trakt, Raum und Zeit) in der linken unteren Ecke des Bildschirms angezeigt (Abb. 74 **B**).

So geben Sie neue Daten ein oder ändern bestehende:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) in der Befehlsleiste (Abb. 75).



Abb. 75

Der Bildschirm wechselt in den „Bearbeitungsmodus“. Es ist nun möglich, die Patientendaten zu ändern.

Die Schaltflächen **Cancel** (Abbrechen) und **Update** (Aktualisieren) werden in der Befehlsleiste angezeigt (Abb. 76).



Abb. 76

Klicken Sie nach der Bearbeitung auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

3.1.2. Operation

Der Bildschirm „Operation“ ermöglicht die Anzeige der wichtigsten Daten der ausgewählten Operation. Wenn es andere verwandte Operationen gibt, können diese auch angezeigt werden. So greifen Sie auf diesen Bildschirm zu:

- Klicken Sie auf die Registerkarte „Operation“ (Abb. 77 A).

The screenshot shows a software interface for entering operation data. At the top, there are three tabs: 'PATIENT', 'OPERATION' (which is active and highlighted with a red 'A' icon), and 'OTHER OPERATIONS'. Below the tabs, the patient's name 'SMITH JOHN (28_YearChar)' is displayed. The main form area contains several sections: 'OPERATION' with a red asterisk icon, a text field for the operation name 'Ort. - shoulder - shoulder prosthesis revision', and a 'RESERVATION CODE' field. Below this is a 'DESCRIPTION' text area. The 'SECONDARY OPERATIONS' section is currently empty. The 'REASON FOR OPERATION' field contains 'Senza menzione di ascesso;'. To the right, there are three buttons for 'EMERGENCY LEVEL': 'ELECTIVE' (selected), 'URGENCY', and 'EMERGENCY'. The 'DATE' is '10/04/2018' and 'TIME' is '10:16'. 'PRE SURGICAL TIME' is '30' and 'SURGICAL TIME' is '90'. 'POST SURGICAL TI' is '30'. 'PRIORITY' is 'A inside 30 dd'. There are fields for 'PLANNED BLOCK' ('MAIN OPERATING BLOCK') and 'PLANNED ROOM' ('Room A'). 'ACTUAL BLOCK' and 'ACTUAL ROOM' fields are also present. 'HOSPITAL UNIT REQUESTING' and 'HOSPITAL UNIT HOSPITALIZATION' are both 'OU ORTHOPAEDICS PROTESICS'. At the bottom, there are buttons for 'BLOOD' (YES/NO), 'PICU' (YES/NO), and 'ANESTHESIA' (YES/NO). A 'SPECIAL REQUESTS' field is also visible. The 'STATE' is 'READY'.

Abb. 77 – Operationsdaten

Pflichtfelder sind durch das Symbol  (Name der Operation und geplante Dauer) gekennzeichnet. Die weiteren Angaben sind optional.

Zu den Informationen, die auf dieser Seite angegeben werden können, gehören:

- Name der Operation
- Reservierungscode
- Eine kurze Beschreibung der Operation
- Eine Liste der möglichen verwandten Operationen
- Der Grund für die Operation
- Die Dringlichkeitsstufe
- Geplantes Datum
- Geplante Uhrzeit
- Geplante präoperative Zeit
- Geplante OP-Zeit
- Geplante Zeit nach der Operation
- Geplanter Trakt

- Geplanter Raum
- Aktueller Trakt
- Aktueller Raum
- Krankenhauseinheit, die die Operation anfordert
- Krankenhauseinheit des Krankenhausaufenthalts
- Mögliche Notwendigkeit für Blutkonserven
- PICU (Pädiatrische Intensivstation)
- Mögliche Notwendigkeit einer Anästhesie
- Sonderwünsche
- Grund für die Stornierung (wenn die Operation storniert wird)
- Status – Das Feld „Status“ gibt an, ob die Operation geplant – **SCHEDULED**, bereit – **READY**, in Ausführung – **IN PROGRESS** oder abgeschlossen – **COMPLETED IN 06.09** ist.

So aktivieren Sie die Dateneingabe:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) in der Befehlsleiste (Abb. 78).



Abb. 78

Die Schaltflächen **Cancel** (Abbrechen) und **Update** (Aktualisieren) werden in der Befehlsleiste angezeigt (Abb. 79).



Abb. 79

Klicken Sie nach dem Bearbeiten auf **Update** (aktualisieren), um zu speichern.

Bei der Eingabe von Daten können einige Felder über Dropdown-Menüs ausgefüllt werden. Diese Felder sind durch das Symbol  gekennzeichnet. Klicken Sie darauf, um das Menü zu öffnen.

3.1.3. Andere Operationen

Der Bildschirm „Andere Operationen“ zeigt eine Liste der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Operationen eines Patienten an.



Es werden nur die Operationen angezeigt, die in den Digistat®-Systemen vorhanden sind.

So greifen Sie auf diesen Bildschirm zu:

- Klicken Sie auf die Registerkarte „Andere Operationen“ (Abb. 80 **A**).

Das folgende Fenster wird geöffnet:

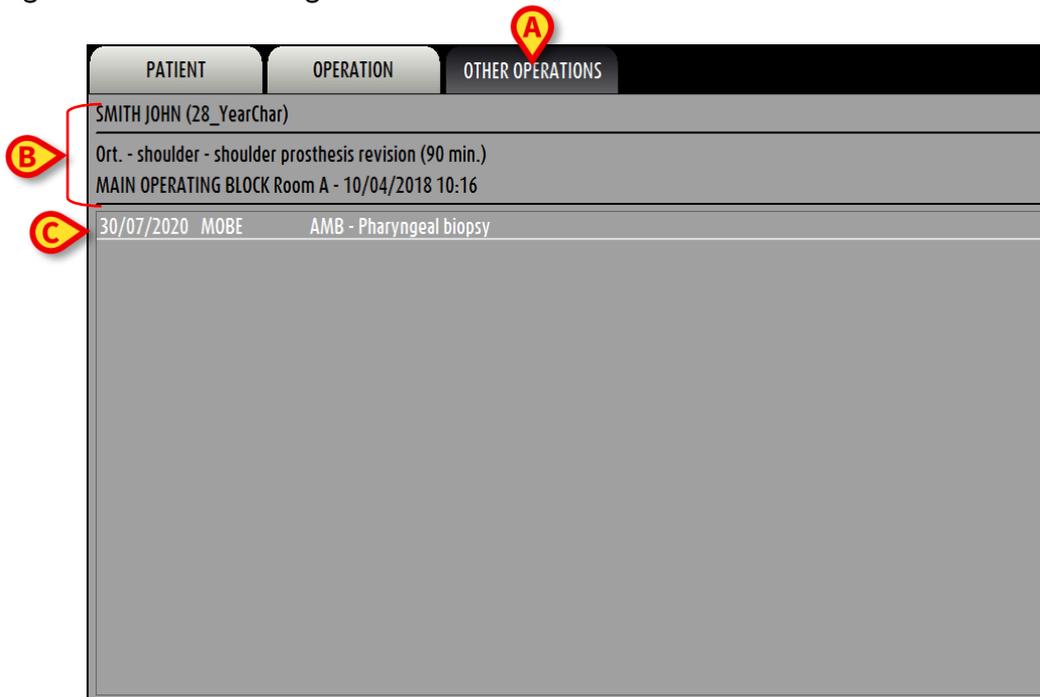


Abb. 80 – Andere Operationen

Die Patienten- und Operationsdaten werden oben angezeigt (Abb. 80 **B**).

Bei mehreren Operationen werden diese in chronologischer Reihenfolge angezeigt, die aktuellste oben (Abb. 80 **C**).



Abb. 81

Jede Zeile entspricht einer Operation (Abb. 81). Die für jede Operation bereitgestellten Informationen sind:

- Datum
- Trakt
- Raum
- Art der Operation

Die Farbe der Zelle, die das Datum der Operation enthält, zeigt den Status der Operation gemäß dem Farbcode des OranJ-Systems an. Dunkelgrau = „abgeschlossen“; Cyan = „in Ausführung“; Grün = „bereit“; Hellgrau = „geplant“.

Jede Zeile kann angeklickt werden, um ein Fenster mit einer Zusammenfassung der Operationsdaten anzuzeigen.



Abb. 82

Die Schaltfläche **Select** (Auswählen, Abb. 82 **A**) im Informationsfenster kann angeklickt werden, um die Seite „OranJ Home“ für die jeweilige Operation aufzurufen. Siehe Kapitel 2.1 für eine Beschreibung des Bildschirms „OranJ Home“,



Das in Abb. 82 gezeigte Infofenster ist konfigurierbar.

3.1.4. Weitere Angaben

Einige Konfigurationen verwenden eine zusätzliche Registerkarte, um mehr relevante Daten anzuzeigen. Die Seite „Weitere Informationen“ kann eine Reihe zusätzlicher nützlicher Informationen enthalten (Abb. 83).



Abb. 83

So greifen Sie auf diesen Bildschirm zu:

- Klicken Sie auf die Registerkarte „Weitere Informationen“, die in Abb. 83 mit **A** markiert ist.

Die Patienten- und Operationsdaten werden oben angezeigt (Abb. 83 **B**).

Die zusätzlichen Informationen werden in dem in Abb. 83 mit **C** markierten Bereich angezeigt.

Die angezeigten Informationen hängen von einer spezifischen Abfrage ab, die während der Konfiguration definiert wurde. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, um den tatsächlichen Inhalt dieser Seite zu erfahren.

3.2. Eine neue Operation planen

Das „OranJ“-System ermöglicht es, eine neue Operation für einen ausgewählten Patienten zu planen.

So planen Sie eine neue Operation:

- Wählen Sie den Patienten aus, für den die Operation geplant wird.

Der Bildschirm „OranJ Home“, der sich auf den ausgewählten Patienten bezieht, wird geöffnet (Abb. 84- Siehe Kapitel 2.1 für eine detaillierte Beschreibung dieses Bildschirms).



Abb. 84 – OranJ Home

- Klicken Sie auf den Bereich „Patient“ (Abb. 84 **A**).

Der Bildschirm „Patienten- und Operationsdetails“ wird geöffnet (Abb. 85).

PATIENT OPERATION OTHER OPERATIONS

FAMILY NAME: SMITH GIVEN NAME: JOHN INITIALS: []

PATIENT CODE: 20092616 SEX: MALE FEMALE BIRTHDATE: 11/09/1991 AGE: 28_YearChar

NOTES: []

WEIGHT: 70 HEIGHT: 174

Ort. - shoulder - shoulder prosthesis revision (90 min.)
MAIN OPERATING BLOCK Room A - 10/04/2018 10:16

EDIT [] [] [] [] **NEW OPERATION** [] CANCEL OPERATION [] CLOSE

Abb. 85

Die Registerkarte „Operation“ wird automatisch im Modus „Bearbeiten“ ausgewählt. Hier können die Daten der neuen Operation (Abb. 86) eingegeben werden.

PATIENT * OPERATION OTHER OPERATIONS

SMITH JOHN (28_YearChar)

* OPERATION [] RESERVATION CODE: []

DESCRIPTION: []

SECONDARY OPERATIONS: []

REASON FOR OPERATION: [] EMERGENCY LEVEL: ELECTIVE URGENCY EMERGENCY

DATE: 30/07/2020 TIME: [] PRE_SURGICAL_TIME: 30 * SURGICAL_TIME: 90 POST_SURGICAL_TI: 30 PRIORITY: []

PLANNED BLOCK: [] PLANNED ROOM: [] ACTUAL BLOCK: [] ACTUAL ROOM: []

HOSPITAL UNIT REQUESTING: [] HOSPITAL UNIT HOSPITALIZATION: []

BLOOD: YES NO PICU: YES NO ANESTHESIA: YES NO SPECIAL REQUESTS: []

STATE: PLANNED

EDIT [] [] [] [] **NEW OPERATION** [] CANCEL OPERATION [] **CANCEL** [] **UPDATE** []

Abb. 86 – Eingabe der Daten für die neue Operation

- Geben Sie die Einzelheiten der Operation an (Name der Operation und geplante Dauer – in Abb. 86 markiert – sind obligatorisch)

Verwenden Sie die Dropdown-Menüs, sofern vorhanden (Schaltfläche  neben dem Feld). Verwenden Sie in einem Dropdown-Menü entweder die Pfeile auf der rechten Seite der Liste, um den Inhalt zu scrollen, oder geben Sie den Anfangsbuchstaben ein, um die Elemente anzuzeigen, die mit diesem Buchstaben beginnen.



Die präoperative, operative und postoperative Zeit kann der ausgewählten Operation während der Konfiguration zugeordnet werden. Wenn dies der Fall ist, werden diese Werte automatisch eingefügt, wenn die Operation ausgewählt wird.

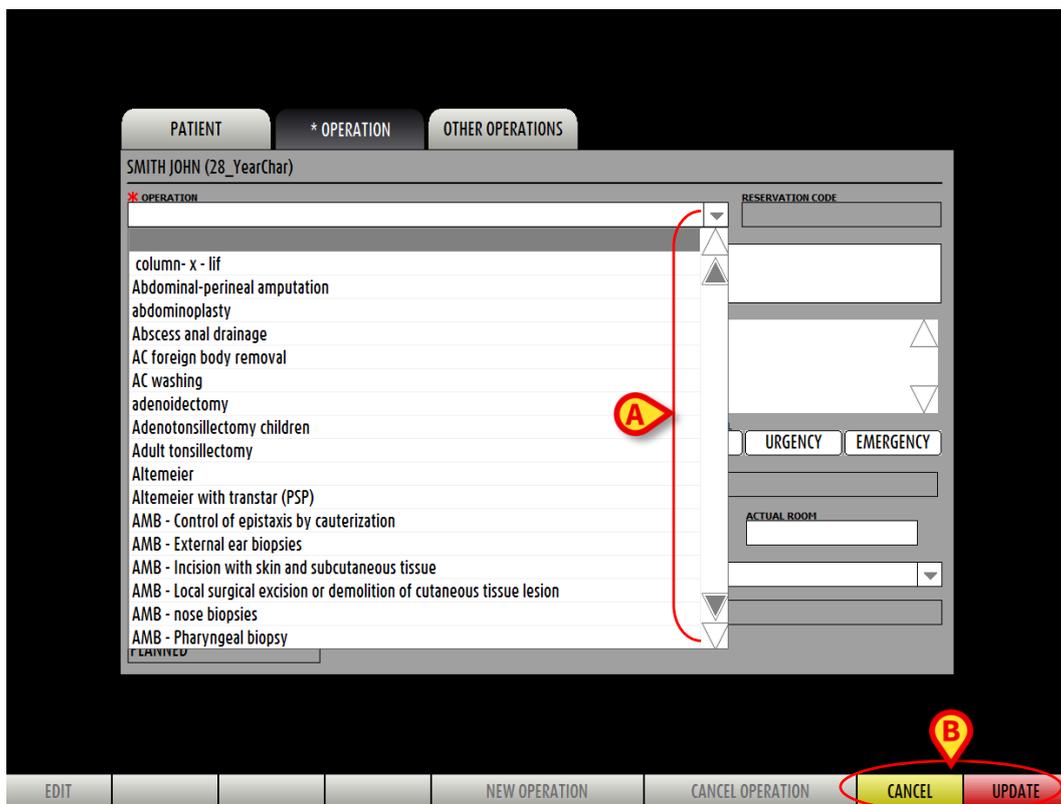


Abb. 87

- Klicken Sie zum Speichern auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren, Abb. 87 **B**).

Die Operation wurde somit geplant.

3.2.1. Stornieren einer geplanten Operation

So stornieren Sie eine geplante Operation

- Wählen Sie die Operation aus, die storniert werden soll.

Der Bildschirm „OranJ Home“ für die ausgewählte Operation wird geöffnet (Abb. 88).

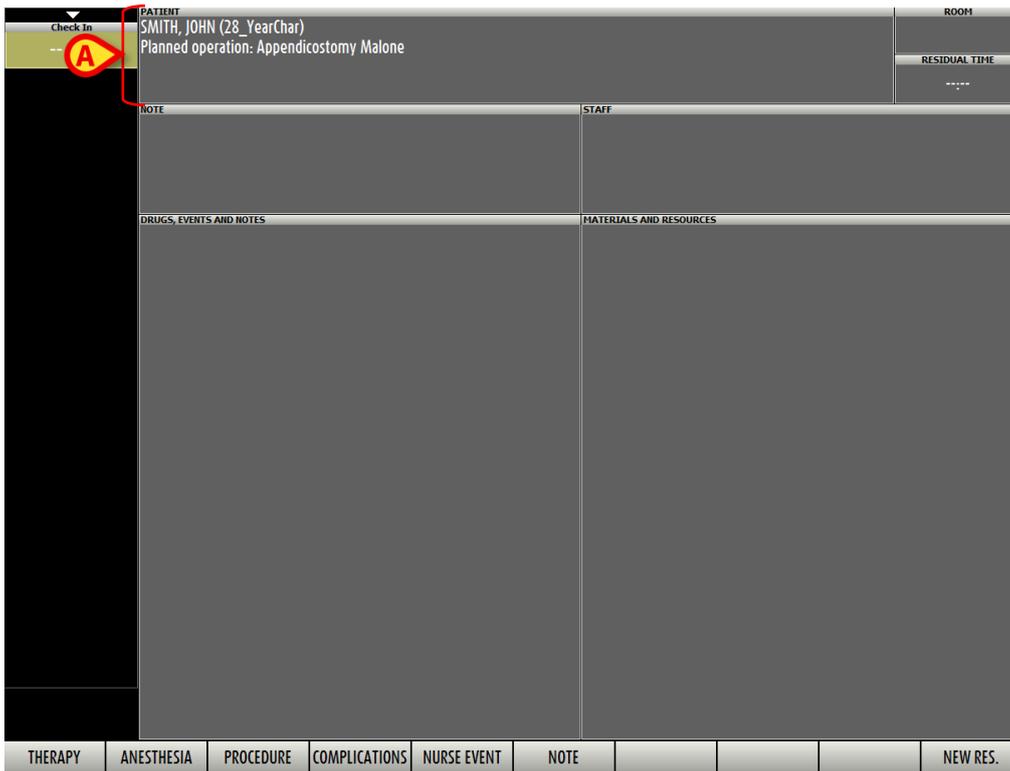


Abb. 88 – OranJ Home

- Klicken Sie auf den Bereich „Patient“ (Abb. 88 A).

Der Bildschirm „Patienten- und Operationsdetails“ wird geöffnet (Abb. 89).

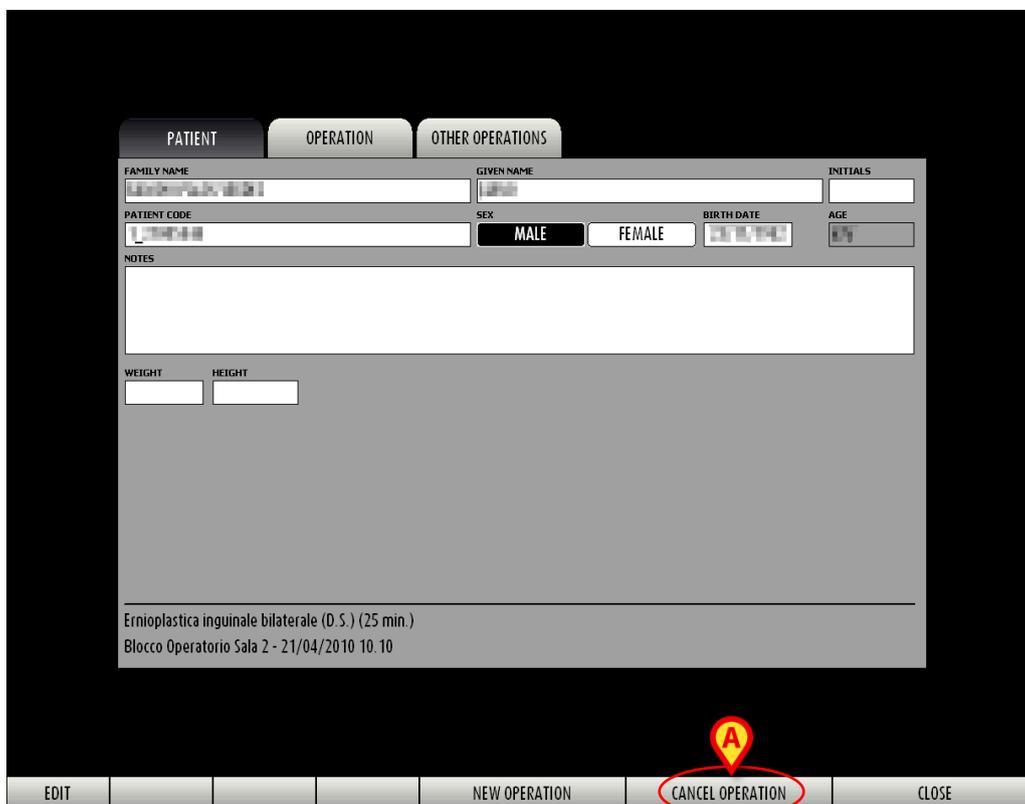


Abb. 89

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel Operation** (Operation stornieren) in der Befehlsleiste (Abb. 89 **B**)

Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich (Abb. 90).

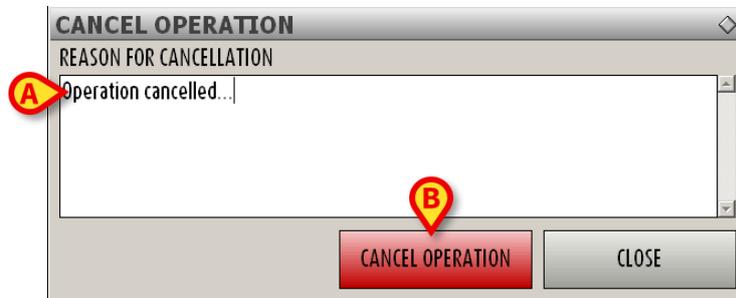


Abb. 90 – Operation stornieren

Hier kann der Grund für die Stornierung angegeben werden.

- Geben Sie den Grund der Stornierung an (Abb. 90 **A**)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel Operation** (Operation stornieren, Abb. 90 **B**)

Nach Eingabe des Grundes wird dieser im Datensatz der stornierten Operation im Feld „Grund der Stornierung“ angezeigt.

Der Status der Operation ist jetzt „Storniert“ (Abb. 91 **A**).

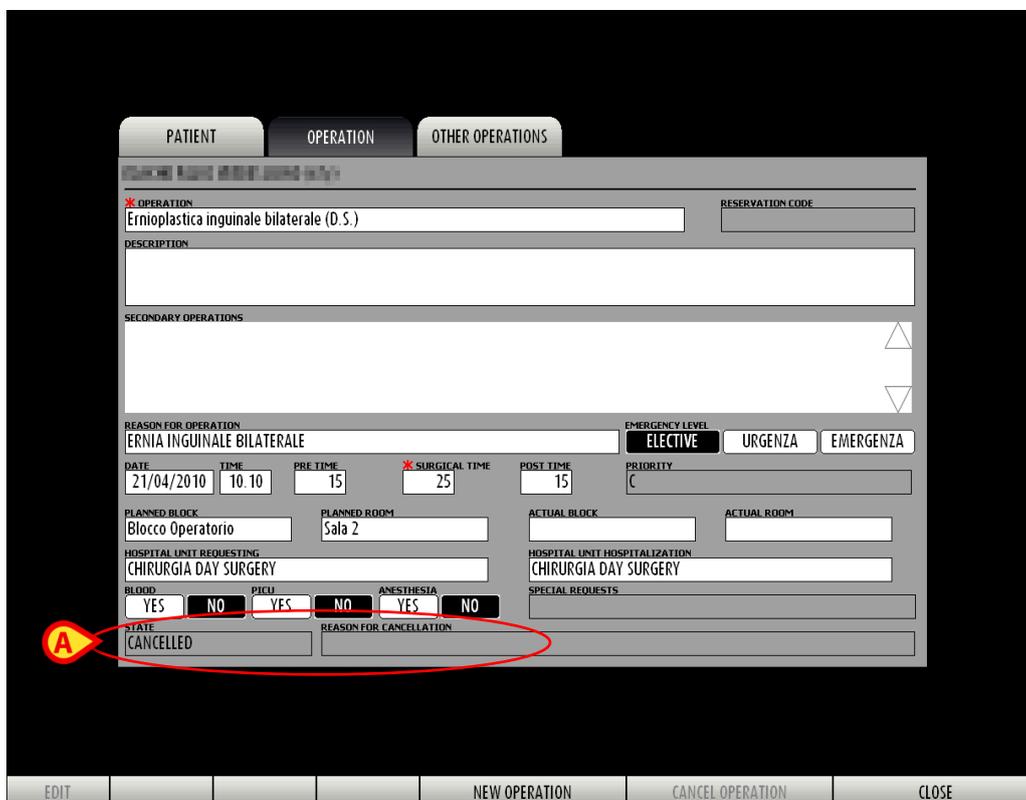


Abb. 91 – Stornierte Operation

Nach der Stornierung verschwindet die Operation von allen Seiten der OranJ-Systemmodule.

4. Das OranJ-Modul „Plan“

Das Modul „OranJ Plan“ ermöglicht es, die Aktivitäten eines oder mehrerer Operationstrakte zu überwachen. So wählen Sie das Modul „OranJ Plan“ aus:

- Klicken Sie auf das entsprechende Symbol –  – in der seitlichen Leiste.

Das Modul „OranJ Plan“ wird geöffnet. Abb. 92 zeigt ein Beispiel.

„OranJ Plan“ bietet eine Echtzeitdarstellung der aktuellen Operationen in einem Trakt zum gegenwärtigen Zeitpunkt.



Abb. 92 – Operationstag (Beispiel)

4.1. Bildschirmbeschreibung

Jede nummerierte Zeile steht für einen Operationssaal. Das Kästchen am Anfang der Zeile gibt die Nummer des OP-Saals an. In Abb. 93 **A** sind die Räume 1 und 2 angegeben.

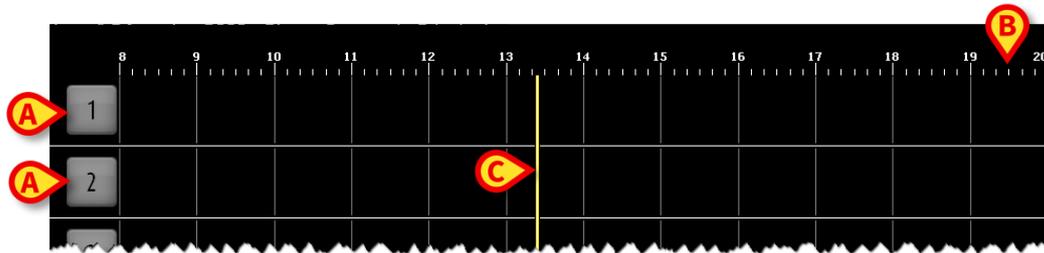


Abb. 93

Die Farbe dieses Felds kann je nach Konfiguration Informationen über den Status der Operation liefern, die aktuell relevanter ist. Es gibt vier Konfigurationsoptionen für die Farbe des Felds mit der Raumnummer:

- Raumnummern sind immer grau;
- nur Operationsstatus werden hervorgehoben;
- nur verspätete und kurz vor dem Ende stehende Operationen werden hervorgehoben;
- Sowohl Operationsstatus als auch verspätete/kurz vor dem Ende stehende Operationen werden hervorgehoben.

In diesem letzten Fall ändert sich die Farbe der Raumnummer gemäß den folgenden Prioritäten:

- wenn eine Operation verspätet ist, wird das Feld rot;
- wenn eine Operation kurz vor dem Ende steht (30 Minuten oder weniger in der hier beschriebenen Konfiguration), wird das Feld gelb;
- wenn eine Operation im Gange ist, wird das Feld cyan;
- wenn eine Operation bereit ist (und sich keine Operation in einem der oben genannten Status befindet), wird das Feld grün;
- wenn eine Operation geplant ist (und sich keine Operation in einem der oben genannten Status befindet), wird das Feld hellgrau;
- wenn es keine Operationen gibt oder alle Operationen im Raum abgeschlossen sind, wird das Feld dunkelgrau.

Abb. 92 und Abb. 94 zeigen einige Beispiele.



Abb. 94

Die Stunden werden oben und unten auf dem Bildschirm (Abb. 93 **B**) angezeigt.

Der gelbe Balken in Abb. 93 **C** zeigt die aktuelle Zeit an. In Abb. 93 ist es etwa 13:20 Uhr. Der Balken bewegt sich im Laufe der Zeit.

Mögliche gelbe Buchstaben in der Nähe des Raumfelds (Abb. 95) zeigen die Geräte an, die sich im Raum befinden. Die Verknüpfung zwischen einem Buchstaben und einem Gerät wird während der Konfiguration hergestellt.



Abb. 95

Die auf dem Bildschirm angezeigten Rechtecke stellen die Operationen dar (Abb. 96).

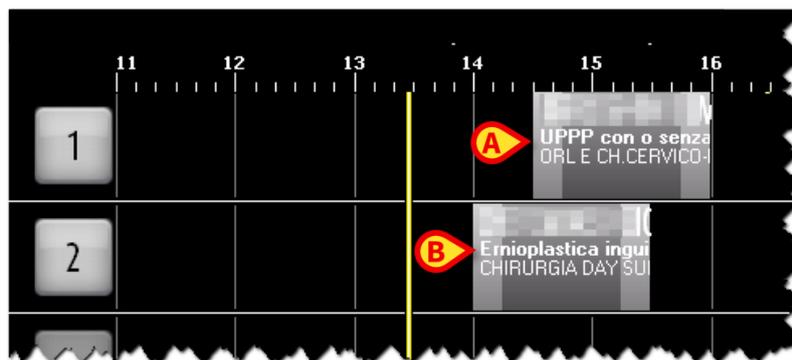


Abb. 96

Die Rechtecke rechts vom gelben Zeitbalken stellen geplante Operationen dar (sie sind auf eine zukünftige Zeit gelegt); ihre Werte (Dauer, Raum, Uhrzeit usw.) sind geplante Werte. Die Rechtecke links vom gelben Zeitbalken stellen abgeschlossene Operationen dar (sie sind auf eine vergangene Zeit gelegt); ihre Werte sind tatsächliche Werte. Die Rechtecke, die den gelben Balken schneiden, stellen laufende Operationen dar. In Abb. 92 sind einige Beispiele aller Möglichkeiten sichtbar.

Die Position jedes Rechtecks gibt die geplante Uhrzeit und den Raum an, in dem die Operation stattfinden wird (oder stattgefunden hat, wenn sie abgeschlossen ist). So ist in Abb. 96 beispielsweise um 14:30 Uhr eine Operation in Raum 1 und um 14:00 Uhr eine Operation in Raum 2 geplant.

Die Größe jedes Rechtecks ist proportional zur geplanten Dauer der entsprechenden Operation (tatsächlichen Dauer, wenn die Operation abgeschlossen ist). Zum Beispiel: Die geplante Dauer der in Abb. 96 mit **A** markierten Operation beträgt 90 Minuten (von 14:30 bis 16:00 Uhr); die geplante Dauer der in Abb. 96 mit **B** markierten Operation beträgt ebenfalls 90 Minuten (von 14:00 bis 15:30 Uhr). Die Dauer umfasst präoperative, operative

und postoperative Zeiten. Diese Zeiten werden durch verschiedene Farbtöne angezeigt (Abb. 97).



Abb. 97

Der hellere Teil links (Abb. 97 **A**) stellt die präoperative Zeit dar; der dunklere Teil in der Mitte (Abb. 97 **B**) stellt die OP-Zeit dar; der hellere Teil rechts stellt die postoperative Zeit dar (Abb. 97 **C**).

Jedes Rechteck zeigt einige Informationen zur OP an, abhängig von der verwendeten Konfiguration. In der hier beschriebenen Konfiguration werden der Patientennamen, der Name der Operation und die Krankenhauseinheit, die die Operation anfordert, im Rechteck angezeigt (siehe Abb. 98 für ein Beispiel).

Die Farbe des Rechtecks zeigt den Operationsstatus an. Im OranJ-System sind vier verschiedene Operationsstatus möglich.

- Geplant – die Operation wurde geplant; mindestens der Operationstag wurde angegeben. Hellgrau zeigt den Status „Geplant“ an (Abb. 98).



Abb. 98 – „Geplante“ Operation

- Bereit – der Patient hat die Aufnahme in den Trakt durchlaufen. Die grüne Farbe zeigt den Status „Bereit“ an (Abb. 99).



Abb. 99 – Operation „Bereit“

- Ausführung – der Patient ist im Operationssaal. Cyan zeigt den Status „Ausführung“ an (Abb. 100).



Abb. 100 – Operation in „Ausführung“

- Abgeschlossen – die Operation ist abgeschlossen; der Patient befindet sich außerhalb des Operationssaals. Dunkelgrau zeigt den Status „Abgeschlossen“ an (Abb. 101).



Abb. 101 – Operation „Abgeschlossen“

Ändert sich bei einer Operation der Status, ändert sich die Farbe des entsprechenden Rechtecks.

Die Änderungen des Operationsstatus werden durch die Aufzeichnung einiger spezifischer Marker im Bildschirm „OranJ Home“ ausgelöst (siehe Kapitel 2.4 für eine Beschreibung der „Marker“).

- Der Marker „Im Trakt“ löst den Wechsel vom Status „Geplant“ in den Status „Bereit“ aus.
- Der Marker „Im Raum“ löst den Wechsel vom Status „Bereit“ in den Status „Ausführung“ aus.
- Der Marker „Hautschnitt“ löst das Ende der präoperativen Zeit und den Beginn der Operationszeit aus. Wenn dieser Marker aufgezeichnet wird, sieht das Operationsrechteck wie das in Abb. 100 gezeigte aus, wobei die unterschiedlichen Schattierungen die voroperativen und Operationszeiten unterscheiden.
- Der Marker „Naht“ löst das Ende der Operationszeit und den Beginn der postoperativen Zeit aus. Wenn dieser Marker aufgezeichnet wird, sieht das Operationsrechteck wie das in Abb. 102 gezeigte aus, wobei die verschiedenen Schattierungen die Zeiten vor, während und nach der Operation unterscheiden.



Abb. 102

- Der Marker „Raum verlassen“ löst den Wechsel vom Status „Ausführung“ in den Status „Abgeschlossen“ aus.

Wenn durch die Konfiguration aktiviert, ist eine mögliche Verzögerung der Operation durch einen gelben Balken sichtbar, der sich am unteren Rand des Operationsrechtecks befindet (Abb. 103).

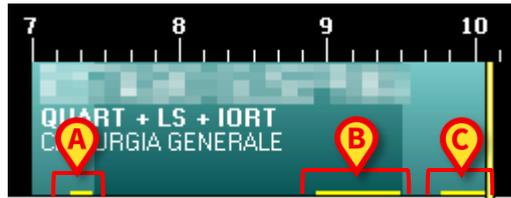


Abb. 103

Ein Konfigurationsparameter ermöglicht es, die möglichen Verzögerungen bei der präoperativen, operativen und postoperativen Dauer separat anzuzeigen. Dies ist der in Abb. 103 gezeigte Fall. In der hier dargestellten Abbildung zeigen die drei gelben Balken an:

- 1) eine Verzögerung von 12 Minuten bei der geplanten präoperativen Dauer (Abb. 103 **A**);
- 2) eine Verzögerung von 40 Minuten bei der geplanten operativen Dauer (Abb. 103 **B**);
- 3) eine Verzögerung von 21 Minuten bei der geplanten postoperativen Dauer (Abb. 103 **C**).

Die in der Abbildung gezeigte Operation ist noch im Gange. Die Gesamtverzögerung beträgt bisher 73 Minuten. Dieser Wert wird im Bereich „Restzeit“ im Bildschirm „OranJ Home“ angezeigt (siehe Kapitel 2.9). Die nach den verspäteten Operationen geplanten Operationen werden gegebenenfalls automatisch aufgeschoben.

Die zum Zeitpunkt der Planung als „Notfälle“ gekennzeichneten Operationen sind durch einen roten Streifen auf der linken Seite markiert (Abb. 104). Das in Abb. 104 mit **A** markierte kleine Feld gibt die Notfallstufe an.



Abb. 104 – Notfall

Jedes Operationsfeld kann angeklickt werden. Klicken Sie auf eines der Felder, um ein Fenster (Abb. 105) mit den Hauptdaten der Operation zu öffnen.

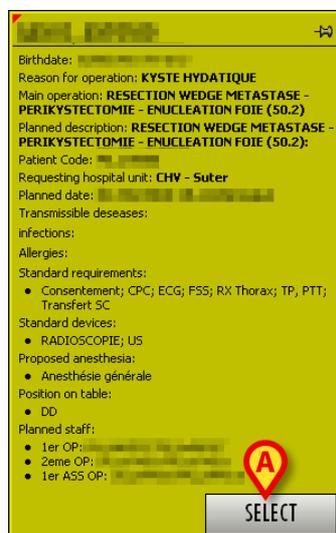


Abb. 105 – Operationsdetails

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select** (Auswählen) im Fenster (Abb. 105 **A**), um auf die Seite „OranJ Home“ zuzugreifen, die sich auf die angeklickte Operation bezieht (Abb. 11).

4.1.1. Geplante Ressourcenverfügbarkeit und Operationsplan

Einige Operationsgeräte können als für die Operation benötigte Ressourcen eingeplant werden.



Die Planung der verfügbaren Ressourcen kann über das Modul „Ressourcen“ des Systems Digistat® Smart Scheduler durchgeführt werden. Erläuterungen finden Sie im Dokument USR ENG Smart Scheduler, Abschnitt „Ressourcen“.

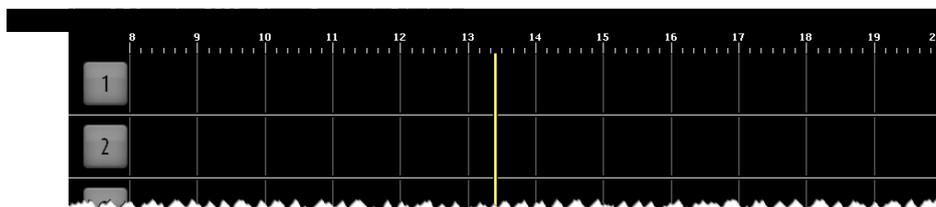


Abb. 106

Die gelbe „Jetzt-Leiste“ (Abb. 106) schiebt die Operationen nach rechts, die aus irgendeinem Grund nicht beginnen.

Wenn für die Operationen spezielle Ressourcen eingeplant sind, können die Operationsrechtecke nicht nur durch die „Jetzt-Leiste“, sondern auch entsprechend der Ressourcenverfügbarkeit nach rechts verschoben werden.

Wenn sich zwei Operationen dieselbe Ressource teilen und sich die erste Operation verzögert, kann die zweite Operation (vorübergehend fehlt die geplante Ressource) je nach Ressourcenkonfiguration entweder nach rechts verschoben werden oder nicht in OranJ Plan erscheinen.

Jede Ressource wird als „Vater“ (zum Beispiel: „Laser“ als allgemeine Kategorie) mit einer bestimmten Anzahl von „Kindern“ (d. h. den tatsächlich vorhandenen Lasern, die normalerweise „Laser 1“, „Laser 2“ usw. genannt werden) definiert.

Eine Eigenschaft der Vaterressource definiert das Verhalten der untergeordneten Ressourcen für den Fall, dass aufgrund von Verzögerungen in der Operationsdauer ein Konflikt auftritt (das heißt: die gleiche Ressource wird für zwei überlappende Operationen eingeplant).

Wenn die Eigenschaft auf 1 gesetzt ist (Push-Modus), werden alle kollidierenden Operationen, die in anderen Operationssälen desselben Trakts geplant sind, weiter verschoben und die geplante Startzeit wird verzögert.

Kollidierende Operationen, die in verschiedenen Trakten geplant sind, verlieren die spezifische Ressourcen-(Kind-) Zuordnung. Die Zuordnung mit der generischen Ressource (Vater) bleibt bestehen.

Wenn die Eigenschaft auf 0 gesetzt ist, verlieren alle kollidierenden Operationen (in jedem Trakt, einschließlich desselben Trakts) die spezifische (Kind-)Ressourcenzuordnung und behalten die Zuordnung zur generischen (Vater-)Ressource bei.



Wenn zwei Ressourcen, eine Push- und eine Non-Push-Ressource, für dieselbe Operation geplant sind und beide in Konflikt stehen, wird der Push-Modus für beide übernommen.

Wenn die Operationsdauer durch eine Benutzeranforderung verlängert wird (d. h. eine geplante Dauer wird im Bildschirm „OranJ Home“ hinzugefügt, siehe Kapitel 2.9), wird die Eigenschaft „Push“ nicht berücksichtigt. In diesem Fall wird ein Meldungsfeld angezeigt, in dem gefragt wird, ob die kollidierende Operation verschoben werden soll oder nicht. Das Ressourcenverhalten ändert sich je nach Benutzerauswahl (entweder Push oder Non-Push).



Die Operationen, die sich die Ressource teilen, können in verschiedenen Räumen und/oder verschiedenen Trakten lokalisiert sein. Daher kann eine Operation in der Benutzeroberfläche ohne sofort erkennbaren Grund nach rechts verschoben werden.

4.2. Die Befehlsleiste „OranJ Plan“

Die Befehlsleiste des Bildschirms OranJ Plan besteht aus Schaltflächen, mit denen verschiedene Aktionen ausgelöst werden können. Diese Schaltflächen werden in diesem Kapitel aufgelistet und kurz beschrieben. Die Verfahren sind in den angegebenen Kapiteln detailliert beschrieben.



Abb. 107

	Den Operationsplan bearbeiten. Die Schaltfläche muss vor jedem Bearbeitungsvorgang ausgewählt werden. Siehe Kapitel 4.2.1.
	Den Plan eines anderen Trakts anzeigen. Diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn an einer „Allgemeinen Zentralen Station“ gearbeitet wird (d. h. wenn mehrere Trakte verfügbar sind). Siehe Kapitel 4.2.2.
	Eine andere Zeitspanne anzeigen. Siehe Kapitel 4.2.3.
	Den Plan eines anderen Tages anzeigen. Siehe Kapitel 4.2.4.
	Scroll-Tasten – Links (Vergangenheit) und rechts (Zukunft).
	Filter für die Reserveoperationen (Bereich „Nicht zugewiesen“ – siehe Kapitel 4.3).

4.2.1. Bearbeiten des Operationsplans

Der Operationsplan kann direkt im Hauptbildschirm des Moduls „OranJ Plan“ bearbeitet werden. Vor jeder Bearbeitung müssen Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten, Abb. 108) klicken.



Abb. 108

Wenn die Schaltfläche ausgewählt ist, befindet sich der Bildschirm im Bearbeitungsmodus. Die Farbe der ausgewählten Schaltfläche wechselt zu dunkelgrau. Nach der Bearbeitung wird die Auswahl der Schaltfläche automatisch aufgehoben. Klicken Sie für eine weitere Bearbeitung erneut darauf.

So bearbeiten Sie den Plan:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten).

Auf diese Weise werden die „Drag & Drop“-Funktionalitäten aktiviert.

- Ziehen Sie ein Operationsrechteck an die gewünschte Position auf dem Plan, entsprechend einer Zeit und einem Raum (oder in den Bereich „nicht zugewiesen“).

Das Rechteck verbleibt an der gezogenen Stelle, während die Auswahl der Schaltfläche aufgehoben wird. Die Änderungen (Operationszeit und -raum) werden in den anderen OranJ-Modulen erfasst.



Der Begriff „Drag & Drop“ bezeichnet die Möglichkeit, eines der Rechtecke, die einer Operation entsprechen, aufzunehmen, an die erforderliche Position zu ziehen und freizugeben. Die Position eines Rechtecks auf der Seite gibt den Raum und die geplante Zeit für die entsprechende Operation an. Daher bedeutet das Verschieben eines Rechtecks von einer Position zu einer anderen das Zuweisen oder Ändern der Zeit und/oder des Operationsaals. Wenn Sie an einem „Touchscreen“ arbeiten, kann derselbe Vorgang mit den Fingern ausgeführt werden.

Der Operationsplan kann bearbeitet werden, um:

- die Zeit und/oder den Raum einer Operation zu ändern,
- eine der Operationen aus dem Bereich „Nicht zugewiesen“ in den Tagesplan zu verschieben,
- eine der Operationen aus dem Tagesplan zu entfernen und sie dem Bereich „Nicht zugewiesen“ hinzuzufügen.

4.2.2. Ändern des angezeigten Trakts



Diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn der Arbeitsplatz, an dem Sie arbeiten, so konfiguriert ist, dass mehr als ein Operationstrakt angezeigt wird (d. h. wenn es sich um eine ALLGEMEINE ZENTRALE STATION handelt).

So zeigen Sie die Seite eines anderen Operationstrakts an:

- Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die in Abb. 109 markierte Schaltfläche (die Schaltfläche zeigt den Namen/Code des aktuell angezeigten Trakts an).



Abb. 109

Eine Liste aller im aktuellen OranJ-System konfigurierten Trakte wird geöffnet.



- Klicken Sie auf einen Namen in der Liste. Der entsprechende Trakt wird angezeigt.

4.2.3. Ändern des angezeigten Zeitbereichs

So ändern Sie den angezeigten Zeitbereich:

- Klicken Sie auf die Zeitschaltfläche in der Befehlsleiste (Abb. 110 – die Schaltfläche zeigt den aktuell ausgewählten Zeitbereich an).



Abb. 110

Ein Dropdown-Menü mit drei verschiedenen Optionen (6:00 – 12:00 – 24:00) wird geöffnet (Abb. 111).



Abb. 111 – Optionen für Zeitintervalle

- Klicken Sie auf die gewünschte Option.

Der Bildschirm ändert sich entsprechend. Klicken Sie zum Beispiel auf **6:00**, um einen Zeitraum von 6 Stunden anzuzeigen.

4.2.4. Ändern des angezeigten Tages

Die Schaltfläche **Today** (Heute, Abb. 112) auf der Befehlsleiste ermöglicht es, das angezeigte Datum zu ändern (d. h. den Operationsplan eines anderen Tages anzuzeigen).



Abb. 112

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Today** (Heute).

Ein Kalenderfenster (aktueller Monat) wird geöffnet (Abb. 113).

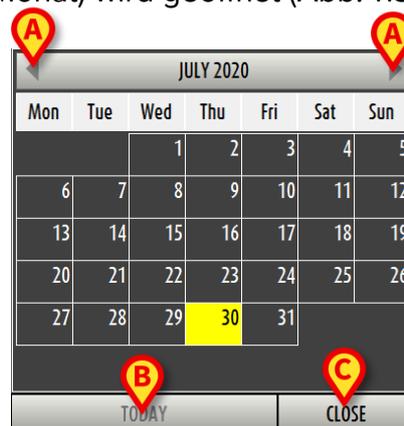


Abb. 113 – Kalender

Der aktuelle Tag ist gelb hinterlegt. Die Anzahl der an einem Tag abgeschlossenen Operationen wird in der Zelle angezeigt, die den letzten Tagen entspricht (dunkelgrau). Verwenden Sie die Pfeile (Abb. 113 **A**), um vorherige/folgende Monate anzuzeigen. Nach Auswahl des Monats:

- Klicken Sie auf den Tag, der angezeigt werden soll.

Der im Kalender ausgewählte Tag wird gelb hinterlegt. Die Seite, die sich auf den ausgewählten Tag bezieht, wird angezeigt. Wenn ein anderer Tag als der aktuelle ausgewählt wird, zeigt die Schaltfläche **Heute** das Datum des ausgewählten Tages an. So kehren Sie zum aktuellen Tag zurück:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Today** (Heute) im Kalender (Abb. 113 **B**).

So schließen Sie das Kalenderfenster:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen) im Kalender (Abb. 113 **C**).

4.3. Der Bereich „Nicht zugewiesen“

Der Bereich „Nicht zugewiesen“ auf der rechten Seite des Bildschirms „OranJ Plan“ (Abb. 114 **A**, Abb. 115) enthält Operationen, die keinem Trakt, Raum oder keiner Zeit zugeordnet sind („Reserve“-Operationen).



Abb. 114

Dieser Bereich kann verwendet werden, um dringende Operationen zum Tagesplan hinzuzufügen. Das Kriterium, das für diese dringenden Fälle eingehalten wird, ist „sobald ein Raum frei ist, beginnt die Operation“. Der Bereich „Nicht zugewiesen“ ermöglicht es, die Operationen anzuzeigen, die darauf warten, dem Tagesplan hinzugefügt zu werden.

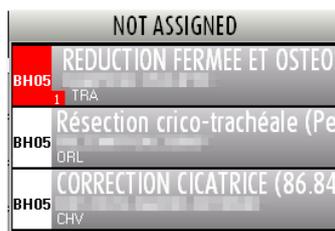


Abb. 115 – Bereich „Nicht zugewiesen“

Eine geplante Operation befindet sich in der Spalte „Nicht zugewiesen“, wenn:

- der Trakt nicht angegeben ist;
- der Raum nicht angegeben ist;
- die Uhrzeit nicht angegeben ist;
- der Trakt und der Raum nicht angegeben sind;
- die Uhrzeit und der Raum nicht angegeben sind;
- Uhrzeit, Trakt und Raum nicht angegeben sind.

Der Bereich „Nicht zugewiesen“ zeigt auch Operationen an, die als „Notfälle“ gekennzeichnet sind. Diese Operationen sind unabhängig von der Uhrzeit, dem Trakt und der Raumspezifikation rot markiert und werden nicht nur an dem Tag angezeigt, für den sie geplant sind, sondern auch an den kommenden Tagen (so dass der Notfall immer sichtbar ist). Alle Notfälle sind in der Liste oben zusammengefasst. Das in Abb. 116 mit **A** markierte kleine Feld gibt die Notfallstufe an.



Abb. 116

Notfälle werden, wenn sie in den Plan eingefügt werden, durch einen roten Streifen auf der linken Seite gekennzeichnet (Abb. 117).



Abb. 117 – Notfall

Wenn ein Tag in der Vergangenheit auf dem Plan angezeigt wird, enthält der Bereich „Nicht zugewiesen“ die Liste der Operationen, die für diesen Tag geplant waren, aber nicht ausgeführt wurden. Abb. 118 zeigt beispielsweise einen Bereich an, der sich auf einen Tag in der Vergangenheit bezieht. Beachten Sie den Titel „Planned“ (Geplant) über der Liste anstelle von „Nicht zugewiesen“.



Abb. 118

Die Operationsfelder, die im nicht zugeordneten Bereich in der in Abb. 119 mit **A** markierten Weise erscheinen, sind Reserven, die für einen vom aktuellen Tag abweichenden Tag eingeplant wurden.



Abb. 119

Die Schaltfläche **Block** (Trakt) auf der Befehlsleiste (Abb. 114 **B**) filtert die Operationen der Gruppe „Nicht zugewiesen“. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur die Operationen angezeigt, die sich auf den aktuell angezeigten Trakt beziehen. Wenn nicht ausgewählt, werden alle „nicht zugewiesenen“ Operationen des Operationsbereichs angezeigt. Wenn Sie auf die Seite zugreifen, ist die Schaltfläche **Block** (Trakt) standardmäßig ausgewählt.

4.3.1. Planung einer „Reserve“-Operation

So fügen Sie dem Tagesplan eine „Nicht zugewiesen“-Operation hinzu:

- Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten).
- Ziehen Sie das Operations-Rechteck und legen Sie es an der Position ab, die dem gewünschten Raum und der gewünschten Zeit entspricht.

Ebenso ist es möglich, eine Operation per „Drag & Drop“ aus dem Tagesplan in den Bereich „Nicht zugewiesen“ zu verschieben.

4.4. Raumplan

Der Plan eines Raums (d. h. der Zeitplan eines einzelnen Operationssaals) kann angezeigt werden, indem Sie auf das Feld mit der Raumnummer klicken (Abb. 120).



Abb. 120

- Klicken Sie auf eines der in Abb. 120 markierten Kästchen, um eine Seite mit Informationen zum Tagesplan des einzelnen Raums aufzurufen (Abb. 121).

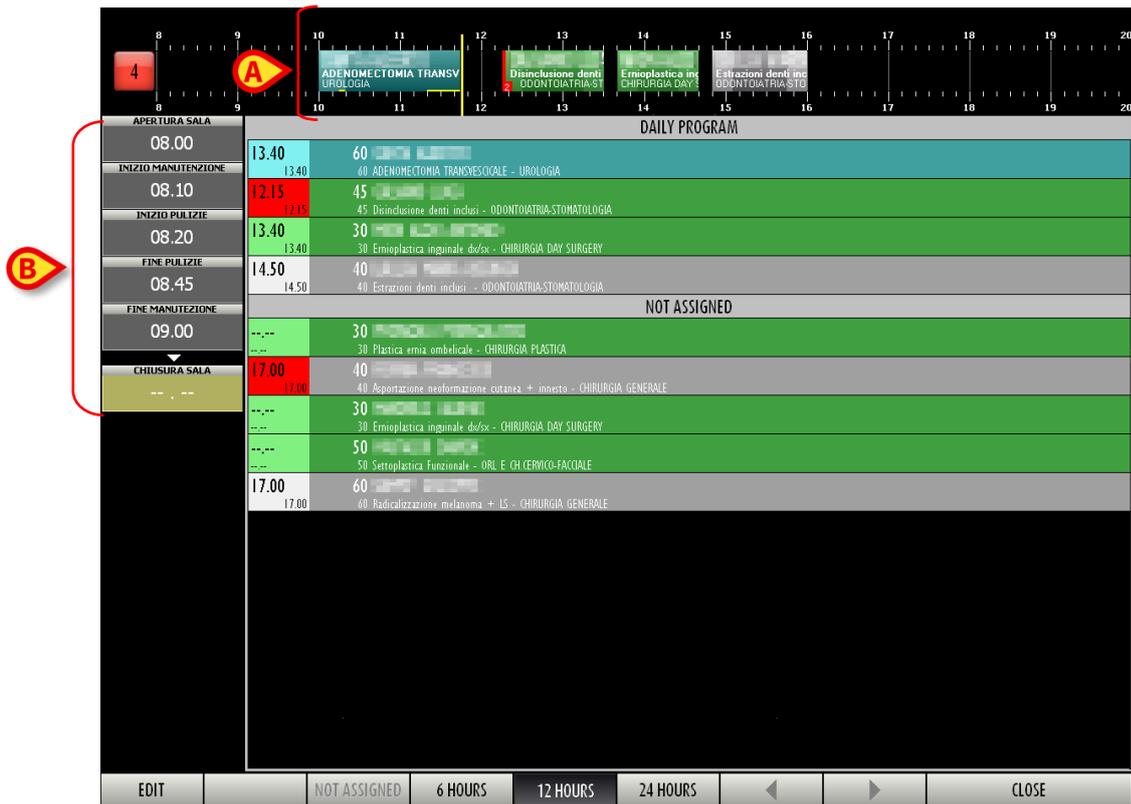


Abb. 121 – Raumplan

Die Abbildung zeigt die Details von Raum 4.

4.4.1. Raumzeitplan

Oben auf der Seite befindet sich eine Zeitleiste, die schematisch den Zeitplan des Operationstages darstellt (Abb. 121 A, Abb. 122).



Abb. 122

Das Feld links (Abb. 122 A) zeigt die Raumnummer an. Wenn durch die Konfiguration aktiviert, liefert die Farbe dieses Felds Informationen über den Status der Operation, die derzeit relevanter ist.

Es gibt vier mögliche Konfigurationsoptionen für die Farbe des Raumnummernfelds:

- Raumnummern sind immer grau;
- nur Operationsstatus werden hervorgehoben;
- nur verspätete und kurz vor dem Ende stehende Operationen werden hervorgehoben;
- beide Operationsstatus als auch verspätete/kurz vor dem Ende stehende Operationen werden hervorgehoben.

In diesem letzten Fall ändert sich die Farbe der Raumnummer gemäß den folgenden Prioritäten:

- wenn eine Operation verspätet ist, wird das Feld rot;

- wenn eine Operation kurz vor dem Ende steht (30 Minuten oder weniger in der hier beschriebenen Konfiguration), wird das Feld gelb;
- wenn eine Operation im Gange ist, wird das Feld cyan;
- wenn eine Operation bereit ist (und sich keine Operation in einem der oben genannten Status befindet), wird das Feld grün;
- wenn eine Operation geplant ist (und sich keine Operation in einem der oben genannten Status befindet), wird das Feld hellgrau;
- wenn es keine Operationen gibt oder alle Operationen im Raum abgeschlossen sind, wird das Feld dunkelgrau.

Mögliche Buchstaben neben der Raumnummer (Abb. 123) kennzeichnen die Geräte im Raum. Die Verknüpfung zwischen einem Buchstaben und einem Gerät wird während der Konfiguration definiert.

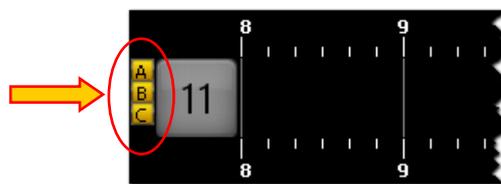


Abb. 123

Die Zahlen entlang der Linie stellen die Stunden des Tages dar. Die Kästchen innerhalb der Linie stellen die geplanten, laufenden oder abgeschlossenen Operationen in diesem Raum dar. Die Farbe der Kästchen entspricht dem Operationsstatus. Der Zusammenhang zwischen Farbe und Operationsstatus wird in Kapitel 4.2 erläutert. 4.2

Die Länge jedes Kästchens ist proportional zur geplanten Dauer der entsprechenden Operation. Je länger das Kästchen ist, desto länger ist die geplante Dauer der Operation. Die Position jedes Kästchens gibt die geplante Zeit für die Operation an. Die linke Seite des Kästchens befindet sich an der für die Operation geplanten Startzeit. Zum Beispiel entspricht das in Abb. 122 mit **B** markierte Kästchen einer Operation, die um 13:40 Uhr beginnen und eine Stunde dauern soll.

Wenn die Daten einer Operation geändert werden, d. h. wenn die geplante Zeit oder Dauer geändert wird, wird das entsprechende Kästchen automatisch verschoben und/oder seine Größe geändert.

Der vertikale gelbe Cursor zeigt die aktuelle Uhrzeit an (Abb. 122 **C**). In dem in der Abbildung gezeigten Beispiel steht der gelbe Cursor auf 11:50 Uhr. Der Cursor wandert im Laufe der Zeit über die Seite.

Wenn der Cursor auf die für eine Operation geplante Startzeit trifft (d. h. die linke Seite eines Kästchens) und die Operation nicht zur geplanten Zeit beginnt, bewegt sich das Kästchen zusammen mit dem Cursor.

Generell gilt:

- abgeschlossene Operationen (dunkelgrau) befinden sich alle links vom Zeitcursor,
- geplante Operationen (hellgrau) und solche, bei denen nur die Aufnahme in den Trakt durchlaufen wurde (grün), befinden sich alle rechts vom Zeitcursor,
- laufende Operationen (Cyan) befinden sich über dem Zeitcursor.



Daten in Bezug auf abgeschlossene Operationen (Dauer, Startzeit, Endzeit usw.) sind tatsächliche Daten; Daten in Bezug auf geplante Operationen sind geplante Daten.

Wenn durch die Konfiguration aktiviert, ist eine mögliche Verzögerung der Operation durch einen gelben Balken sichtbar, der sich am unteren Rand des Operationsrechtecks befindet (Abb. 124).



Abb. 124

Ein Konfigurationsparameter erlaubt es, die möglichen Verzögerungen in der präoperativen, operativen und postoperativen Dauer separat anzuzeigen. Dies ist der in Abb. 124 gezeigte Fall. In der hier dargestellten Abbildung zeigen die drei gelben Balken an:

- 1) eine Verzögerung von 5 Minuten bei der geplanten präoperativen Dauer (Abb. 124 **A**);
- 2) eine Verzögerung von 15 Minuten bei der geplanten operativen Dauer (Abb. 124 **B**);
- 3) eine Verzögerung von 10 Minuten bei der geplanten postoperativen Dauer (Abb. 124 **C**).

Die in der Abbildung gezeigte Operation ist noch im Gange. Die Gesamtverzögerung beträgt bisher 30 Minuten. Dieser Wert wird im Bereich „Restzeit“ im Bildschirm „OranJ Home“ angezeigt (siehe Kapitel 2.9).

Die Operationen, die nach der zu lange dauernden Operation vorgesehen sind, werden automatisch aufgeschoben. Die nach den verspäteten Operationen geplanten Operationen werden gegebenenfalls automatisch aufgeschoben.

Die als „Notfälle“ gekennzeichneten Operationen sind durch einen roten Streifen auf der linken Seite markiert (Abb. 125). Das in Abb. 125 mit **A** markierte kleine Feld gibt die Notfallstufe an.



Abb. 125 – Notfall

Jedes Operationsfeld kann angeklickt werden, sei es auf der Seite oder in der Spalte „Nicht zugewiesen“ (siehe Kapitel 4.3). Klicken Sie auf eines der Felder, um ein Fenster (Abb. 126) mit den Hauptdaten der Operation zu öffnen.

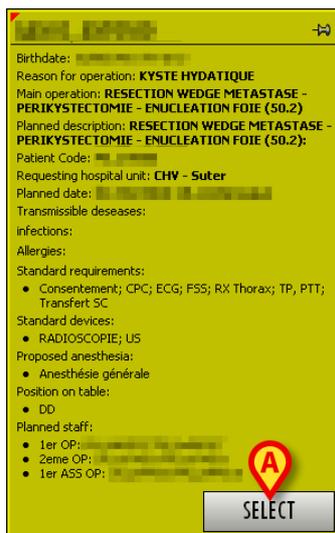


Abb. 126 – Operationsdetails

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select** (Auswählen) im Fenster (Abb. 126 **A**), um auf die Seite „OranJ Home“ zuzugreifen, die sich auf die angeklickte Operation bezieht (Abb. 11).

4.4.2. Die Befehlsleiste



Abb. 127 – Befehlsleiste des Raumplans

Die Befehlsleiste enthält:

drei Schaltflächen – **6 Stunden, 12 Stunden, 24 Stunden** (Abb. 127 **A**) – ändern den angezeigten Zeitbereich. Klicken Sie zum Beispiel auf **6 Stunden**, um einen Zeitraum von 6 Stunden anzuzeigen. Klicken Sie auf **12 Stunden**, um einen Zeitraum von 12 Stunden anzuzeigen.

Die Pfeiltasten (Abb. 127 **B**) blättern den Bildschirm nach links und rechts.

Die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten, Abb. 127 **C**) schaltet den Bildschirm in den Bearbeitungsmodus (d. h. das Bearbeiten des Seiteninhalts wird ermöglicht). Siehe Kapitel 4.4.5.

Mit der Schaltfläche **Not assigned** (Nicht zugewiesen, Abb. 127 **D**) können Sie eine geplante Operation auswählen und diese in den Bereich „Nicht zugewiesen“ verschieben. Das Verfahren ist in Kapitel 4.4.5 beschrieben.

4.4.3. Der Bereich „Tagesprogramm“

Der Bereich „Tagesprogramm“ (Abb. 128 **A**) zeigt in einer Tabelle den Zeitplan des ausgewählten Operationssaals an.



Abb. 128

Jede Zeile entspricht einer Operation (Abb. 129).



Abb. 129

Die Farbe der Zeile gibt den Operationsstatus an (siehe Kapitel 4.2 für die zugeordneten Farben in OranJ).

Links wird die geplante Startzeit angezeigt (Abb. 129 **A**). In der Zeile werden folgende Informationen angezeigt:

- die geplante Dauer (Abb. 129 **B**);
- der Patientennamen (Abb. 129 **C**);
- die Art der Operation (Abb. 129 **D**).

Falls angegeben, wird auch die Krankenhauseinheit angezeigt, die die Operation angefordert hat.

Wenn der linke Teil rot markiert ist (Abb. 130), bedeutet dies, dass es sich um einen „Notfall“ handelt.



Abb. 130 – Notfall

Es können alle Zeilen in den Bereichen „Tagesprogramm“ und „Nicht zugewiesen“ angeklickt werden. Klicken Sie auf eine Zeile, um das in Abb. 126 gezeigte Fenster mit den Hauptdaten der Operation zu öffnen.

4.4.4. Der Bereich „Nicht zugewiesen“

Die Liste der „Nicht zugewiesenen“ Operationen wird in dem in Abb. 128 mit **B** markierten Bereich angezeigt.

Hierbei handelt es sich um Operationen, für die keine Startzeit, kein Raum oder Trakt geplant sind („Reserven“ genannt, siehe Kapitel 4.3 für eine Erläuterung).



Der Bereich „Nicht zugewiesen“ auf dieser Seite enthält die gleichen Operationen, die im Bereich „Nicht zugewiesen“ des OranJ-Bildschirms „Plan“ angezeigt werden (Abb. 115).

Jede Zeile in diesem Bereich zeigt die geplante Dauer der Operation, den Namen des Patienten, die Art der geplanten Operation und, falls angegeben, die Abteilung, die die Operation angefordert hat (Abb. 128 **B**).

4.4.5. Bearbeiten des Operationszeitplans

Der Operationszeitplan eines Raums kann im Modul Raumplan wie folgt bearbeitet werden:

- Ändern der für eine Operation geplanten Zeit.
- Hinzufügen einer Operation aus der Liste „Nicht zugewiesen“ zum Tagesplan.
- Entfernen einer Operation aus dem Tagesplan und Hinzufügen zum Bereich „Nicht zugewiesen“.



Abb. 131 – Befehlsleiste des Raumplan-Moduls

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten, Abb. 131 **A**).

Der Bildschirm wechselt in den „Bearbeitungsmodus“. Die Schaltfläche wird als ausgewählt (dunkler) angezeigt. Die „Drag & Drop“-Funktionalitäten sind aktiviert.

- Nehmen Sie die erforderliche Änderung vor (d. h. ziehen Sie ein Operationsfeld per Drag & Drop an eine andere Position im Plan oder ziehen Sie eine „Reserve“ aus dem Bereich „Nicht zugewiesen“ in den Operationsplan).

Nach der Bearbeitung wird die Auswahl der Schaltfläche **Bearbeiten** automatisch aufgehoben. Um die Seite erneut zu bearbeiten, müssen Sie nochmals darauf klicken. Die vorgenommenen Änderungen werden automatisch in den anderen Digistat®-Modulen angezeigt.

Verwenden Sie eine etwas andere Vorgehensweise, um eine Operation aus dem Tagesplan zu entfernen und sie der Liste „Nicht zugewiesen“ hinzuzufügen:

- Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- Klicken Sie in der Liste der geplanten Operationen (Abb. 128 **A**) auf die Zeile, die der zu entfernenden Operation entspricht.

Das Rechteck auf der linken Seite (das die geplante Zeit anzeigt) wird gelb (Abb. 132).



Abb. 132

Die Schaltfläche **Nicht zugewiesen** in der Befehlsleiste wird aktiviert.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nicht zugewiesen** (Abb. 131 B).

Die Operation wird auf diese Weise in die Liste „Nicht zugewiesen“ verschoben.

4.4.6. Raummarker

Die Marker zu den Raumereignissen (Abb. 133) werden in der Spalte links auf der Seite (Abb. 121 B) angezeigt und aufgezeichnet.



Abb. 133 – Raummarker

Die Raummarker funktionieren wie die in Kapitel 2.4 beschriebenen Marker für Operationen. Siehe Kapitel 2.4 für Erläuterungen. Die Raummarker können von den in Kapitel 2.4 beschriebenen abweichen, wenn es erforderlich ist, Ereignisse eines anderen Typs zu „markieren“. In Abb. 133 sind das zum Beispiel:

- Raum öffnet
- Beginn der Wartung
- Beginn der Reinigung
- Ende der Reinigung
- Ende der Wartung
- Raum schließt

In den meisten Konfigurationen sind die Marker für Räume und Operationen gleich.

5. Das Modul OranJ Zentrale

Das Modul OranJ Zentrale bietet einen Überblick über die Situation des gesamten Operationsbereichs oder -trakts. OranJ Zentrale kann zur Überwachung des Status und der Verfügbarkeit der Operationsstrukturen in Echtzeit verwendet werden.

Das Modul OranJ Zentrale wird in den Arbeitsplätzen TRAKT ZENTRALE STATION und ALLGEMEINE ZENTRALE STATION installiert.

5.1. Die Hauptseite

Die Hauptseite dieses Moduls (Abb. 134) stellt einen Operationstrakt dar.

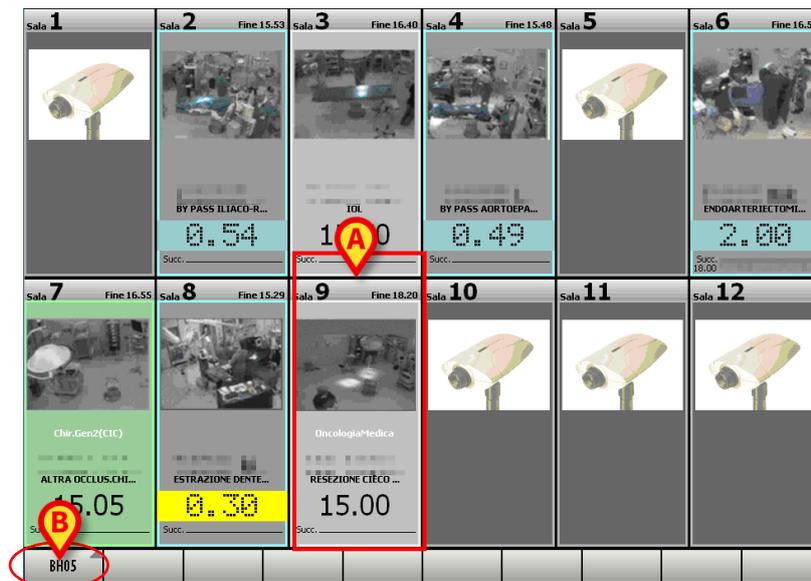


Abb. 134 – OranJ Zentrale

Wenn aktiviert, verwenden Sie die auf der Befehlsleiste (Abb. 134 **B**) markierte Schaltfläche, um einen anderen Trakt auszuwählen.

Jede Zelle (Abb. 134 **A**, Abb. 135) stellt einen Operationssaal dar.

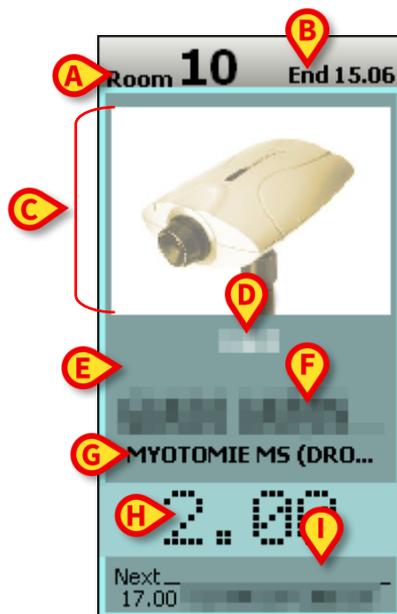


Abb. 135 – Detail OP-Saal

Die Farbe der Zelle zeigt den aktuellen Status der Operation an. Siehe Kapitel 1.3 für die Farbcodierung in OranJ.

Jede Zelle kann die folgenden Informationen anzeigen (Abb. 135):

- Die Raumnummer (Abb. 135 **A**).
- Geplante Endzeit (wenn die Operation im Gange ist – Abb. 135 **B**).
- Das Bild des Operationstisches. Dies ist nur möglich, wenn eine Webcam im Raum installiert ist (Abb. 135 **C**).
- Der Name der Operationseinheit, die die Operation anfordert (falls angegeben – Abb. 135 **D**).
- Der Name des ersten Operateurs (falls bereits zugewiesen – Abb. 135 **E**).
- Der Name des Patienten (Abb. 135 **F**).
- Die Art der Operation (Abb. 135 **G**).
- Die verbleibende Zeit bis zum Ende der Operation gemäß der geplanten Dauer (wenn die Operation im Gange ist, ist dies der in Abb. 135 **H** gezeigte Fall).
- Die geplante Startzeit der Operation (wenn die Operation noch nicht begonnen hat; dies ist der in Abb. 134 **A** gezeigte Fall)
- Die nachfolgende Operation (Patientenname und Art der Operation – Abb. 135 **I**).

Dreißig Minuten vor der geplanten Endzeit färbt sich der Timer der Zelle (Abb. 135 **H**) gelb und beginnt zu blinken.

Wenn eine Operation die geplante Zeit überschreitet, wird der Timer der Zelle (Abb. 135 **H**) rot und zeigt mit einer negativen Zahl die Verzögerungszeit an.



Abgeschlossene Operationen werden nicht auf der Hauptseite des Moduls OranJ Zentrale angezeigt. Daher gibt es keine dunkelgrauen Zellen.

Klicken Sie auf das Feld mit dem Bild eines Raums (oder dem Bild der Webcam), um auf die Detailseite zuzugreifen (Abb. 137).

Klicken Sie auf einen anderen Teil der Zelle, um ein Fenster (Abb. 136) mit den Hauptdaten der Operation zu öffnen.

Abb. 136 – Operationsdetails

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select** (Auswählen, Abb. 136 **A**), um auf die Seite „OranJ Home“ zuzugreifen, die sich auf die angeklickte Operation bezieht (Abb. 11). Das in Abb. 136 gezeigte Fenster verschwindet nach einigen Sekunden. Klicken Sie darauf, um es sofort

auszublenden. Klicken Sie auf den in Abb. 136 mit **B** markierten „Pin“, um das Fenster an die Seite anzuheften.

5.2. Detail OP-Saal

- Klicken Sie auf eine Zelle, um die Detailseite zum Raum anzuzeigen (Abb. 137).



Genauer gesagt: Klicken Sie auf den Bereich der Zelle, in dem das Bild des Raums oder das Bild der Webcam angezeigt wird (Abb. 135 **C**).



Abb. 137 – OP-Monitor

Oben werden der Name des Operationstrakts, die Raumnummer, der Patientennamen und die Art der Operation angezeigt (Abb. 137 **A**). Darunter zeigt eine Zeitleiste den Tagesplan des Raums an (Abb. 137 **B**).

5.3. Raumzeitplan

Den Zeitplan des Operationstages wird durch eine Zeitleiste dargestellt (Abb. 137 B, Abb. 138).



Abb. 138

Das Feld links (Abb. 138 A) zeigt die Raumnummer an. Wenn durch die Konfiguration aktiviert, liefert die Farbe dieses Felds Informationen über den Status der Operation, die derzeit relevanter ist (siehe Kapitel 4.1 für weitere Informationen). Die farbigen Kästchen stellen die geplanten Operationen dar (Abb. 138 B). Der gelbe Balken zeigt die aktuelle Uhrzeit an (Abb. 138 C).

5.4. Die Befehlsleiste



Abb. 139 – Befehlsleiste des Bildschirms OP-Monitor

Verwenden Sie die Schaltflächen **6 Stunden**, **12 Stunden**, **24 Stunden** (Abb. 139 A), um einen anderen Zeitbereich anzuzeigen. Blättern Sie mit den Pfeiltasten (Abb. 139 B) vor und zurück. Die Schaltfläche **Close** (Schließen) schließt das Fenster.

5.5. Dauer und Chronologie

Die Seite zeigt links das vergrößerte Bild des Operationssaals an (wenn eine Webcam installiert ist – Abb. 137 C). Daneben werden rechts die Hauptdaten der Operation angezeigt (geplant, nicht aktuell; Startzeit; Patientenname; Operationsart). Im unteren Teil der Seite (Abb. 137 D, Abb. 140) werden Daten angezeigt, die sich auf die aktuell laufende Operation beziehen.

PLANNED DURATION 1.40	VARIATIONS 2.35	11:45 - Ingresso sala	SESSION DELAY 0.00
ELAPSED TIME 4.44	RESIDUAL TIME -0.29	12:00 - Inizio Proc. Anest.	
		12:30 - Incisione	SESSION END 20.40
		16:21 - Fisiologica 1000 1000 ml	
		16:22 - NOTA CHIRURGO	

Abb. 140 – Detail Operationszeiten

Der in Abb. 140 abgebildete Bereich wird in den folgenden Kapiteln beschrieben.

5.6. Details zu den Operationszeiten

Der in Abb. 137 mit **A** markierte Bereich Abb. 141 gibt Auskunft sowohl über die Raumzeiten als auch über den aktuellen Fortschritt der Operation.

A Operationszeit		B Marker und		C Raumzeiten	
PLANNED DURATION 1.40	VARIATIONS 2.35	11:45 - Ingresso sala		SESSION DELAY 0.00	
ELAPSED TIME 4.44	RESIDUAL TIME -0.29	12:00 - Inizio Proc. Anest.		SESSION END 20.40	
		12:30 - Incisione			
		16:21 - Fisiologica 1000 1000 ml			
		16:22 - NOTA CHIRURGO			

Abb. 141

Der Bereich enthält drei Abschnitte:

- 1) Operationszeiten (Abb. 141 **A**) – vier Timer zeigen Zeiten der aktuell ausgewählten Operation an (siehe Kapitel 5.6.1);
- 2) Chronologie (Abb. 141 **B**) – Marker und die Operationsereignisse in chronologischer Reihenfolge;
- 3) Raumzeiten (Abb. 141 **C**) – zwei Timer zeigen die allgemeinen Operationszeiten an (siehe Kapitel 5.6.2).

5.6.1. Operationszeiten

Die Operationszeiten (Abb. 141 **A**, Abb. 143) beziehen sich auf die Operation, die entweder im Operationssaal durchgeführt wird oder die nächste geplante Operation ist. Die Hauptdaten der Operation werden neben dem Titel des Bildschirms angezeigt (Abb. 142).



Abb. 142

Es gibt vier Timer, die die Operationszeiten (Abb. 141 **A**, Abb. 143) anzeigen.

PLANNED DURATION 1.30	VARIATIONS 0.00
ELAPSED TIME #	RESIDUAL TIME 1.30

Abb. 143

- 1) Der Timer „Planned Duration“ (Geplante Dauer) zeigt die geplante Dauer der ausgewählten Operation und gibt die Summe der präoperativen, operativen und postoperativen Zeiten an. Der auf diesem Timer angezeigte Wert ändert sich nur, wenn die nachfolgende Operation ausgewählt wird.
- 2) Der Timer „Elapsed Time“ (Verstrichene Zeit) zeigt die aktuell seit Beginn der Operation verstrichene Zeit an. Dieser Timer startet, wenn die Operation in den Status „Ausführung“ wechselt, d. h. wenn der Marker „Im Raum“ auf dem Bildschirm „OranJ Home“ aufgezeichnet wird.

- 3) Der Timer „Variations“ (Abweichungen) zeigt die zusätzliche Zeit an, die möglicherweise vom OP-Personal im Bildschirm „OranJ Home“ über die Schaltflächen im Bereich „Restzeit“ angefordert wird (Kapitel 2.9).
- 4) Der Timer „Residual Time“ (Restzeit) zeigt die verbleibende Zeit bis zum Ende der Operation an (berechnet sowohl auf der Grundlage der geplanten Zeiten als auch auf der Grundlage der vom Bedienpersonal angeforderten möglichen Abweichungen, die in den Timern „Abweichungen“ angezeigt werden). Dieser Timer zeigt die gleiche Zeit an, die auf dem Bildschirm „OranJ Home“ im Bereich „Restzeit“ angezeigt wird.



Bitte beachten Sie, dass die Summe der Zeiten, die von den Timern „Geplante Dauer“ und „Abweichungen“ angezeigt werden, der Summe der Zeiten entspricht, die von den Timern „Verstrichene Zeit“ und „Restzeit“ angezeigt werden.

Die in Abb. 143 gezeigten Zeiten entsprechen einer Operation, die sich entweder im Status „Geplant“ oder „Bereit“ befindet (d. h. die Operation hat noch nicht begonnen). Die nächsten Kapitel erläutern das Verhalten der Timer und zeigen die Beziehung zu den im Bildschirm „OranJ Home“ aufgezeichneten Markern.

5.6.1.1. Operationsbeginn – Marker „Im Raum“

Die Operation wechselt in den Status „Ausführung“ (Abb. 144 **A**), wenn der Marker „Im Raum“ auf dem Bildschirm „OranJ Home“ aufgezeichnet wird. Der Marker „Im Raum“ weist auf den Beginn der präoperativen Zeit hin. Wenn die präoperative Zeit startet, beginnen die Timer „Verstrichene Zeit“ und „Restzeit“ mit der Anzeige ihrer Werte (Abb. 144 **B**).



Abb. 144

5.6.1.2. Beginn der operativen Zeit – Marker „Hautschnitt“

Die präoperative Zeit endet, wenn der Marker „Hautschnitt“ auf dem Bildschirm „OranJ Home“ aufgezeichnet wird.

Der Marker „Hautschnitt“ weist auf den Beginn der Operationszeit hin. Diese Änderung wird im Operationsrechteck durch eine Änderung des Farbtons hervorgehoben (Abb. 145 **A**).

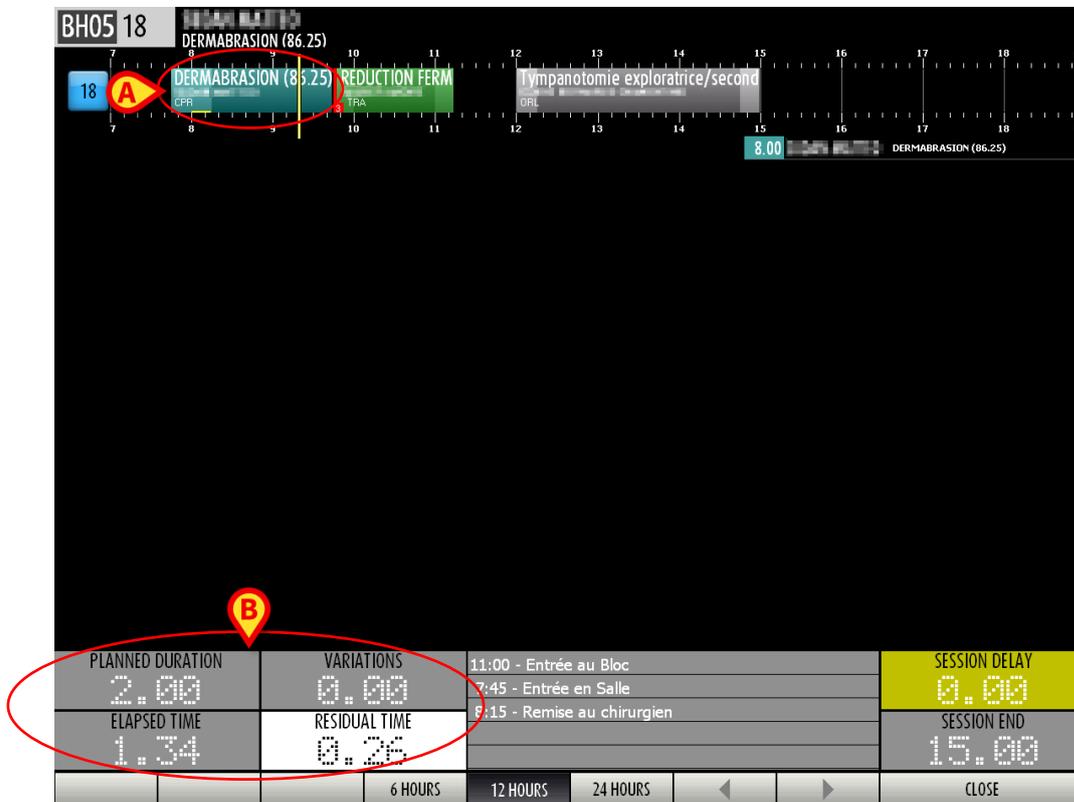


Abb. 145

In Abb. 145 **B** zeigen die Timer folgendes an:

- 1 Stunde und 34 Minuten sind seit Beginn der Operation vergangen (Elapsed Time);
- die geplante Restdauer der Operation beträgt 26 Minuten (Residual Time);
- es wurde keine zusätzliche Zeit vom Operationspersonal angefordert (Variations);
- die geplante Dauer der Operation **war** 2 Stunden (Planned Duration).

Der Timer „Planned Duration (Geplante Dauer)“ ändert sich erst, wenn die aktuelle Operation abgeschlossen ist. Es zeigt tatsächlich die Dauer an, die vor Beginn der Operation geplant war, und hängt nicht von den möglichen Abweichungen ab, die während der Operation aufgezeichnet wurden.

Die tatsächlich verstrichene Zeit wird auf dem Timer „Elapsed Time“ (Verstrichene Zeit) angezeigt.

5.6.1.3. Beginn der postoperativen Zeit – Marker „Naht“

Die Operationszeit endet, wenn der Marker „Naht“ auf dem Bildschirm „OranJ Home“ aufgezeichnet wird. Ein anderer Farbton des Operationsrechtecks zeigt diesen Wechsel an (Abb. 146 **A**).

Der Marker „Naht“ weist auf den Beginn der postoperativen Zeit hin.

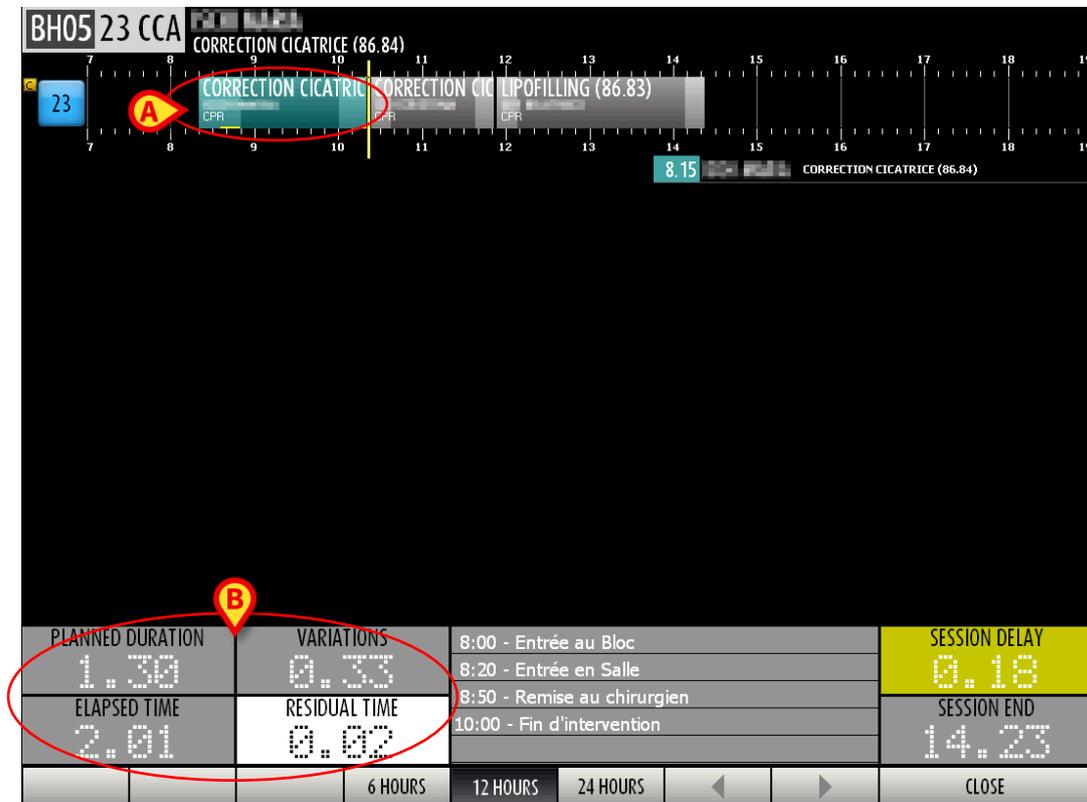


Abb. 146

In Abb. 146 **B** zeigen die Timer folgendes an:

- 2 Stunden und 01 Minute sind seit Beginn der Operation vergangen (Elapsed Time);
- Die Restzeit beträgt 2 Minuten. Die Restzeit wird als Summe der geplanten Dauer zuzüglich des Werts der Abweichungen (01:30 h plus 00:33 h in dem in Abb. 146 mit **B** markierten Beispiel) abzüglich der verstrichenen Zeit berechnet (die verstrichene Zeit beträgt 02:01 h, daher beträgt die Restzeit 2 Minuten). Ein negativer Wert, der auf diesem Timer angezeigt wird, zeigt die mögliche Verzögerung an. Siehe zum Beispiel Abb. 147 **A**.
- 33 zusätzliche Minuten wurden vom Operationspersonal angefordert (Variations);
- die geplante Dauer der Operation war 1 Stunde und 30 Minuten (Planned Duration).

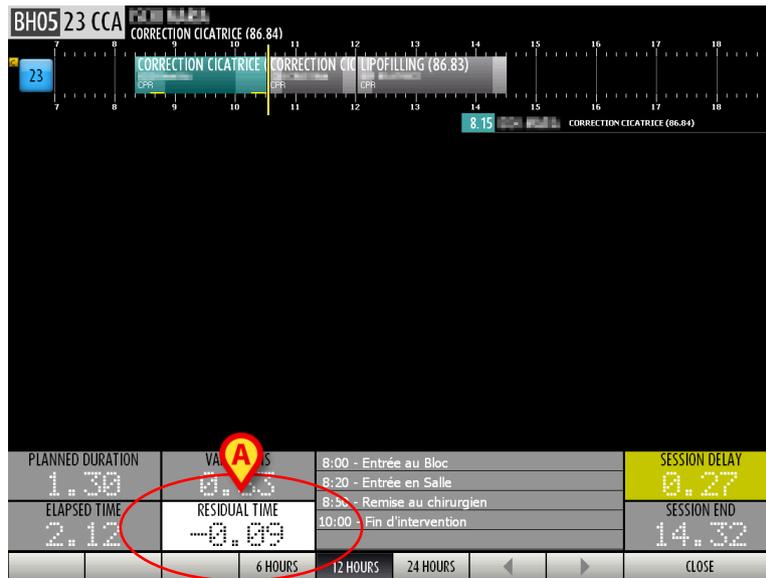


Abb. 147 – Verzögerung der Operation

5.6.1.4. Operationsende – Marker „Raum verlassen“

Die Operation endet, wenn die Marker „Raum verlassen“ auf dem Bildschirm „OranJ Home“ aufgezeichnet wird. Die Operation wechselt dann in den Status „Abgeschlossen“. Das Operations-Rechteck stellt die tatsächlichen Operationszeiten dar und gibt sowohl die Gesamtdauer, die spezifischen Zeitspannen als auch die Verzögerungen (falls in der Konfiguration aktiviert) der präoperativen, operativen und postoperativen Zeiten an (Abb. 148 A).

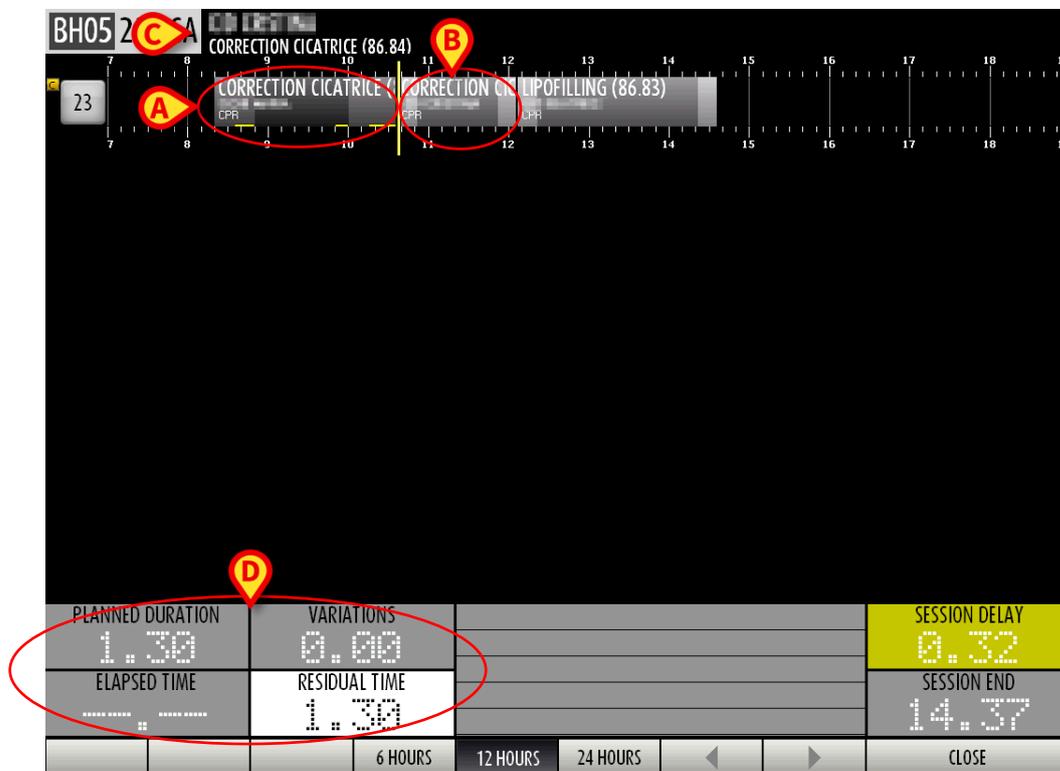


Abb. 148

Die nachfolgende Operation wird automatisch ausgewählt (Abb. 148 B), ihre Hauptdaten werden neben dem Titel des Bildschirms angezeigt (Abb. 148 C). Die Timer zeigen die Zeiten der ausgewählten Operation an (Abb. 148 D).

5.6.1.5. Abweichungen anfordern

Das Operationspersonal kann während einer Operation zusätzliche Zeit anfordern.



Änderungsanforderungen für die Dauer werden auf dem Bildschirm „OranJ Home“ verwaltet (Kapitel 2.1).

Die folgenden beiden Abbildungen (Abb. 149 und Abb. 150) veranschaulichen die Änderungen der OP-Timer nach einer Zeitänderungsanforderung.

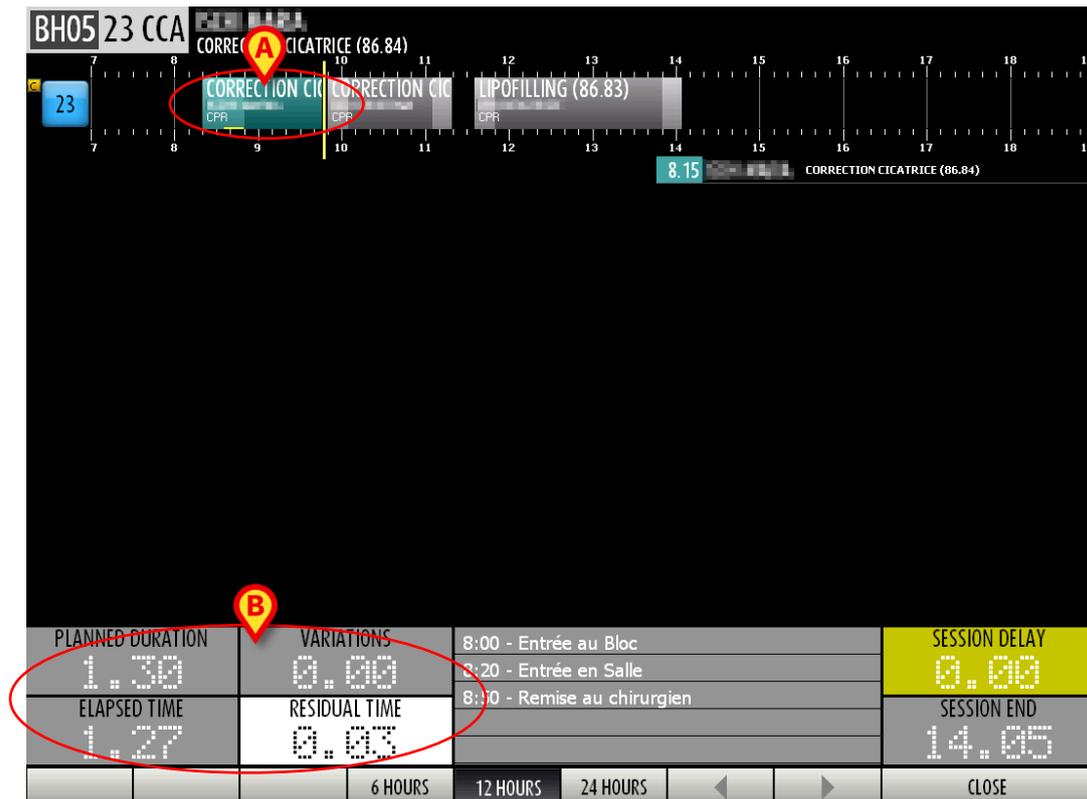


Abb. 149 – Zeiten vor Änderungsanforderung

Vor der Anforderung zusätzlicher Zeit zeigen die Timer die folgenden Werte an (Abb. 149 B):

- 1 Stunde und 27 Minuten sind seit Beginn der Operation vergangen (Elapsed Time);
- die geplante Restdauer der Operation beträgt 3 Minuten (Residual Time);
- es wurde keine zusätzliche Zeit vom Operationspersonal angefordert (Variations);
- die ursprünglich geplante Dauer der Operation **war** 1 Stunde und 30 Minuten (Planned Duration).

Das Operationspersonal fordert 33 zusätzliche Minuten an. Die Timer zeigen diese Änderung wie folgt an (Abb. 150).

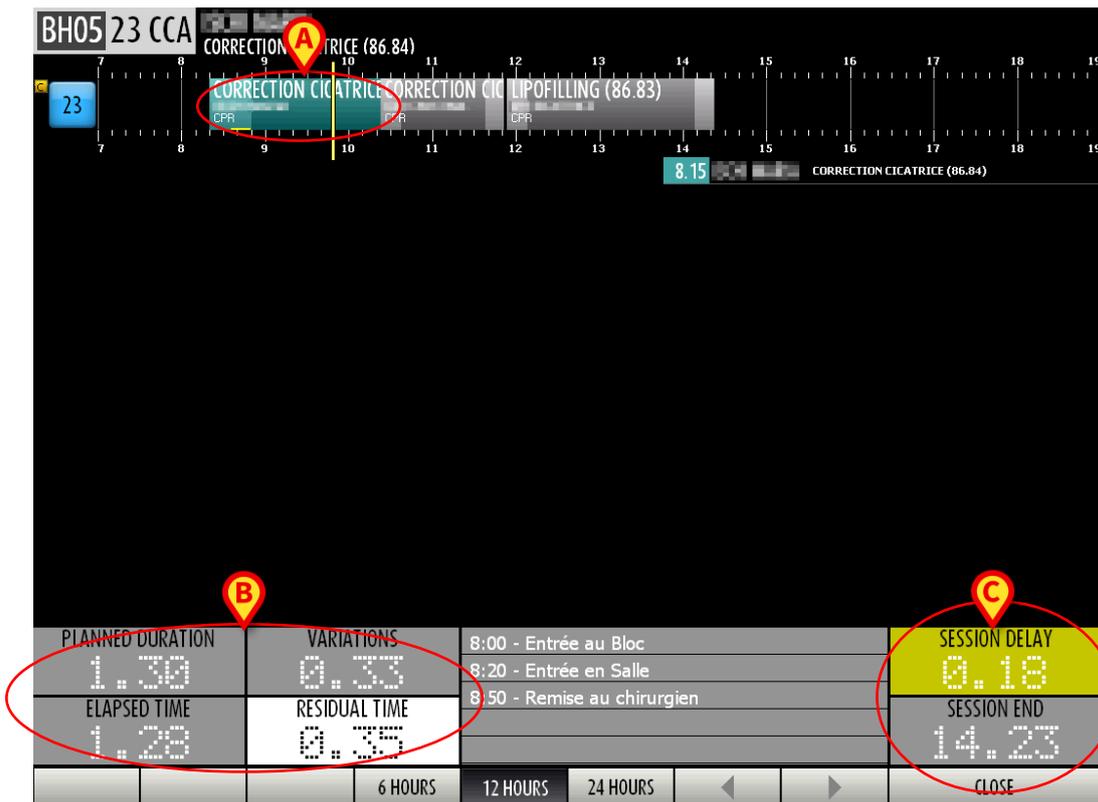


Abb. 150 – 30 Minuten Abweichung

Nach der Anforderung zusätzlicher Zeit zeigen die Timer die folgenden Werte an (Abb. 150 **B**):

- 1 Stunde und 28 Minuten sind seit Beginn der Operation vergangen (Elapsed Time);
- die geplante Restdauer der Operation beträgt 35 Minuten (Residual Time);
- 33 zusätzliche Minuten wurden vom Operationspersonal angefordert (Variations);
- die ursprünglich geplante Dauer der Operation war 1 Stunde und 30 Minuten (Planned Duration).

Die Länge des Operationsrechtecks gibt entsprechend die Gesamtdauer an (2 Stunden und 3 Minuten, Abb. 150 **A**).

Beachten Sie, dass die Abweichung eine Verzögerung der geplanten Endzeit der Session verursacht (diese war 14:05 vor der Abweichung). Die neue geplante Endzeit und der Betrag der Verzögerung werden nun von den Timern auf der rechten Seite angezeigt (Abb. 150 **C** – siehe nächstes Kapitel 5.6.2 für die Beschreibung der Timer „Raumzeiten“).

5.6.2. Raumzeiten

Die Raumzeiten beziehen sich auf die Gesamtzeit der OP-Session. Zwei Timer zeigen die relevanten Zeiten an: Verzögerung der Session und Ende der Session (Abb. 141 C, Abb. 151).



Abb. 151

5.6.2.1. Ende der Session

Der Timer Ende der Session zeigt die geplante Endzeit der letzten Operation im Raum an. Die vom Timer Ende der Session angezeigte Zeit entspricht immer der rechten Grenze des letzten Operations-Rechtecks, das auf dem Zeitbalken (Abb. 152 A) angezeigt wird.



Abb. 152 – Ende der Session

5.6.2.2. Verzögerung der Session

Der Timer Verzögerung der Session zeigt an, ob die Verzögerungen der abgeschlossenen und laufenden Operationen wahrscheinlich eine Gesamtverzögerung der OP-Session verursachen. Der mögliche Betrag der Verzögerung wird angezeigt. Siehe zum Beispiel Abb. 153 A.



Abb. 153 – Verzögerung der Session

In Abb. 153 war beim Öffnen des Raums das Ende der Session für 16:40 Uhr geplant. Die Verzögerung, die durch Abweichungen der Operationszeiten verursacht wurde, führte dazu, dass die letzte Operation geplant um 17:00 Uhr endete.

Der Timer ZEIT VERZÖGERUNG zeigt daher eine Verzögerung von 20 Minuten an.

Solange der Raum geöffnet ist und die OP-Session andauert, handelt es sich um eine **geplante** Zeit, nicht um eine tatsächliche. Die Verzögerung der Session erhöht sich, wenn die Operationen im Raum länger dauern als geplant. Wenn sie weniger Zeit in Anspruch nehmen, verringert sich die Verzögerung.

Wenn die letzte geplante Operation abgeschlossen ist, wird ZEIT VERZÖGERUNG der Session zu einem tatsächlichen Wert.

Die ZEIT VERZÖGERUNG der Session kann negativ sein, wenn das geplante Ende der letzten Operation vorgezogen wird.

6. Modul OranJ Diagramm

Das Modul OranJ Diagramm bietet eine grafische Darstellung einiger der während der Operation gesammelten Patientendaten. Außerdem zeigt dieses Modul auf einer Zeitleiste die aufgezeichneten Operationsereignisse an.

Die Hauptseite des Moduls kann sich je nach gewählter Konfiguration ändern. Die in Abb. 154 gezeigte Seite ist ein Beispiel.

6.1. Seitenfunktionen

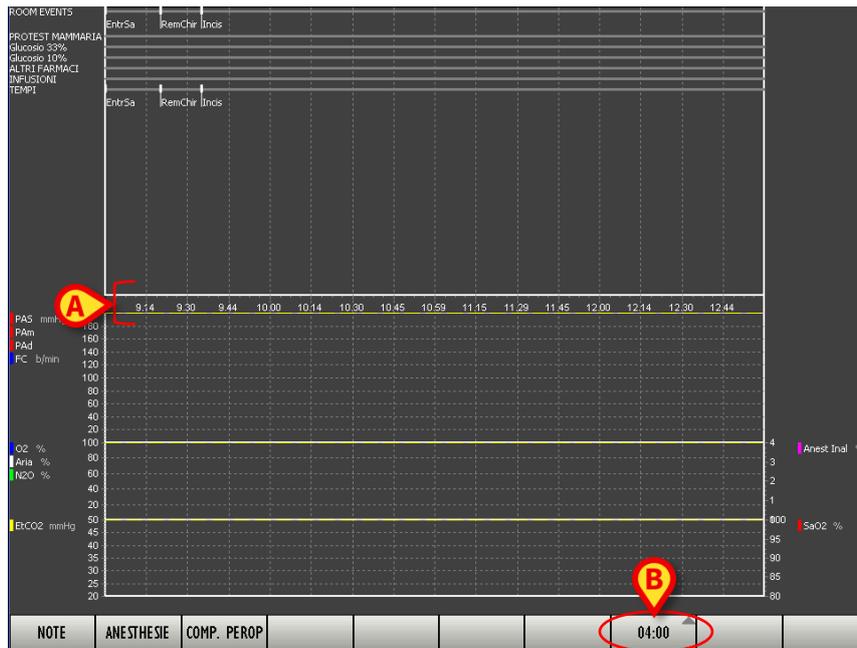


Abb. 154 – OranJ Diagramm

Die in Abb. 154 mit **A** markierten Zahlen geben die Tageszeit an. Wenn die aktuelle Operation noch läuft, zeigt ein vertikaler gelber Balken die aktuelle Zeit an.

Verwenden Sie die Schaltfläche auf der Befehlsleiste, um den angezeigten Zeitbereich zu ändern (Abb. 154 **B**).

Der Bildschirminhalt kann nach links oder rechts gescrollt werden, um Zeitbereiche vor oder nach dem aktuellen anzuzeigen. Tippen/klicken und scrollen Sie dafür.

Die Seite ist in zwei Bereiche unterteilt: den Bereich „Ereignisse“ und den Bereich „Diagramm“.

6.1.1. Der Bereich „Ereignisse“

Der obere Teil des Bildschirms (Abb. 155) zeigt auf verschiedenen Zeitlinien die aufgezeichneten Ereignisse an.

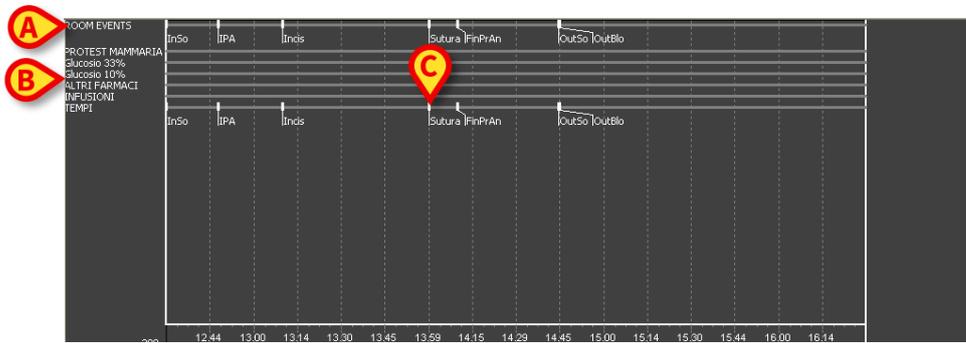


Abb. 155 – Chronologie der Ereignisse

Es werden sowohl die Marker (Abb. 155 **A**) als auch andere Raumereignisse (wie z. B. die verabreichten Medikamente, anästhesiologische und chirurgische Eingriffe etc.) angezeigt (Abb. 155 **B**). Siehe Kapitel 2.4 für eine Beschreibung der möglichen Ereignisse in OranJ. Ein Ereignis wird auf dem Zeitbalken entsprechend dem Zeitpunkt markiert, in dem es aufgezeichnet wird. In der Abbildung wurde beispielsweise das Ereignis „Naht“ um 13:59 Uhr aufgezeichnet (Abb. 155 **C**).

Im Diagramm werden die Marker so abgekürzt (dies ist ein Beispiel):

- Aufnahme in den Trakt – InBlo
- Im Raum – InSo
- Beginn der Anästhesie – IPA
- Hautschnitt – Incis
- Naht – Sutura
- Ende der Anästhesie – FinPrAn
- Room verlassen – OutSo
- Trakt verlassen – OutBlo



Die Marker ändern sich entsprechend der gewählten Konfiguration.

6.1.2. Der Bereich „Diagramm“

Der untere Teil des Bildschirms (Abb. 156) zeigt die Trends der von den medizinischen Geräten erfassten Parameter an.



Abb. 156 – Diagramme

Die Diagramme werden in Echtzeit erstellt und jede Minute aktualisiert.
Die erfassten Parameter ändern sich entsprechend den bedingten Anforderungen (angeschlossene Geräte, Operationsanforderungen, Konfiguration).
Die Seitenbereiche listen die Art der Daten auf, die in den Diagrammen in der aktuellen Konfiguration angezeigt werden können (Abb. 156 **A**). Neben jeder Datenart wird die Farbe angezeigt, mit der die Diagrammlinie für dieses Datum gezeichnet wird.
Es ist möglich zu tippen/klicken und zu scrollen. Scrollen Sie das Diagramm nach oben/unten, um mögliche andere Trends anzuzeigen. Blättern Sie im Diagramm nach links/rechts, um Zeitbereiche vor oder nach dem aktuellen Diagramm anzuzeigen.

6.1.3. Die Befehlsleiste



Abb. 157 – Befehlsleiste des Bildschirms OranJ Diagramm

Die Schaltfläche Zeitbereich (Abb. 157 **A**) ändert den angezeigten Zeitbereich. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um ein Menü zu öffnen, in dem Sie 2, 4, 8, 12 oder 24 Stunden auswählen können.

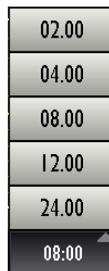


Abb. 158 – Auswahl des Zeitbereichs

Die ausgewählte Option wird auf der Schaltfläche angezeigt. In Abb. 154 wird beispielsweise ein 8-Stunden-Zeitbereich angezeigt.

Die anderen Schaltflächen sind benutzerdefinierte Verknüpfungen zu anderen OranJ-Funktionalitäten (z. B. Anmerkungen, Anästhesie, Checklisten...). Wenden Sie sich an die Systemadministratoren, um Informationen zu den Anpassungsmöglichkeiten zu erhalten.

7. Check-In-Konfiguration

Die Check-In-Konfiguration des Systems Digistat OranJ wird verwendet, um den Patienten bei der Aufnahme und beim Verlassen des OP-Trakts zu identifizieren.

Die Identifizierung erfolgt vorzugsweise durch den Scan des Patientenbarcodes. Wenn die Barcode-Lesefunktion nicht aktiviert ist, steht ein manuelles Verfahren zur Verfügung.

Das „Barcode“-Verfahren ist in Kapitel 7.2.1 beschrieben, das manuelle Verfahren in Kapitel 7.2.2.



Bei der Identifizierung eines Patienten wird die Barcode-Technologie empfohlen. Das Scannen des Barcodes des Patienten anstatt seiner manuellen Auswahl reduziert die statistische Fehlerquote.

7.1. Verwendete Module

Die Check-in-Konfiguration umfasst zwei Module: das Modul OranJ Plan, das eine Gesamtansicht des Operationstrakts bietet, und das Modul OranJ Check-in, das es ermöglicht, den Patienten bei der Aufnahme in den Trakt zu identifizieren.

7.1.1. OranJ Plan

Das Modul OranJ Plan ist in Kapitel 4 dieses Handbuchs beschrieben. Siehe Kapitel 4 für eine Beschreibung der Funktionalitäten des Moduls.



Abb. 159 – OranJ Plan

Die Schaltfläche **Reserven** auf der Befehlsleiste kann ausgewählt werden, um in der linken Spalte auch die Operationen in „Reserve“ anzuzeigen, für die der Check-in-Vorgang noch nicht abgeschlossen ist. Siehe Kapitel 4.3 für eine Erläuterung des Begriffs „Reserveoperation“.

7.2. Patienten-Check-in durchführen

7.2.1. Barcode-Check-in

Wenn die Barcode-Auswahlfunktion aktiviert ist, um den Patienten-Check-in durchzuführen:

- Rufen Sie den Bildschirm „Einchecken“ auf (Abb. 160).
- Scannen Sie den Barcode des Patienten, der in den Operationstrakt aufgenommen wird.

Ein Fenster zur Identifikation des Patienten wird geöffnet (Abb. 161).



Abb. 161 – Patientenidentifikation

Der Patientencode ist in dem in Abb. 161 mit **A** markierten Feld sichtbar.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Identify** (Identifizieren, Abb. 161 **B**).

Das Fenster ändert sich wie folgt (Abb. 162).



Abb. 162 – Benutzeridentifikation

Das in Abb. 162 gezeigte Fenster erfordert eine Benutzeridentifikation. Der angemeldete Benutzer versichert, dass er/sie die Identität des Patienten persönlich verifiziert hat.

- Geben Sie das Benutzerpasswort in das in Abb. 162 mit **A** markierte Feld ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verify** (Verifizieren, Abb. 162 **B**).

Der Patient ist eingecheckt. Das entsprechende Operations-Rechteck verschwindet aus der Spalte „Check in“ und wird in der Spalte „Check out“ angezeigt. Auf dem Bildschirm „OranJ Home“ (Abb. 11) wird der Marker „Im Trakt“ aufgezeichnet. Die Operation wechselt in den Status „Bereit“; das entsprechende Rechteck wird grün (Abb. 163).



Abb. 163



Siehe Kapitel 1.3 für eine Beschreibung der möglichen Operationsstatus und der zugehörigen Farben.

Siehe Kapitel 2.1 für eine detaillierte Beschreibung des Bildschirms „OranJ Home“.

7.2.2. Manuelles Check-in-Verfahren

Ein manueller Check-in ist möglich, wenn die Barcode-Auswahl nicht verfügbar ist. So führen Sie dieses Verfahren durch:

- Klicken Sie auf das Check-in-Symbol –  – in der seitlichen Leiste, um auf das OranJ-Modul „Check-in“ zuzugreifen (Abb. 164).

LIST OF OPERATIONS IN BLOC 'Blocco Operatorio' PLUS RESERVES		
AB	CHECK IN	CHECK OUT
C	5 BLO 17.30 1 EGDs diagnostica CARDIOLOGIA	10 BLO Sottoplastica funzionale GRLE CH SERVIZIO FACCIALE
DE	9 BLO Blefaroplastica inferiore bilaterale CARDIOLOGIA	8 BLO FESS: 70 minuti Casa di Cura UROLOGIA
F	7 BLO ENDOPROTESI D'ANCA ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA	5 BLO Grt - mano - dito a scatto - tenositi ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA
G	7 BLO Adenoidectomia NEFROLOGIA	9 BLO Altro intervento proctologico
HI	6 BLO Asportazione corpo estraneo Casa di Cura CHIRURGIA VASCOLARE	4 BLO Trapianto cordonale con tecnica infusione intraossea EMATOLOGIA
J	7 BLO Innesto sostituto osseo ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA	1 BLO Innesto sostituto osseo ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA
KL	4 BLO Colposcopia laparoscopica Casa di Cura DISTRETTO	1 BLO TUMORECTOMIA RENALE NEUMATOLOGIA
M	8 BLO Traumi - esiti frattura - rinosuzione viti 18.00 1	
N	3 BLO Sostituzione espansore con protesi + mastoplastica controlaterale CHIRURGIA PLASTICA	
OP	3 BLO Sostituzione espansore con protesi + mastoplastica controlaterale CHIRURGIA PLASTICA	
Q	3 BLO Sostituzione espansore con protesi + mastoplastica controlaterale CHIRURGIA PLASTICA	
RS	3 BLO Exeresi Lipoma CHIRURGIA PLASTICA	
T		
U		
VW		
X		
YZ		
ALL		

Abb. 164 – OranJ Check-in

In der linken Spalte (Spalte „Einchecken“):

- Klicken Sie auf das Rechteck, das dem Patienten/der Operation entspricht, der/die eingeecheckt wird (Abb. 164 **A**). Ein Fenster zur Identifikation des Patienten wird geöffnet (Abb. 165).

The image shows a 'PATIENT IDENTIFICATION' window. At the top, there is a red circle with the letter 'A' pointing to the 'Patient Code' field, which contains the number '2006' and a barcode. Below the field, there is a yellow button labeled 'IDENTIFY' and a 'CANCEL' button. A red circle with the letter 'B' points to the 'IDENTIFY' button. At the bottom of the window, there is a virtual keyboard with various keys including numbers, letters, and function keys like 'ctrl', 'win', 'alt', and 'menu'.

Abb. 165 – Patientenidentifikation

- Geben Sie den Patientencode in das in Abb. 165 mit **A** markierte Feld ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Identify** (Identifizieren, Abb. 165 **B**).

Das Fenster ändert sich wie folgt (Abb. 166).



Abb. 166 – Benutzeridentifikation

Das in Abb. 166 gezeigte Fenster erfordert eine Benutzeridentifikation. Der angemeldete Benutzer versichert, dass er/sie die Identität des Patienten persönlich verifiziert hat.

- Geben Sie das Benutzerpasswort in das in Abb. 166 mit **A** markierte Feld ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verify** (Verifizieren, Abb. 166 **B**). Der Check-in in den Trakt ist auf diese Weise abgeschlossen.

Der Patient ist eingecheckt. Das entsprechende Operations-Rechteck verschwindet aus der Spalte „Check in“ und wird in der Spalte „Check out“ angezeigt. Auf dem Bildschirm „OranJ Home“ (Abb. 11) wird der Marker „Im Trakt“ aufgezeichnet. Die Operation wechselt in den Status „Bereit“; das entsprechende Rechteck wird grün (Abb. 167).



Abb. 167



Siehe Kapitel 1.3 für eine Beschreibung der möglichen Operationsstatus und der zugehörigen Farben.

Siehe Kapitel 2.1 für eine detaillierte Beschreibung des Bildschirms „OranJ Home“.

7.3. Patienten-Check-out durchführen

So erfassen Sie den Check-out des Patienten (d. h. der Patient verlässt den Operationstrakt):

- Greifen Sie auf das OranJ-Modul „Check-in“ zu (Abb. 168).

LIST OF OPERATIONS IN BLOC 'Blocco Operatorio' PLUS RESERVES			
AB	CHECK IN		CHECK OUT
C	5 BLO 12:30 1 EcGs diagnostica CARDIOCHIRURGIA		10 BLO Settoplastica funzionale ORL E OTI CERVICO FACIALE
DE	9 BLO 18:12 1 Bifasoplastica inferiore bilaterale CARDIOCHIRURGIA		8 BLO FESS: 70 minuti Casa di Cura UROLOGIA
F	7 BLO 8:00 1 ENDOPROTESI D'ANCA ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA		5 BLO Ort - mano - dito a scatto - tenolisi ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA
G	7 BLO 9:59 2 Adenoidectomia NEFROLOGIA		9 BLO Altro intervento proctologico
HI	6 BLO 15:40 1 Asportazione corpo estraneo Casa di Cura CHIRURGIA VASCOLARE		4 BLO Trapianto cordonale con tecnica infusionale intraossea EMATOLOGIA
J	7 BLO 16:55 1 Innesto sostituto osseo ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA		1 BLO Innesto sostituto osseo ORTOPEDIA E TRAUMATOLOGIA
KL	4 BLO 13:53 2 Colposcopia laparoscopica Casa di Cura OSTETRICA		1 BLO 15:00 1 TUMORECTOMIA RENALE REUMATOLOGIA
M	8 BLO 18:00 1 Traumi - esiti frattura - rimozione viti		
N	3 BLO 8:00 Sostituzione espansore con protesi + mastoplastica controlaterale CHIRURGIA PLASTICA		
OP	3 BLO 10:53 Sostituzione espansore con protesi + mastoplastica controlaterale CHIRURGIA PLASTICA		
Q	3 BLO 13:10 Eversal Lipoma CHIRURGIA PLASTICA		
RS			
T			
U			
VW			
X			
YZ			
ALL			

Abb. 168 – OranJ Check-in

In der rechten Spalte (Spalte „Auschecken“):

- Klicken Sie auf das Rechteck, das dem Patienten/der Operation entspricht, der/die ausgecheckt wird (Abb. 168 **A**). Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich.
- Klicken Sie auf **Ja**, um den Check-out des Patienten aufzuzeichnen.

Auf dem Bildschirm „OranJ Home“ (Abb. 11) wird entsprechend der Marker „Trakt verlassen“ aufgezeichnet.

8. OranJ – Konfiguration „Krankenbett“

Das OranJ-System kann so konfiguriert werden, dass es im Operationssaal verwendet wird und sich auf diese Weise vollständig der Verwaltung eines einzelnen Raums widmet. In diesen Fällen weist das System spezifische Eigenschaften und Funktionalitäten auf. Diese Art der Konfiguration wird als „Krankenbett“ bezeichnet.

Die Krankenbett-Konfiguration des OranJ-Systems besteht aus drei Modulen:

- OranJ Home (siehe Kapitel 2.1).
- Diagramme (siehe Kapitel 6).
- Raumplan (siehe Kapitel 4.4).

Alle Informationen beziehen sich auf den einzeln konfigurierten Raum.